



Geschäftsbericht 2024

des Stadtrats Wädenswil

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Stadtpräsident	5
--	---

Organigramm Übersicht	6
---------------------------------------	---

Gemeinderat	8
-----------------------------	---

Konstituierung	8
Sitzungen	9
Schriftliche Anfrage	9
Interpellationen	10
Dringliche Interpellationen	10
Postulate	11
Motionen	12
Einzelinitiative	12
Zusammenstellung	12
Bericht des Gemeinderats	13

Stadtrat	14
--------------------------	----

Präsidiales	14
-----------------------------	----

Vorwort	14
Personelles	15
Dokumentationsstelle Oberer Zürichsee	17
Einwohnerdienste und Zivilstands- und Bestattungswesen	18
Stadtbibliothek	22
Stadtammann- und Betreibungsamt	25
Veranstaltungen und Kulturelles	27
Standortoptimierung	28
Entwicklungs- und Katastrophenhilfe	29
Abstimmungen und Wahlen	30

Finanzen	31
--------------------------	----

Vorwort	31
Finanzen	32
Steuern	35
Immobilien	43



Planen und Bauen 46

Vorwort	46
Planung	47
Bewilligungen	49
Vermessung und GIS	50
Tiefbau	52

Werke 57

Vorwort	57
Werke	58
Wasserversorgung	62
Energiedienste und Projekte	68
Entsorgung und Recycling	70
Tankstelle	75
Energiestadt-Gold Wädenswil	76

Gesellschaft 80

Vorwort	80
Wirtschafts- und Gewerbeполиzei	81
Gesundheit	82
Infostelle Betreuung und Pflege	82
Badeanlagen	82
Soziokultur	83
Stadtpolizei	84
Feuerwehr	84
Seerettungsdienst	85

Primarschule 87

Vorwort	87
Primarschulpflege	89
Schulbetrieb	89
Schulleben	90
Sonderpädagogik	92
Schulsozialarbeit	93
Schulergänzende Betreuung	93
Musikschule Wädenswil-Richterswil	95



Soziales	96
Vorwort	96
Allgemeines	97
Soziale Dienste	97
Sozialversicherungen	100
Obligatorische Krankenversicherung	101
Alterszentrum Frohmatt	102
Kontakt	108
Kontakt und Öffnungszeiten	110
Behördenverzeichnis	112



Vorwort

Liebe Wädenswilerinnen Liebe Wädenswiler

Bewaffnete Konflikte an den Rändern Europas und tiefgreifende geopolitische Veränderungen prägen 2024 die politische Grosswetterlage. Trotz alldem ist die Situation bei uns in Wädenswil erstaunlich stabil. Zwar spüren wir gewisse Auswirkungen. So erfordern beispielsweise die konstant hohen Flüchtlingszahlen einige Investitionen. Im Allgemeinen erweist sich unsere Volkswirtschaft als robust, und die Attraktivität von Wädenswil als Wohn- und Arbeitsort ist ungebrochen. Dies führte unter anderem dazu, dass sich dank steigender Einnahmen die finanzielle Lage der Stadt Wädenswil beruhigt hat. Beleg dafür ist die Rechnung 2024, die vor allem dank überdurchschnittlich hohen Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern wesentlich besser abschliesst als erwartet, nämlich mit einem Plus von 40,1 Mio. CHF und damit 5,6 Mio. CHF besser als budgetiert.

Ziel des Stadtrates ist es weiterhin, die Verschuldung zu reduzieren, ohne die notwendigen Investitionen zu vernachlässigen. Meines Erachtens sollte es möglich sein, beiden Anliegen gerecht zu werden, wenn wir weiterhin diszipliniert haushalten.

Die Stadt Wädenswil investierte 2024 erhebliche Ressourcen in die Erneuerung der Infrastruktur. Das grösste laufende Projekt ist die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Ort. Wie die aktuelle Schulraumplanung zeigt, stehen weitere grosse Investitionen bei den Schulhäusern an, als Nächstes die Sanierung der Schulanlage Untermosen.

2024 haben weitere städtische Grossprojekte der laufenden Legislatur wichtige politische Hürden übersprungen. Der Gemeinderat (Parlament) genehmigte den Bau eines neuen Fussballplatzes sowie die Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung, in welcher wir definieren, wo und wie sich unsere Stadt baulich entwickeln soll. Der Gemeinderat genehmigte weiter die Gründung einer Energieverbund AG. Bestehende Energieverbünde sollen in diese überführt werden. Unter dem Dach der neuen AG sollen weitere Energieverbünde gebaut werden.

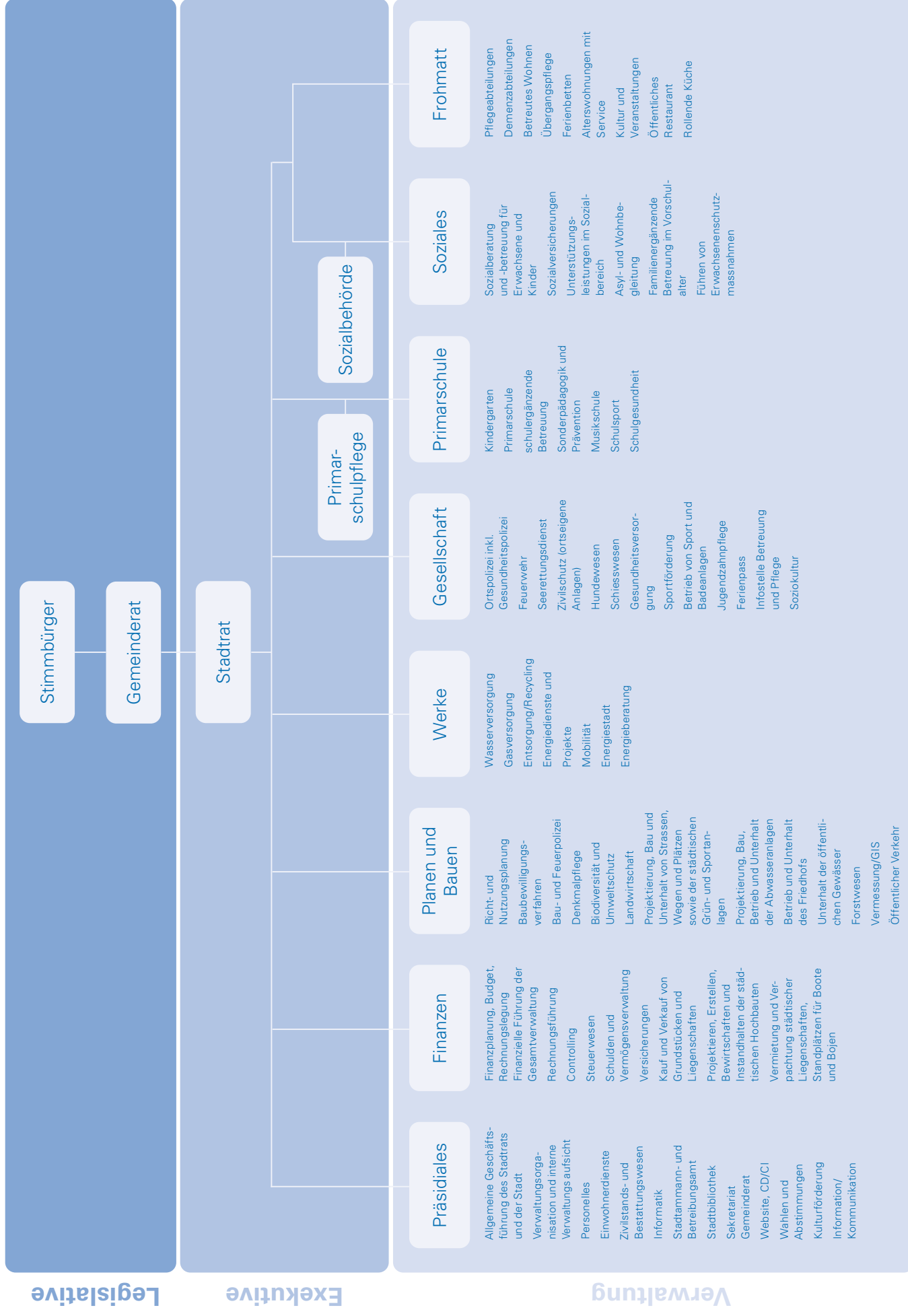
Weiter wurde die Verselbstständigung des Alterszentrums Frohmatt genehmigt. Letztere zwei Vorlagen unterstehen dem obligatorischen Referendum und kommen im Februar 2025 vors Volk.

Dies sind einige von unzähligen Projekten, die der Stadtrat und die Stadtverwaltung zum Wohle unserer Stadt bearbeiten und vorantreiben. Der vorliegende Geschäftsbericht ermöglicht einen umfassenden Überblick über alles, was 2024 aktuell war. Wenn Sie regelmässig statt einmal pro Jahr informiert werden wollen, was der Stadtrat entscheidet und plant, empfehle ich Ihnen, auf unserer Website den Newsletter zu abonnieren. Wir informieren Sie dann laufend per E-Mail über aktuelle Beschlüsse des Stadtrats, Medienmitteilungen, amtliche Publikationen und bevorstehende Veranstaltungen.

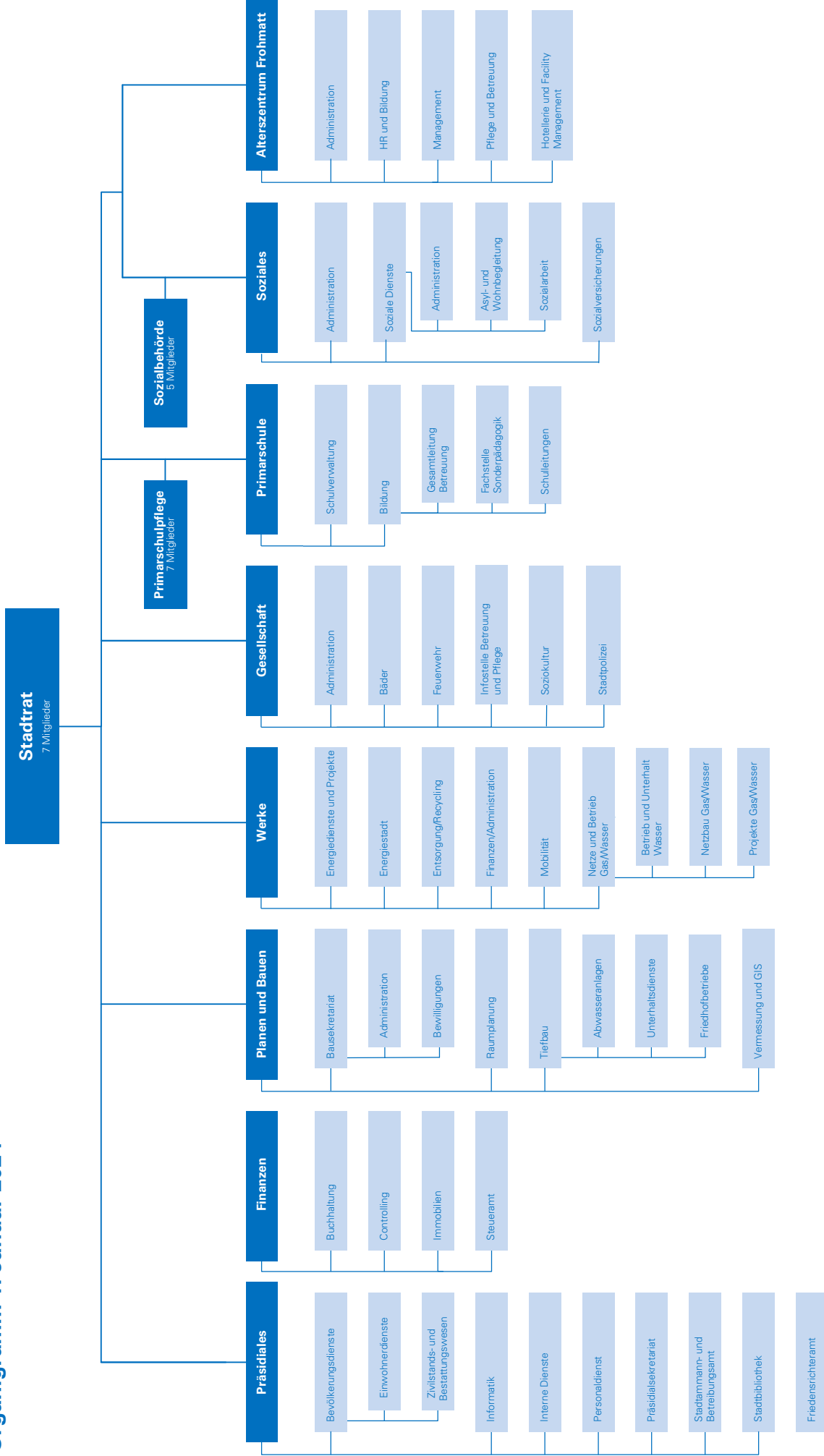
2024 feierte unsere Stadt auch den 50. Geburtstag. 1974 wurde aus der damaligen Gemeinde Wädenswil mit Gemeindeversammlung eine Stadt mit Parlament. Aufgrund des grossen Wachstums in den Fünfziger- und Sechzigerjahren sowie aufgrund der Einführung des Frauenstimmrechts erachtete man die bisherigen politischen Strukturen für nicht mehr zeitgemäss. Dieses Jubiläum feierte der Gemeinderat mit einem grossen Fest in der Kulturhalle Glärnisch und Aktionen auf der Strasse.

Es war ein intensives Jahr. Ich bedanke mich herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats und bei allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für ihren Einsatz.

Philipp Kutter,
Stadtpräsident



Organigramm 1. Januar 2024



Gemeinderat

Konstituierung

Für das Amtsjahr 2024/2025 hat sich der Gemeinderat am 18. März 2024 wie folgt konstituiert:

Geschäftsleitung Gemeinderat

Präsident	Nicolas Rasper	SVP
1. Vizepräsident	Roman Schafflützel	FDP
2. Vizepräsident	Christoph Mahler	EVP
Stimmzählerin und Stimmzähler	Nico Frommherz	Grüne
	Werner Fuchs	GLP
	Ursula Gall	Die Mitte
Ratssekretariat	Roger Kempf	
Ratssekretariat-Stv.	Ruth Schäfer	

Bürgerrechtskommission

Präsident	Severin Bachmann	Grüne
Mitglieder	René Neumayr	SP
	Eric Schenk	FDP
	Monika Tanner Imfeld	GLP
	Chris Tattersall	SVP
	Joël Utiger	Die Mitte
Sekretariat	Andrea Eberhöfer	

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Präsident	Ulrich Reiter	Grüne
Mitglieder	Simon Bass	Die Mitte
	Urs Hauser	EVP
	Roman Hermann	FDP
	Peter Huber	SP
	Marco Kronauer	SVP
	Beat Lüthi	FDP
	Clemens Schroedter	GLP
	André Zürrer	SVP
Sekretariat	Sandra Koch	

Sachkommission

Präsidentin	Charlotte Baer	SVP
Mitglieder	Alexandra Gwerder-Fegble	BFPW
	Patrick Höhener	Grüne
	Thomas Koch	FDP
	Patrick Reust	SP
	Hans Roth	SP
	Marlies Rusterholz	SVP
Sekretariat	Claudia Erdlen	

Raumplanungskommission

Präsident	Bruno Cogliati	SVP
Mitglieder	Martin Bislin	Die Mitte
	Roland Hitz	SVP
	Karin Signer	SP
	Nicolo Taddei	FDP
	Samuel Wehrli	Grüne
	Daniel Willi	SP
Sekretariat	Walter Tessarolo	

Sitzungen

	2024	2023	2022
Gemeinderat	9	11	9
Geschäftsleitung Gemeinderat	9	11	7
Bürgerrechtskommission	19	17	19
Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission	21	17	18
Raumplanungskommission	19	20	4
Sachkommission	12	11	5

Schriftliche Anfrage

Es wurden folgende Schriftliche Anfragen eingereicht:

- Von den Fraktionen FDP/BFPW, Die Mitte und SVP, vom 23. August 2024, betreffend Investitionspolitik des Stadtrats, insbesondere in Bezug auf den Seeuferweg Seeplatz – Halbinsel Giessen
[beantwortet am 2. Dezember 2024](#)

- Von der FDP/BFPW-Fraktion, vom 29. August 2024, betreffend polizeiliche Einsätze
[beantwortet am 11. November 2024](#)

Interpellationen

Folgende Interpellationen wurden eingereicht und sind erledigt:

- Von den Fraktionen Die Mitte und Grüne sowie den SP- Gemeinderatsmitgliedern, vom 25. Januar 2024, betreffend Anstieg der Elternbeiträge für die familienergänzende Betreuung der PSW,
[begründet am 12. Februar 2024; beantwortet am 23. September 2024](#)
- Von der Fraktion Die Mitte, vom 29. April 2024, betreffend Vergabe des saisonalen Gastwirtschaftsbetriebs auf dem Wädenswiler Seeplatz,
[begründet am 17. Juni 2024; beantwortet am 23. September 2024](#)

Folgende Interpellation wurde eingereicht und ist noch pendent:

- Von der FDP/BFPW-Fraktion, vom 19. November 2024, betreffend Optimierung der Städtischen IT,
[Begründung und Antwort noch ausstehend](#)

Aus den Vorjahren wurde folgende Interpellation erledigt:

- Von der Fraktion Die Mitte, vom 2. September 2021, betreffend Suspendierung Geschäftsführer Alterszentrum Frohmatt,
[begründet am 8. November 2021; beantwortet am 7. Oktober 2024](#)

Aus den Vorjahren sind folgende Interpellationen noch pendent:

- Von der SVP-Fraktion, vom 28. Januar 2021, betreffend Kosten von parlamen-tarischen Vorstössen,
[begründet am 12. April 2021; Antwort noch ausstehend](#)
- Von der Fraktion der Grünen, vom 1. Juni 2023, betreffend Klimaplan Ernährung,
[begründet am 19. Juni 2023; Antwort noch ausstehend](#)

Dringliche Interpellationen

Folgende dringliche Interpellation wurde eingereicht und ist erledigt:

- Von Christoph Mahler, EVP, Urs Hauser, EVP, Daniel Willi, SP und Karin Signer SP, vom 14. April 2024, betreffend Medienmitteilung des Kanton Zürich zur Gesamtschau Deponien vom 5. April 2024,
[begründet und als dringlich erklärt am 27. Mai 2024; beantwortet und abgeschrieben am 17. Juni 2024](#)

Postulate

Folgendes Postulat wurde eingereicht und ist erledigt:

- Von den Fraktionen GLP, Grüne und den SP-Gemeinderatsmitgliedern, vom 6. Februar 2024, betreffend Entsorgungsgutscheine,
begründet und nicht überwiesen am 27. Mai 2024
- Von der Fraktion der Grünen, vom 30. Mai 2024, betreffend Menstruationsartikel auf gemeindeeigenen Toiletten,
begründet und nicht überwiesen am 17. Juni 2024

Folgende Postulate wurden eingereicht und sind noch pendent:

- Von der FDP/BFPW-Fraktion, vom 2. Februar 2024, betreffend Beseitigung strukturelle Finanzierungslücke Stadt,
begründet und überwiesen am 27. Mai 2024; beantwortet am 2. Dezember 2024; Abschreibung noch ausstehend
- Von der FDP/BFPW-Fraktion, vom 30. September 2024, betreffend Tempo 30 auf der Seestrasse, der Zugerstrasse und der Schönenbergstrasse,
begründet und überwiesen am 4. November 2024; Beantwortung und Abschreibung noch ausstehend

Folgende Postulate aus den Vorjahren sind erledigt:

- Von der GRPK, vom 3. Dezember 2021, betreffend Submission Mahlzeitenlieferungen PSW,
begründet und überwiesen am 14. Februar 2022; beantwortet am 23. September 2024; abgeschrieben am 4. November 2024
- Von der Fraktion Die Mitte, vom 11. Januar 2022, betreffend Sportanlagen,
begründet und überwiesen am 14. Februar 2022; beantwortet am 11. März 2024; aufrechterhalten am 27. Mai 2024; erneut beantwortet am 2. September 2024; abgeschrieben am 30. September 2024
- Von der SP/EVP-Fraktion und weiteren Mitunterzeichnenden, vom 19. Oktober 2022, betreffend PV-Contracting
begründet und überwiesen am 28. November 2022; beantwortet am 25. März 2024, abgeschrieben am 27. Mai 2024
- Von den Fraktionen GLP/BFPW, Grüne, Die Mitte, FDP, SP/EVP und SVP, vom 3. November 2022, betreffend Notfall- und Kommunikationskonzept bei Cyber-Angriffen,

begründet und überwiesen am 28. November 2022; beantwortet am 7. Oktober 2024; abgeschrieben am 4. November 2024

- Von den Fraktionen FDP/BFPW, Die Mitte und SVP, vom 10. Juli 2023 betreffend Tiefgarage am Gerbeplatz,
begründet und überwiesen am 4. September 2023; beantwortet am 19. August 2024; abgeschrieben am 30. September 2024

Folgende Postulate aus den Vorjahren sind noch pendent

- Von der FDP/GLP-Fraktion, vom 13. Juli 2021, betreffend Konzept Freizeitanlage Untermosen,
begründet und überwiesen am 8. November 2021; beantwortet am 18. November 2024; Abschreibung noch ausstehend
- Von der Fraktion der Grünen, vom 14. November 2023, betreffend Stadtbild- und Denkmalpflegekommission,
begründet und überwiesen am 12. Februar 2024; Beantwortung und Abschreibung noch ausstehend

Motionen

In diesem Jahr wurden keine Motionen eingereicht.

Einzelinitiative

In diesem Jahr wurden keine Einzelinitiativen eingereicht.

Zusammenstellung

Persönliche Vorstösse		2024	2023	2022
Schriftliche Anfragen	eingegangen	2	1	2
	pendent	–	–	–
Interpellationen	eingegangen	3	6	7
	pendent	3	3	6
Dringliche Interpellationen	eingegangen	1	–	2
	pendent	–	–	–
Postulate	eingegangen	4	3	5
	pendent	4	7	8
Motionen	eingegangen	–	–	–
	pendent	–	–	–
Einzelinitiativen	eingegangen	–	1	–
	pendent	–	–	–

Bericht des Gemeinderats

50-Jahre Parlament Wädenswil

Das Parlament Wädenswil feierte im Jahr 2024 sein 50-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsveranstaltung. Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stand der Austausch mit der Bevölkerung, sowohl am Morgen bei Standaktionen im Stadtzentrum als auch am Abend in der Kulturhalle Glärnisch. Das Abendprogramm beinhaltete diverse Reden von Wädenswiler Persönlichkeiten, welche ihre Sichtweisen auf das Parlament darlegten. Umrahmt wurden diese durch musikalische Unterhaltung. Gleichentags fand unverhofft der EM-Viertelfinal im Fussball mit Schweizer Beteiligung statt. Die Live-Übertragung des Spiels zwischen der Schweiz und England wurde kurzfristig ins Jubiläumsprogramm aufgenommen, was sich als richtige Entscheidung herausstellte. Das Spiel zog viele zusätzliche Besucher an und die Feststimmung wurde bereichert. Das Organisationskomitee, bestehend aus Gemeinderätinnen und Gemeinderäten fast aller Parteien, leistete ausgezeichnete Arbeit, um dieses besondere Ereignis zu einem Erfolg zu machen.

Gewichtige Gemeinderatsgeschäfte

Die erste Jahreshälfte 2024 gestaltete sich zunächst ruhig, da zwei Gemeinderatssitzungen aufgrund mangelnder

Traktanden ausfielen. In der zweiten Jahreshälfte stand mit der Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) jedoch eines der bedeutendsten Geschäfte der Parlamentsgeschichte auf der Agenda. Die umfangreichen Vorarbeiten in der Raumplanungskommission dauerten eineinhalb Jahre und in der Gemeinderatssitzung vom 30. September wurde mehr als vier Stunden über die neue BZO beraten. Weitere wichtige Geschäfte waren der Energieverbund Wädenswil sowie die Verselbständigung des Alterszentrums Frohmatt. Die Budgetberatung verkam dieses Jahr fast zur Randnotiz.

Gemeinderatsausflug

Neben dem Parlaments- und Kommissionalltag bot der Gemeinderatsausflug eine ideale Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen abseits der politischen Arbeit näher kennenzulernen. Der Ausflug, welcher am Vorabend des Chilbi-Wochenendes stattfand, führte die Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie Stadträtinnen und Stadträten zur Stiftung Bühl. Dieser beinhaltete eine informative Führung durch die Direktorin und den Vizedirektor der Stiftung Bühl sowie ein gemütliches Apéro und Abendessen, welches von den Jugendlichen der Stiftung vorbereitet wurde.

Nicolas Rasper, Gemeinderatspräsident



Jubiläumsfoto des Gemeinderats Wädenswil



Präsidiales

Vorwort

Im vergangenen Jahr hat der Stadtrat, unter Federführung der Abteilung Präsidiales, die Diskussion über die Organisation der Verwaltung und der eigenen Behörde abgeschlossen. Anlass dazu gab die Überarbeitung bestehender Regularien. Das Ergebnis ist ein neues Geschäfts- und Verwaltungsreglement. Dieses regelt präziser als bisher, wer wofür zuständig ist und schafft Klarheit.

Die Digitalisierung der Geschäftsprozesse und der Geschäftsverwaltung, der elektronischen Dienste (E-Government) und der Informationspolitik schreitet weiter voran. Das grösste laufende Projekt beinhaltet die Ablösung der Gemeinde-Software. Es betrifft praktisch alle Abteilungen der Stadtverwaltung. Die Umstellung erfolgt zum Jahreswechsel 2024/2025. Entsprechend intensiv waren im vergangenen Jahr die Arbeiten. In der Informationspolitik hat die Abteilung Präsidiales die Überarbeitung der bestehenden Websites in Angriff genommen. Sie sollen technisch und optisch erneuert sowie konsequenter auf die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer ausgerichtet werden.

Ins Berichtsjahr fiel auch der Startschuss zu einem Kulturprojekt mit dem Namen «Nachbarswil», lanciert von den Kulturkommissionen in Richterswil und Wädenswil. Geplant ist eine Veranstaltungsreihe im September 2025 in den beiden Gemeinden und auf der gemeinsamen Grenze, mit dem Ziel, die kulturelle Vielfalt erlebbar zu machen und das nachbarschaftliche Zusammenleben zu fördern.

Die Abteilung Präsidiales ist weiterhin aktiv in der Wirtschafts- und Standortförderung. «grow», die Gründerorganisation zur Förderung von Jungunternehmen, feierte ihren 20. Geburtstag. Sie ist in den vergangenen zwei Jahrzehnten von einem zarten Pflänzchen zu einem stolzen Baum angewachsen. Ebenfalls gut entwickelt hat sich der Gewerbepark «Werkstadt Zürisee», den die Stadt vor zehn Jahren selbst lanciert hatte. Aktuell steht das letzte Baufeld vor dem Verkauf. Der Fokus verschiebt sich nun allmählich auf andere Industriebrachen im Grossraum Neubüel. Unser Ziel ist es, die Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Entwicklung der Areale zu unterstützen.

Es war ein intensives Jahr. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Präsidiales herzlich für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.



Philipp Kutter
Stadtpäsident

Personelles

Stellenplan Stadtverwaltung

Abteilung	2024	2023	2022	2021	2020
Präsidiales	36,50	34,90	33,90	33,40	32,40
Finanzen	61,50 ¹⁾	59,10	58,10	57,45	*57,25
Planen und Bauen	56,10 ¹⁾	53,50 ¹⁾	52,70	51,00	51,00
Werke	34,30	34,30	34,30	34,30	32,30
Gesellschaft	39,55 ¹⁾	37,95	37,95 ²⁾	26,55	26,55
Primarschule, Bereich Schulverwaltung	8,50	7,50	6,90 ²⁾	17,00	14,80
Soziales (ohne Frohmann)	32,25	33,25 ¹⁾	27,25	27,05	26,00
Total	268,70	260,50	251,10	246,75	240,30
Differenz zum Vorjahr	+8,20	+9,40	+4,35	+6,45	+11,95
*Finanzen. inkl. Etat Reinigung					19,00

1) Teilweise auf 2 oder 3 Jahre befristete Stellen, die durch Pensionierungen oder Fluktuation bis zum Ablauf der Befristung aufzuheben sind

2) Verschiebung der Dienststelle Soziokultur von der Primarschule zur Gesellschaft

*Finanzen

Im Stellenplan wurden die Stellen für die Gebäudereinigung vor dem Jahr 2020 nicht ausgewiesen, da es immer wieder zu Änderungen zwischen internen und externen Lösungen kam. Auch fanden Verschiebungen von der Primarschule zur Abteilung Finanzen bzw. zur Dienststelle Immobilien statt. Der finanzielle Personalaufwand für Reinigungen war selbstverständlich jeweils im Budget enthalten. Aufgrund von Flächenberechnungen wurde für den gegenwärtigen Aufwand der Etat für Reinigungspersonal Ende 2020 auf 19 Stellen festgesetzt und in den Stellenplan aufgenommen (Abteilung Finanzen, Dienststelle Immobilien). In diesem Etat sind auch sämtliche Mitarbeitende für die Reinigung der Schulanlagen enthalten.

Stellenplan Primarschule

	2024/2025	2023/2024	2022/2023	2021/2022	2020/2021
Primarschule Lehrpersonen				174,51	181,33
Lehrpersonen kantonal inkl. Schulleitungen	149,60	150,12	136,70		
Lehrpersonen kommunal	24,75	22,92	33,02		
Leitung und ICT	4,25	3,20	3,20		
Betreuung	55,48	48,18	39,96		37,34
Sonderpädagogik	24,27	22,92	14,91		
Total	258,35	247,34	227,79	174,51	

Stellenplan Alterszentrum Frohmatt

	2024	2023	2022	2021	2020
Geschäftsleitung inkl. QM und Assistenz	5,40	5,40	5,40		
Administration und HR	5,10	5,10	5,10		
Pflege und Betreuung	121,20	116,20	116,20		
Zentrale Dienste	43,30	43,30	43,30		
Total	175,00	170,00	170,00	168,92	164,70

Dokumentationsstelle Oberer Zürichsee

Am 23. Juni 2024 starb der Historiker Peter Ziegler, der Gründer der Dokumentationsstelle Oberer Zürichsee, knapp 87-jährig. Er sammelte über Jahrzehnte intensiv Material zu Wädenswil (Archivalien, Zeitungen, Fotos, Publikationen), legte eine umfassende Bibliothek zu unserer Region an und schrieb zahlreiche Artikel, Broschüren und Bücher. Daneben stand er fast uneingeschränkt für Anfragen zur Verfügung und teilte sein immenses Wissen grosszügig. 2002 entschloss sich die Stadt, einen grossen Teil seines Archivs und der Bibliothek zu übernehmen und eröffnete mit ihm die Dokumentationsstelle Oberer Zürichsee. Seitdem wuchs die Sammlung um zahlreiche Archive von Vereinen, Firmen und Familien. Demnächst wird nun auch Peter Zieglers Nachlass hinzukommen.



Peter Ziegler (1937–2024), der Geschichtenerzähler, bei einer Führung beim Giessbachfall 2008. Foto: Historische Gesellschaft Wädenswil

Die Dokumentationsstelle beantwortete 27 Anfragen. Die meisten betrafen die Geschichte von Häusern und Orten. Sie konnten mit Fotos, Zeitungsberichten, Literatur und Akten beantwortet werden. Ausserdem interessierten sich die Informationssuchenden für Persönlichkeiten oder Ereignisse von Wädenswil.

Für das 50-jährige Jubiläum des Stadtparlaments steuerte die Dokumentationsstelle das Bildmaterial bei. Zu diesem Anlass digitalisierte die Stadt unter der Leitung des Stadtarchivs die verschiedenen Fassungen des sogenannten Diezingerplans von 1828 bis 1833. Die Dokumentationsstelle wirkte bei diesem Vorhaben mit. Wiederum stammten viele Bilder des Jahrbuchs der Stadt Wädenswil aus den



Neuzugang 2024: Firmenkatalog der Liftfabrik Gebauer um 1955, die von 1955 bis 1979 an der Oberdorfstrasse eine Werkstatt betrieb. Foto: Dokumentationsstelle Oberer Zürichsee

Beständen der Dokumentationsstelle. Zudem lebte die Ausstellung «Made in Wädenswil. Industriegeschichte vom Seidentuch zum Landstuhl» der Historischen Gesellschaft von zahlreichen Bildern und Leihgaben der Dokumentationsstelle und wurde mit Materialien des Archivs erarbeitet. Im Gegenzug erhielt die Sammlung der Dokumentationsstelle Zuwachs von Neuzugängen im Zusammenhang mit der Ausstellung.

Neben zahlreichen Büchern, Zeitschriften, Broschüren, Archivalien und audiovisuellen Medien erhielt die Dokumentationsstelle mehrere grössere Bestände von Vereinen. Der Samariterverein übergab grosse Teile seines Archivs. Gegenstände übernahm wie üblich der Fundus der Stadt Wädenswil, die Sammlung der historischen Objekte. Ebenso übergaben der Quartierverein Ort und der Frauenverein Ort ihre Vereinsakten. Ausserdem ergänzt eine Schenkung zur Obst- und Weinbaugenossenschaft OWG bereits bestehende Bestände.



Die letzte Gemeindeversammlung am 22. Januar 1974 in der reformierten Kirche. Foto: Georges Hoffmann, Dokumentationsstelle Oberer Zürichsee

Einwohnerdienste und Zivilstands- und Bestattungswesen

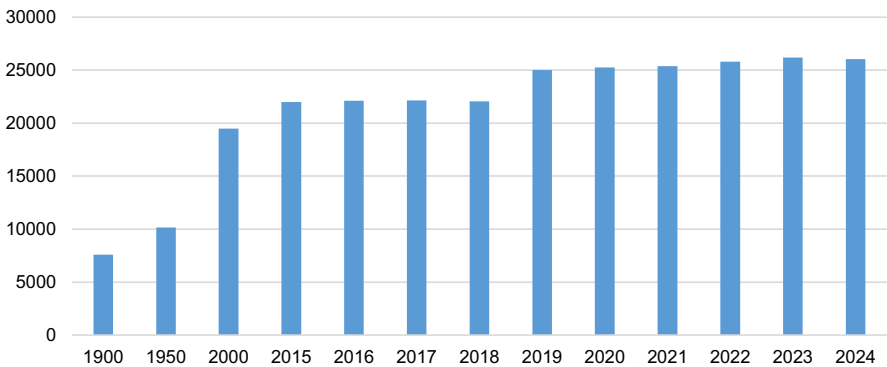
Einwohnerdienste

Einwohnerinnen- und Einwohnerbestand

	31.12.2024	31.12.2023
Schweizerinnen und Schweizer	19'390	19'607
Bürgerinnen und Bürger von Wädenswil	4'873	4'904
Ausländerinnen und Ausländer Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung beträgt 24 % und setzt sich aus 115 Nationalitäten zusammen	6'249	6'120
Niedergelassene und Jahresaufenthalterinnen und Jahresaufenthalter	5'923	5'808
Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter länger als 12 Monate in Wädenswil wohnhaft	4	12
Vorläufig Aufgenommene	99	112
Schutzbedürftige länger als 12 Monate in Wädenswil wohnhaft	223	188
Einwohnerinnen und Einwohnerbestand	25'639	25'727

Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufhalter	233	284
Nebenniederlassung / Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter weniger als 12 Monate in Wädenswil wohnhaft	110	75
Asylsuchende	29	22
Schutzbedürftige weniger als 12 Monate in Wädenswil wohnhaft	39	57
Total	26'050	26'165

Bevölkerungsentwicklung seit 1900
inkl. Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufenthalter



Bevölkerung nach Ortsteilen

	31.12.2024	31.12.2023
Wädenswil	16'772	16'899
Au	6'082	6'028
Schönenberg	1'920	1'924
Hütten	865	876
	25'639	25'727

Bevölkerung nach Konfessionen

	31.12.2024	31.12.2023
Evangelisch-reformiert	6'751	7'050
– Kirchgemeinde Wädenswil	5'681	5'932
– Kirchgemeinde Schönenberg-Hütten	1'070	1'118
Römisch-katholisch	5'907	6'114
Christkatholisch	26	24
Andere und Konfessionslose	12'955	12'539
	25'639	25'727

Zivilstandswesen

Das Zivilstandswesen führt die Lebensbuchhaltung von Bürgerinnen und Bürgern. Dabei werden sämtliche Änderungen, die den Zivilstand, die Namensführung oder das Bürgerrecht betreffen, festgehalten.

Die Stadt Wädenswil bildet zusammen mit der Gemeinde Richterswil einen Zivilstandskreis mit Sitz in Wädenswil.

Statistische Übersicht über die Beurkundungen

	2024	2023
Geburten	8	6
Anerkennungen	78	78
Ehevorbereitungen	136	162
Eheschliessungen	121	142
Umwandlungen eingetragene Partnerschaft in Ehe	2	4
Namenserklärungen	35	34
Geschlechtsänderungen	4	1
Todesfälle	182	168
Auslandereignisse, Gerichts- und Verwaltungsentscheide	548	472
Personenaufnahmen, Aktenprüfungen	237	325
Dokumente aus Infostar	1'765	1'814

Bestattungswesen

Verstorbene Einwohnerinnen und Einwohner

Friedhof Wädenswil-Eichweid

	2024	2023
Erdbestattungen	22	13
Urnenbeisetzungen (Kremationen)	110	107

Friedhof Schönenberg

	2024	2023
Erdbestattungen	1	2
Urnenbeisetzungen (Kremationen)	11	5

Friedhof Hütten

	2024	2023
Erdbestattungen	2	–
Urnenbeisetzungen (Kremationen)	5	3

Einbürgerungen

	2024	2023
Einbürgerungen		
von Schweizerinnen und Schweizern	15	–
Ordentliche Einbürgerungen		
von Ausländerinnen und Ausländern	90	130
Erleichterte Einbürgerungen		
von Ausländerinnen und Ausländern		
Wohnsitz in Wädenswil und Bürgerrecht einer anderen Gemeinde	14	8
Erhalt des Bürgerrechts von Wädenswil	12	29
Bürgerrecht Wädenswil und Wohnsitz Wädenswil	1	7

Stadtbibliothek

Weiterhin mit viel Schwung unterwegs: Erfreuliche Jahresstatistik

Im Jahr 2024 konnte die Stadtbibliothek ihre guten Vorjahresergebnisse nochmals steigern:

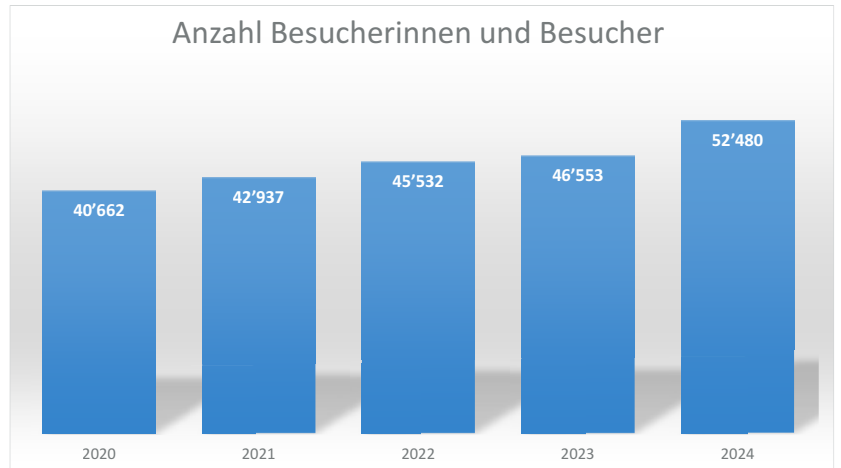
- 52'480 Besucherinnen und Besucher (+ 5'927 / + 12,7 %)
- 400 Neukundinnen und Neukunden (+ 35 / + 9,5 %)
- 120'314 Ausleihen physischer Medien (+ 8'018 / + 7,1 %)
- 21'525 Downloads bei der Digitalen Bibliothek Ostschweiz (+ 2'431 / + 12,7 %)

Hervorzuheben ist sowohl die erneute Zunahme bei den Ausleihzahlen der physischen Medien als auch die deutliche Steigerung bei der Anzahl Besucherinnen und Besucher. Zum ersten Mal in ihrer Geschichte begrüsst die Stadtbibliothek mehr als 50'000 Besuchende im Jahr und bekräftigte damit ihre Ausrichtung als Ort von Bildung, Information, Begegnung und Austausch.

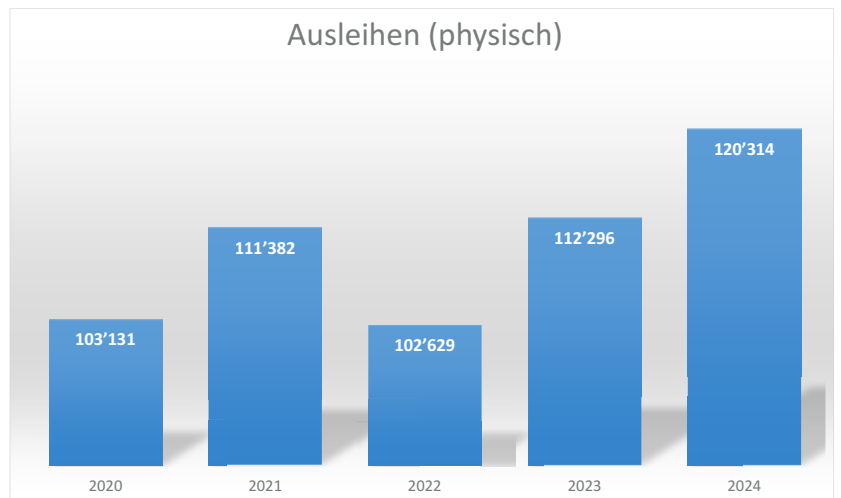
Wir bewegen die Bibliothek: Unsere Arbeitsschwerpunkte

Die Stadtbibliothek verfolgt das Ziel, einen nachhaltigen Beitrag für die Stadt Wädenswil zu leisten, ihre Angebote und Dienstleistungen in der Bevölkerung zu verankern sowie nachfrage- und ressourcenorientiert zu handeln.

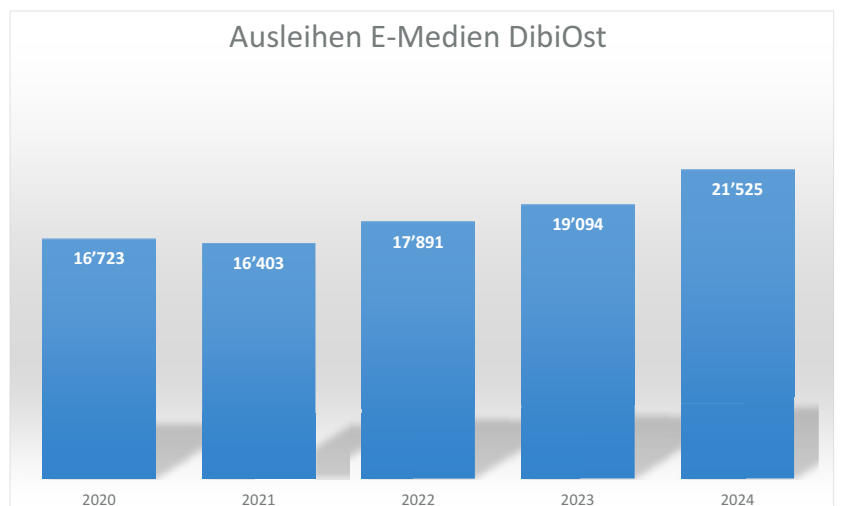
Anzahl Besucherinnen und Besucher



Ausleihen (physisch)



Ausleihen E-Medien DibiOst



Im Bibliotheksjahr 2024 standen folgende Aufgaben im Mittelpunkt:

- Installation eines Selfscanners für einen individuellen und flexiblen Bibliotheksbesuch
- Weiterentwicklung der Bibliothek auf Basis der Bibliotheksstrategie
- Pflege und Ausbau eines nachfrageorientierten Medienbestandes
- Fokussierung auf Kundinnen- und Kundenorientierung und Aufenthaltsqualität
- Durchführung von Angeboten die Begegnung, Partizipation, Integration und Inklusion ermöglichen
- Ausrichtung von Sprach- und Leseförderprojekten
- Vernetzung und Projektarbeit mit städtischen und anderen Partnerinnen und Partnern
- Als Schulbibliothek die Kompetenzen Lesen, Informationsbeschaffung und Medienvielfalt fördern

Das Team der Stadtbibliothek nahm aktuelle Entwicklungen und Trends auf und besuchte Weiterbildungen zu den Themen Bibliotheksentwicklung, Open Library, Kunden- und Zielgruppenorientierung – etwa Jugendliche oder Besucherinnen und Besucher mit besonderen Bedürfnissen – Bibliothekseinrichtung sowie Wirkung von Kinder- und Jugendliteratur.

Mitmachen und dabei sein: Unsere Veranstaltungen und Projekte

Auch im Jahr 2024 führte die Stadtbibliothek ihre beliebten Veranstaltungen

und Projekte fort: Sieben Kamishibais/ Mitmachgeschichten, fünf Strickabende, elf Buchstartveranstaltungen, sechs Buchclubabende und neun Erzählcafés stiessen auf anhaltende Nachfrage. Daneben organisierte die Stadtbibliothek Bilderbuchvernissagen mit Autorinnen aus Wädenswil und Schönenberg – Andrea Seehafer «Filus wundersame Farben» und Silvia Hitz «Aufregung im Hallenbad» – und war Gastgeberin für zwei Lesungen der Lesegesellschaft Wädenswil – Martina Clavadetscher «Vor aller Augen» und Jens Steiner «Die Ränder der Welt». An den Neuzuzügeranlässen der Stadt Wädenswil war die Bibliothek wieder für die Betreuung der Kinder zuständig. Im Rahmen des Weiterbildungsprogramms der Fachstelle Bibliotheken des Kantons Zürich trat sie als Kursort für das Leseförderprojekt «Lesetandem» auf. Gefragt waren die Fussballbildli-Tauschbörse rund um die Fussball-Europameisterschaft im Sommer, der Bücherflohmarkt vor den Sommerferien, die Adventszauber-Freitage mit Glühwein sowie das Weihnachtsbasteln aus alten Büchern unter der Anleitung von Barbara Kurmann.

Unsere Highlights im Jahr 2024

- «Selfscanning»: Die Stadtbibliothek macht sich fit für die Zukunft und bietet ihrer Kundschaft neu die Möglichkeit an, ihre Medien am Selfscanner selbst zu verbuchen. Mit diesem Schritt kommt die Bibliothek dem Bedürfnis nach Flexibilität und Individualität entgegen und optimiert Arbeitsabläufe.



Medien am Selfscanner selber verbuchen

- Leseförderprojekt «Lesetandem»: Freiwillige treffen sich wöchentlich mit einer Schülerin oder einem Schüler in der Bibliothek, um als Lesetandem gemeinsam in entspannter Stimmung zu lesen. Damit leistet die Stadtbibliothek einen wichtigen Beitrag zur Partizipation, verbindet Generationen und unterstützt Schule, Lehrerschaft und Eltern. Die Anzahl Lesetandems hat im Jahr 2024 aufgrund steigender Nachfrage gleich von sechs auf 13 aufgestockt werden können.
- «BiblioWeekend»: Passend zum Motto «Zu Tisch!» las die Bestsellerautorin Blanca Imboden aus ihrem Roman «Die Löffelliste». Die Kochbuchautorin Bettina von Skal verriet «Glücksrezepte für jeden Tag» und bereitete mit

Kochinteressierten gleich einen Apéro in der Bibliothek zu. «Tischlein deck dich!» hiess es bei der Mitmachgeschichte der Theaterpädagogin Natalie Frey für die Kleinen.

- «Literaturlabor» – die Stadtbibliothek als Ausbildungsbibliothek: Im Rahmen ihrer Weiterbildung «Literaturlabor», einem Leseförderprojekt, unternahm Barbara Schmidt eine aufregende Expedition durch die Bibliothek und reiste mit einer Wädenswiler Schulklasse und einem Koffer voller Medien in die Vergangenheit und Zukunft.
- «Vorlesetag»: Unter dem Titel «Geschichten und Musik» lasen Freiwillige am Schweizerischen Vorlesetag Bilderbücher vor, musikalisch umrahmt von Elena Sytnyks Klaviermusik. Mit über 50 grossen und kleinen Zuhörenden war der Kinderbereich bis auf den letzten Platz gefüllt.
- «Wädenswiler Ferienpass»: Die Autorin Tanja Kummer entführte mit ihrem Bilderbuch «Luna, wie entsteht ein Buch? Der Verlagshund erzählt» in die weite Welt der Bücher. Im Anschluss besuchten die Ferienpasskinder die Buchhandlung «Kafisatz» in Wädenswil und kauften dort mit Expertenblick Bücher für die Stadtbibliothek ein.

- «Roboter-Makerspace»: Unterstützt von engagierten jungen Expertinnen und Experten lud die Stadtbibliothek die Wintermonate über zum Entdecken und Ausprobieren verschiedener Roboter ein.



Volle Konzentration im Roboter-Makerspace

Wir bleiben in Bewegung: Ausblick auf das Jahr 2025

Die Stadtbibliothek überarbeitet ihre Webseite, um ihre Veranstaltungshinweise und den Medienkatalog attraktiver und übersichtlicher präsentieren zu können. Das Thema Bibliotheksstrategie wird das Team auch im Jahr 2025 intensiv begleiten. Ein erstes Highlight steht am «BiblioWeekend» im März an: Unter dem Motto «Worte verbinden Welten» stellt der Surprise-Verkäufer Urs Habegger sein Buch «Am Rande mittendrin» vor. Die Stadtbibliothek ist überdies Teil des Kulturprojekts «Nachbarswil» und dient dem Schreibworkshop «Nachbarswil schreibt» als inspirierende Location. Passend dazu bietet die Bibliothek gleich einen eigenen zweiteiligen moderierten Schreibworkshop für Jugendliche an.



Das Team der Stadtbibliothek mit der Autorin Blanca Imboden

Stadtammann- und Betreibungsamt

Im Jahr 2024 ist ein leichter Anstieg der Betreuungszahlen von 3 % gegenüber dem Vorjahr zu verbuchen. Auffallend ist jedoch, dass sich diese Zahlen trotz markant weniger Steuerbetreibungen ergeben. Dies bedeutet, dass eine Zunahme der nicht staatlich geschuldeten Betreibungen zu verzeichnen ist. Trotz dieses Trends wird mit einer Beruhigung der Betreuungszahlen gerechnet, da durch den Beschluss des Bundesrates vom 22. November 2023 (mit Einführung ab 1. Januar 2025) die Versicherer von Krankenkassen nur noch zwei Betreibungsverfahren pro Jahr und versicherte Person einleiten dürfen. Weiter wurde festgestellt, dass sich die steigende Nachfrage von Betreibungsregisterauszügen fortsetzt. Die hohe Anzahl der gelöschten

Eigentumsvorbehaltsregistereinträge lässt sich durch die amtliche Bereinigung im 1. Quartal 2024 erklären, welche alle Betreibungsämter im Kanton Zürich nach Anweisung und Publikation des Obergerichtes des Kantons Zürich durchführten.

Die stadttammannamtlichen Geschäfte bewegen sich im Grundsatz im Rahmen der letzten Jahre. Es wurde ein Anstieg im Bereich der Beglaubigungen verzeichnet, der Trend der sinkenden Nachfrage nach amtlichen und gerichtlichen Zustellungen setzte sich weiter fort. Im Bereich der gerichtlichen Verbote wurden im Jahre 2024 lediglich zwei an der Zahl eingereicht, welche aber im Volumen mit den Jahren 2023 und 2022 vergleichbar sind. Weiter wurde im Jahr 2024 eine freiwillige öffentliche Versteigerung verlangt.

Stadtammannamtliche Geschäfte

	2024	2023	2022
Beglaubigungen	264	215	284
Amtliche Befunde	12	14	26
Amtliche Zustellungen	20	22	20
Gerichtliche Verbote	2	6	7
Ausweisungen	6	7	10
Mithilfe bei Hausdurchsuchungen	4	3	4
Freiwillige öffentliche Versteigerungen	1	–	–
Sonstige gerichtliche Aufträge (Zustellungen, Versteigerungen auf Anordnung des Gerichts usw.)	46	76	111

Betreibungsamtliche Geschäfte

Gesamtübersicht	2024	2023	2022
Zahlungsbefehle	8'538	8'306	7'477
Rechtsvorschläge	866	843	597
Pfändungen	3'487	3'338	3'398
Verwertungen	2'028	2'240	2'296
Konkursandrohungen	174	173	157
Arreste	4	4	–
Retentionen	1	4	2
Auskünfte aus dem Betreibungsregister	7'809	7'506	7'059

Zahlungsbefehle nach Betreibungsart

	2024	2023	2022
Betreibungen auf Pfändung/Konkurs	8'532	8'295	7'469
Faustpfandbetreibungen	1	5	1
Grundpfandbetreibungen	5	6	7
Wechselbetreibungen	–	–	–

Zahlungsbefehle nach Forderungsgrund

	2024	2023	2022
Übrige	7'104	6'182	5'752
Steuerbetreibungen	1'434	2'124	1'725

Pfändungen

	2024	2023	2022
Einkommenspfändungen (inkl. damit zusammenhängende Vermögenspfändungen)	2'013	1'747	1'988
Vermögenspfändungen (ohne Einkommenspfändungen)	108	98	65
Erfolgreiche Pfändungen	1'366	1'493	1'345

Verwertungen nach Verwertungsart

	2024	2023	2022
Verwertungen in Pfändungsverfahren	2'028	2'240	2'294
Faustpfandverwertungen	–	–	1
Grundpfandverwertungen	–	–	1

Verwertungen nach Deckungsgrad

	2024	2023	2022
Vollständige Deckung	1'138	1'088	835
Partielle Deckung (inkl. keine Deckung)	890	1'152	1'461

Eigentumsvorbehalte

	2024	2023	2022
Einträge Vorjahr	58	56	55
Neueintragungen	7	3	1
Löschungen	44	1	–
Bestand Ende Jahr	21	58	56

Veranstaltungen und Kulturelles

Kulturkommission

Die Mitglieder der Kulturkommission konnten im Jahr 2024 über einen Kulturkredit in der Höhe von 80'300 CHF verfügen. Folgende Projekte und Veranstaltungen erhielten Unterstützung:

- Historische Gesellschaft Wädenswil HGW, Ausstellung «Made in Wädenswil»
- Zürcher Barockorchester, Musique de table
- Andrea Stahlberger, Vocalensemble Concino
- Lea Junck, Soloprojekt «girlfuxx EP Releasetour»
- Verein Schwalbenschlag
- Zürcher Kammerphilharmonie
- Kammerorchester Wädenswil
- Gospelchor Wädenswil, Jubiläumskonzert
- Regula Humm, Foundation of Art+Design Basel
- Projekt Nachbarswil
- Arx-en-ciel Openair
- Bäschlin Verlag Silvia Hitz, Buchprojekt
- Hof-Theater
- Jazzfestival Fee Fi Fo Fum
- COR der Kammerchor, Konzert «Mitsommer»
- Lucy & Lucky Loop, Freiluftspektakel
- Beat Bähler Konzert, Kompositionswerkbeitrag
- Lesegesellschaft Wädenswil
- Volkstheater Wädenswil
- Bühnerei – der nackte Wahnsinn
- Konzertreihe, Dunschtig-Jam
- Kirchen- und Oratorienchor
- Kulturverein Tankstelle
- Historische Gesellschaft HGW, Ausstellung «Sonntag. (K)ein Tag wie jeder andere»
- Belle Époque, Klangzauber
- Verein ErlebnisMüllerThurgau
- Bilderwerb Smetana Volkstanz von Mirjam Gerényi

Standortoptimierung

Die Gemeinden des Bezirks Horgen betreiben gemeinsam mit der Wirtschaft die regionale Standortförderung Zimmerberg-Sihltal. Diese engagiert sich für einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum. Wädenswil leistet zusammen mit allen anderen Gemeinden des Bezirks einen finanziellen Beitrag pro Einwohnerin/Einwohner und engagiert sich in den Gremien.

Die Stadt ergänzt die regionalen Tätigkeiten durch kommunale Aktivitäten im Bereich Wirtschaftsförderung. Sie engagiert sich beispielsweise in der Stiftung grow, die sich für die Ansiedlung und Förderung von innovativen Jungunternehmen mit grossem Potenzial einsetzt. Wichtige Elemente sind die Bereitstellung von kostengünstigen und individuell angepassten Büro- und Laborräumen, die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit For-

schungseinrichtungen insbesondere der ZHAW, die Einbindung in relevante Netzwerke und, falls gewünscht, ein massgeschneidertes Coaching.

«grow» feierte 2024 seinen 20. Geburtstag. Im Rückblick kann man erfreut feststellen, dass aus dem zarten Pflänzchen ein starker Baum geworden ist. Das Startup-Zentrum verfügt heute über fünf Standorte in Wädenswil und Horgen. Es hat sich von einem lokalen zu einem regionalen Firmen-Cluster am linken Zürichseeufer weiterentwickelt, das sich nicht mehr nur an ganz junge Firmen richtet, sondern diese auch in ihrem Wachstum begleiten will. Die Stiftung grow ist aus diesem Grund mehr denn je bestrebt, jederzeit ausreichend Flächen zur Verfügung stellen zu können. Das ist ganz im Sinne der Stadt.

Mit der Werkstadt Zürisee realisierte die Stadt in den vergangenen Jahren

einen Gewerbepark, der zum Ziel hat, ansässigen Firmen eine Perspektive bieten zu können und neue Unternehmen anzusiedeln. Dieses Projekt steht vor dem erfolgreichen Abschluss. Ende des Jahres 2024 hat ein Investor, der sich für das letzte freie Grundstück interessiert, sein vertraglich vereinbartes Kaufrecht ausgeübt.

Parallel dazu begleitet die Stadt die Entwicklung von privaten Gewerbe- und Industriegebieten, die in Transformation sind. Unterstützt von der regionalen Standortförderung wurde hierzu eine Strategie erarbeitet. Ziel ist es, die Eigentümerinnen und Eigentümer von Industriebetrieben noch gezielter unterstützen zu können. Hierzu sollen in Zukunft die Abteilung Präsidiales, welche die Aktivitäten im Bereich Standortförderung koordiniert, sowie die Abteilungen Finanzen als auch Planen und Bauen noch stärker zusammenarbeiten.

Entwicklungs- und Katastrophenhilfe

Hilfsaktionen im In- und Ausland

Im Jahr 2024 wurden folgende Beiträge ausgerichtet
(Budget 50'000 CHF)

Auslandprojekte

	CHF
Stiftung Solidarität mit der Welt (SDW)	5'000
Verein Freundeskreis Schule Kimpese, Kongo Ersatzneubau einer landwirtschaftlichen Sekundarschule	10'000
Verein SAO Association für Frauen auf der Flucht	4'000
Women's Hope International Neue Stärke statt Isolation: Fistelüberlebende schaffen sich neue Perspektiven (Tschad)	5'000
Swiss academy for development (SAD) Förderung der ganzheitlichen Entwicklung von benachteiligten Kindern in Uttar Pradesh, Indien	5'000
Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz Kinder brauchen starke Gemeinden	10'000
MEDAIR Verbesserung Ernährungssicherheit in Afghanistan Zugang zu sauberem Trinkwasser in Madagascar	5'000
Emergency Switzerland Foundation Mütter- und Kindersterblichkeitsrate in Afghanistan senken	3'000
IPA International Project Aid Fundamente fürs Lernen und Leben – ein Schulhaus für Kéléo (Kamerun)	1'000

Inlandprojekte

CASTAGNA Beratungs- und Informationsstelle für sexuell ausgebeutete Kinder, Jugendliche und in der Kindheit ausgebeutete Frauen und Männer	2'000
---	-------

Total

50'000

Abstimmungen und Wahlen

Stimmberechtigte

Stand 31. Dezember 2024

16'122

Abstimmungen und Wahlen der politischen Gemeinde Wädenswil

Im Jahr 2024 wurden die Stimmberechtigten an vier Sonntagen an die Urne gebeten, um über insgesamt zwölf eidgenössische und fünf kantonale Vorlagen zu entscheiden. Die höchste Stimmbeteiligung wurde am 3. März 2024 verzeichnet. Die rege Beteiligung an der Abstimmung lässt sich auf die Initiative «für eine 13. AHV-Rente» zurückführen, über die in der Öffentlichkeit viel diskutiert wurde. Mit einer Stimmbeteiligung von über 60 % hat die Bevölkerung von Wädenswil einmal mehr bewiesen, dass sie sich aktiv am politischen Geschehen beteiligt.

Auf kommunaler Ebene wurde am 9. Juni 2024 über zwei Volksinitiativen abgestimmt. Die Initiative «Mehrgenerationenhaus Rötiboden» beinhaltete das Initiativbegehren, dass das Grundstück Rötiboden einem gemeinnützigen Wohnbauträger im Baurecht mit Auflagen zur Verfügung gestellt wird, um darauf ökologisch vorbildliche Bauten für altersdurchmisches und preisgünstiges Wohnen zu erstellen. Die Vorlage wurde inklusive der Stichfrage abgelehnt. Bei der zweiten Volksinitiative «Boden behalten – Wädenswil nachhaltig gestalten» konnten die Stimmberechtigten darüber entscheiden, ob in der Gemeindeordnung ein beschränktes Verkaufsverbot für städtische Grundstücke verankert werden soll. Die Vorlage wurde bei einer Stimmbeteiligung von rund 43 % mit gut 51 % Ja-Stimmen angenommen. Durch die Annahme dieser Initiative wurde die Gemeindeordnung (GO) der Stadt Wädenswil teilrevidiert und wird per 1. März 2025 in Kraft gesetzt.

Finanzen

Vorwort

In diesem Jahr sind uns bei der Umsetzung der Finanzstrategie des Stadtrates grosse Erfolge gelungen. Im Jahr 2024 konnte die Stadt Wädenswil erstmals den Finanzausgleich des Kantons verlassen. Das heisst, zusätzliche Steuereinnahmen verbleiben nun in der Stadtkasse und werden nicht durch Kürzungen beim Finanzausgleich wieder kompensiert. Auch wenn ein zurückfallen in den Finanzausgleich im nächsten Jahr möglich ist, zeigt der Trend klar in die gewünschte Richtung und das mittel- bis langfristige Ziel konnte kurzfristig erreicht werden.

Die ausserordentlichen Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer wurden, wie in der Strategie festgelegt, weder für zusätzliche Ausgaben noch für Steuerensenkungen eingesetzt. Damit ist es gelungen, die nach wie vor hohen verzinslichen Schulden von Wädenswil um weitere 20 Mio. CHF zu reduzieren. Das Eigenkapital konnte um 40 Mio. CHF verstärkt werden. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um die anstehenden hohen Investitionen der nächsten Jahre nachhaltig finanzieren zu können. Beim schwierigsten Ziel der Finanzstrategie, der Reduktion beziehungsweise Elimination des strukturellen Defizits* konnten nur geringe Fortschritte erreicht werden. Es konnte im Jahr 2024 um 600'000 CHF reduziert werden und beträgt noch 5,3 Mio. CHF.

Die von Stadtrat verabschiedete aktive Immobilienstrategie für das Finanzvermögen wurde vom Volk leider nicht bestätigt. Mit der Annahme der Bodeninitiative werden verschiedene Immobilienprojekte verunmöglicht beziehungsweise verzögert. Konkret musste die Realisierung des Wohnbauprojektes an der Johannes-Hirt-Strasse und der Bau von altersgerechten Wohnungen in Schönenberg auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Verschiedene andere Immobilienprojekte konnten konkretisiert werden:

- Die Notwohnungen in der Au konnten der Sozialabteilung als Nutzerin übergeben werden.
- Der Gemeinderat hat dem Kredit über 15,5 Mio. CHF für 26 altersgerechte Wohnungen an der Büelenstrasse zugestimmt und die Baueingabe ist erfolgt.
- Der Rohbau für die Dreifachturnhalle und Erweiterung des Schulhauses im Ort konnte abgeschlossen werden. Der Bezug ist auf Sommer/Herbst 2025 geplant.
- Die Planung des Erweiterungsbaus und die Sanierung der Alterssiedlung Bin Rääbe konnte abgeschlossen werden, so dass jetzt die Weisung an den Gemeinderat und die Baueingabe erfolgen können.
- Das Projekt für den Ersatz und die Erweiterung der Schulanlage Untermosen konnte gestartet werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzabteilung für Ihren Beitrag. Nur dank ihnen ist es möglich, die grosse Anzahl von Projekten in diesem Tempo und gleichzeitig umzusetzen.



Christof Wolfer
Stadtrat Finanzen

* Strukturelles Defizit im Steuerhaushalt: Überschuss mit normalisierten Grundstückgewinnsteuern + Abschreibungen ./ normalisierte Nettoinvestitionen.

Finanzen

Der Stadtrat hat sich im Rahmen der Legislatorschwerpunkte 2022 bis 2026 zum Ziel gesetzt, einen ausgeglichenen Haushalt und eine finanziell tragfähige Investitionsplanung zu erreichen. Dabei sollen die Nettoschulden pro Einwohnerin beziehungsweise Einwohner nicht weiter erhöht werden.

Strukturelles Defizit im Rechnungsjahr 2024

Im Rechnungsjahr 2024 konnte die Stadt Wädenswil einen Jahresgewinn von rund 40,1 Mio. CHF verzeichnen. Dieses positive Ergebnis ist jedoch nicht nachhaltig. Denn dieser hohe Jahresgewinn ist auf überdurchschnittlich hohe Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen.

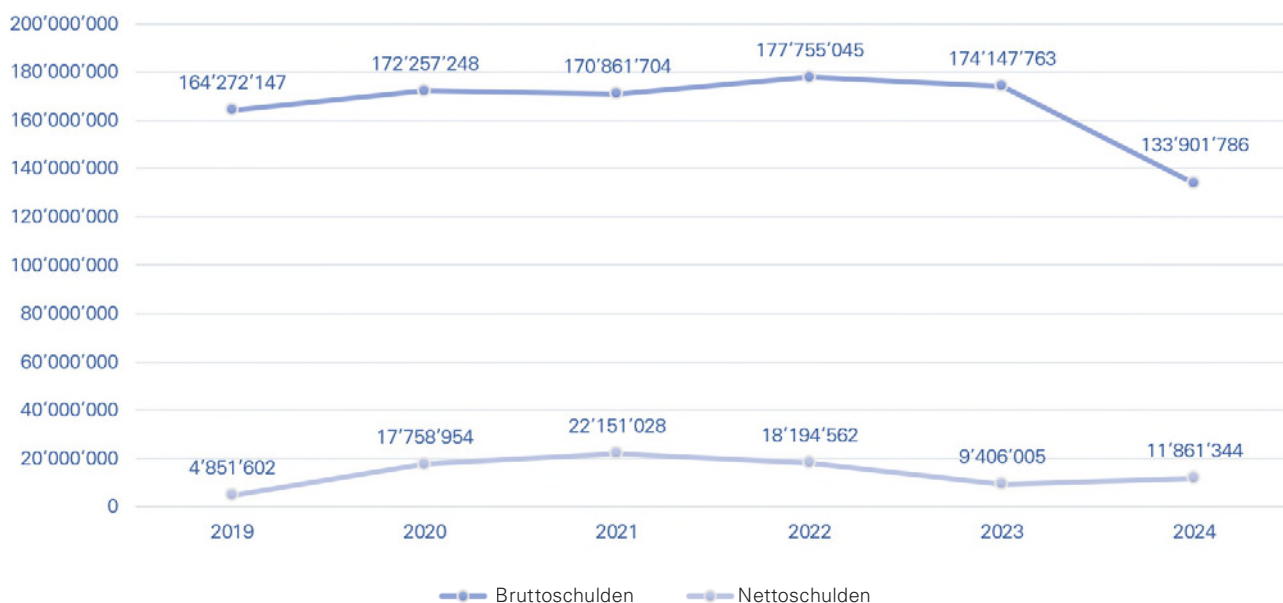
Werden die überdurchschnittlich hohen Grundsteuern und die tiefer als angestrebten Nettoinvestitionen normalisiert, weist die Stadt Wädenswil ein strukturelles Defizit im Steuerhaushalt von rund 5,3 Mio. CHF aus. Das strukturelle Defizit wurde das erste Mal für das Rechnungsjahr 2021 berechnet und betrug rund 8,8 Mio. CHF. In den Rechnungsjahren 2022 und 2023 wies der Steuerhaushalt ein strukturelles Defizit von rund 5,0 Mio. CHF resp. 5,9 Mio. CHF aus.

Ein strukturelles Defizit bedeutet, dass die durchschnittlichen jährlichen Einnahmen nicht ausreichen, um die zu tätigen Ausgaben zu finanzieren. In der Folge steigt die Verschuldung. Normalisiert meint, dass überdurchschnittlich hohe Erträge und unterdurchschnittlich hohe Nettoinvestitionen auf ein nachhaltiges Niveau angepasst werden.

Schuldenabbau

Überdurchschnittliche positive Erträge wie im Rechnungsjahr 2024 werden zum Schuldenabbau verwendet. Die Bruttoschulden konnten um 40,2 Mio. CHF reduziert werden. Die Nettoschuld (Fremdkapital minus Finanzvermögen) stieg um 2,5 Mio. CHF. Die Steigerung ist den Gebührenhaushalten zuzuordnen. Im Steuerhaushalt konnte die Nettoschuld abgebaut und erstmals seit 2014 wieder ein Nettovermögen ausgewiesen werden. Dies obwohl die Überführungen von Liegenschaften vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen eine zusätzliche Nettoschuld von 21,2 Mio. CHF verursachten.

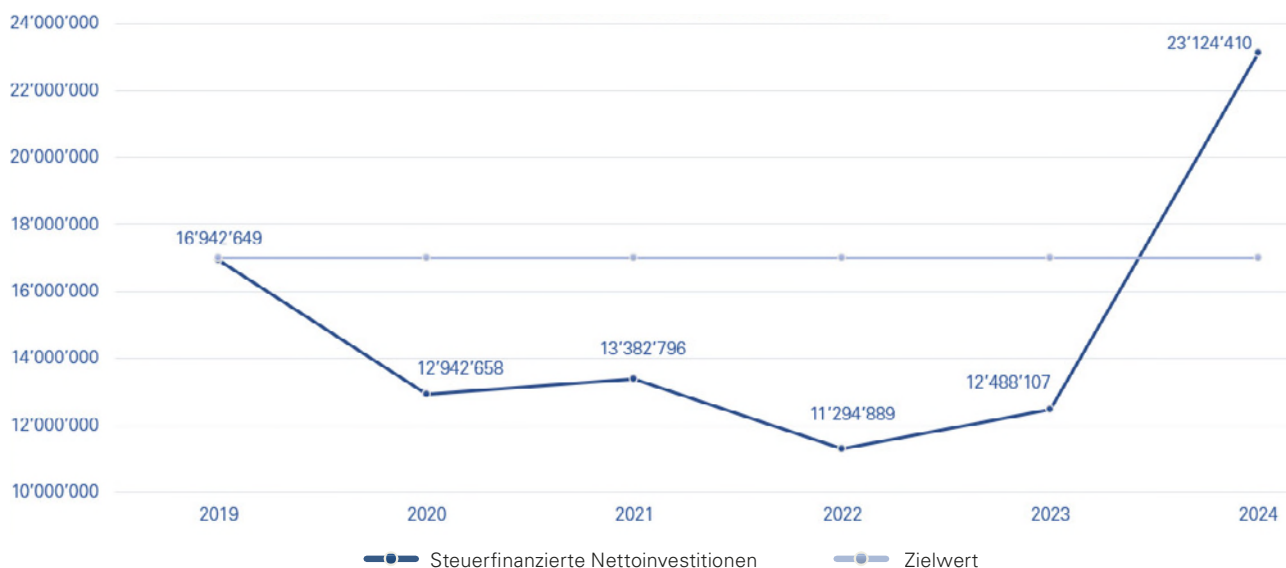
Brutto- und Nettoschulden



Nettoinvestitionen Steuerhaushalt

Der Stadtrat setzte einen Richtwert von jährlich 17 Mio. CHF steuerfinanzierten Nettoinvestitionen in Bereichen, welche der Erledigung öffentlicher Aufgaben dienen, fest. Ein wesentlich höherer Betrag wäre nicht finanzierbar. Ein deutlich geringerer Betrag könnte zu einem Investitionsstau führen.

Steuerfinanzierte Nettoinvestitionen



Während 2019 die Nettoinvestitionen nahezu dem gesetzten Richtwert entsprachen, kamen diese in den Folgejahren jeweils deutlich tiefer zu liegen.

Die Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt liegen 2024 mit 23,1 Mio. CHF (bereinigt um die Überführungen von Liegenschaften vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen im Umfang von 21,2 Mio. CHF) um 6,1 Mio. CHF höher als angestrebt. Damit werden die zu tiefen Nettoinvestitionen der Vorjahre kompensiert.

Neubewertung Liegenschaften im Finanzvermögen

Liegenschaften des Finanzvermögens müssen von Gesetzes wegen mindestens einmal pro Legislaturperiode neu bewertet werden. Die Neubewertung für die Legislaturperiode 2022–2026 erfolgte per 31. Dezember 2024. Im Vorfeld der Neubewertung fand eine Bereinigung von falsch geführten Liegenschaften statt.

Die Bereinigung führte zu Bewertungsgewinnen von 5,7 Mio. CHF und Bewertungsverlusten von 4,4 Mio. CHF. Somit erzielte die Stadt einen Nettogewinn aus Neubewertung von 1,2 Mio. CHF.

Systematische Leistungs- und Kostenüberprüfung

Die Abteilung Finanzen koordinierte im Auftrag des Stadtrats auch im Jahr 2024 die Arbeiten zur systematischen Leistungs- und Kostenüberprüfung (LKÜ) innerhalb der Stadtverwaltung. Diese Massnahme, die in der Finanzstrategie 2022-2026 verankert ist, dient der kontinuierlichen Effizienz- und Effektivitätssteigerung der Verwaltungsabläufe und wird jährlich durchgeführt. Dabei werden folgende Ziele verfolgt:

- Identifikation von Optimierungspotenzialen bei Prozessen, Ausgaben und Einnahmen
- Aufzeigen von gewolltem Leistungsabbau und Quantifizierung der Auswirkungen des Abbaus
- Ermittlung von möglichem, aber nicht gewolltem Leistungsabbau sowie Bewertung der Folgen

In der zweiten Durchführung wurden Massnahmen zur Optimierung der Bereiche Schulinformatik, Pflege und politisches System unter der Leitung externer Dienstleister erarbeitet.

Neben kleineren, kurzfristigen Kosteneinsparungsmöglichkeiten wurde vor allem Optimierungspotenzial in Prozessen und der Zusammenarbeit zwischen städtischen Bereichen identifiziert. Zudem wurden präventive Massnahmen empfohlen, um zukünftige Kosten zu senken. Ein genereller Leistungsabbau ist nur bei freiwilligen Leistungen möglich, da der Grossteil der Ausgaben durch Vorgaben gebunden ist. Dies führt dazu, dass nachhaltige Optimierungen aufwendig sind und meist mittel- bis langfristig umgesetzt werden können.

Durch die LKÜ soll die kritische Überprüfung städtischer Leistungen sowie deren Erbringungsweise gestärkt werden. Die Erfahrungen aus den ersten beiden Jahren der LKÜ sollen genutzt werden, um die Methodik im Jahr 2025 weiterzuentwickeln und gezielte Optimierungsmassnahmen abzuleiten.

Steuern

Ordentliche Gemeindesteuern

Abrechnung Staats- und Gemeindesteuern

	2024	2023	2022
Bruttoertrag (laufendes Jahr)	172'079'041	165'136'001	155'216'901
Steuerrestanzen (laufendes Jahr)	23'930'995	24'214'713	22'524'010

in CHF

Definitive Steuerfaktoren

	2024	2023	2022
Steuerbares Einkommen aller natürlichen Personen	1'161'657'700	1'091'622'100	1'050'270'400
Steuerbarer Gewinn aller juristischen Personen	91'549'800	94'608'100	78'481'300
Total	1'253'207'500	1'186'230'200	1'128'727'700

in CHF

Steuerbares Vermögen aller natürlichen Personen	7'109'292'000	6'788'699'000	6'532'562'000
Steuerbares Kapital aller juristischen Personen	882'233'000	843'114'000	889'672'000
Total	7'991'525'000	7'631'813'000	7'422'234'000

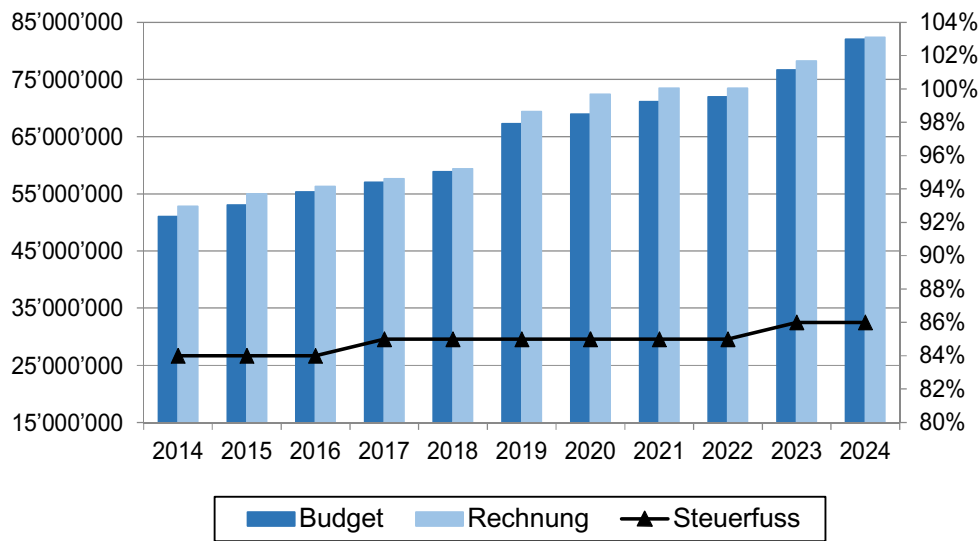
in CHF

Entwicklung einfache Staatssteuer laufendes Jahr

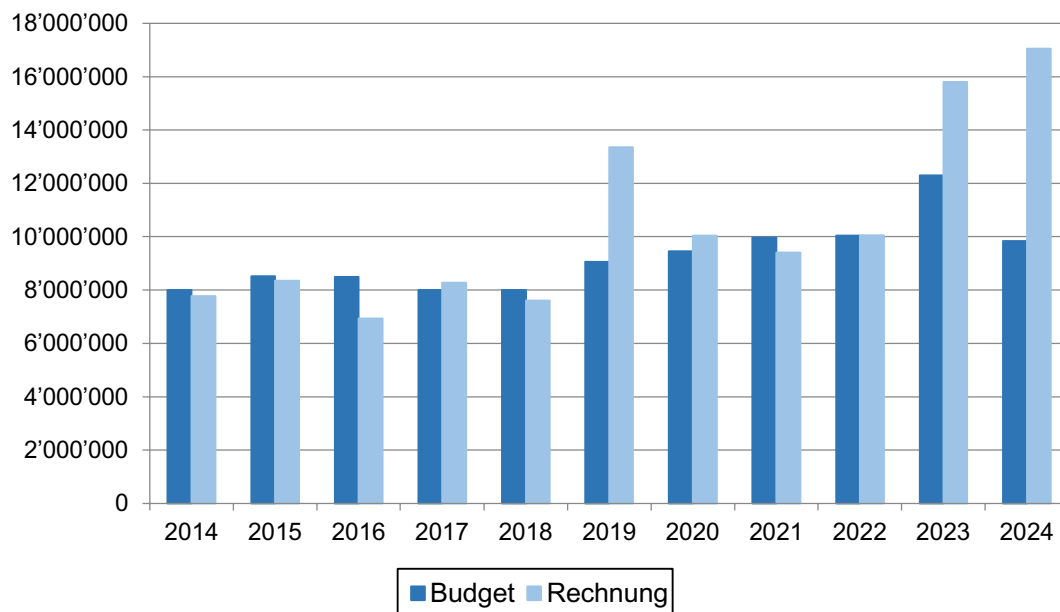
Einkommen / Gewinn und Vermögen / Kapital

Jahr	Budget CHF	Abschluss CHF	Budget Abweichung in %	Natürliche Personen	Juristische Personen
2014	51'000'000	52'783'884	+3,50	48'976'009	3'807'875
2015	53'000'000	54'970'172	+3,72	51'150'372	3'819'800
2016	55'300'000	56'253'477	+1,72	52'173'402	4'080'075
2017	57'000'000	57'636'811	+1,12	53'017'012	4'619'799
2018	58'880'000	59'349'182	+0,80	54'863'556	4'485'626
2019	67'276'470	69'346'760	+3,08	64'531'721	4'815'039
2020	68'905'882	72'424'324	+5,11	67'143'787	5'280'537
2021	71'106'741	73'458'525	+3,31	68'356'943	5'101'582
2022	71'962'578	73'447'719	+2,06	68'611'440	4'836'279
2023	76'624'419	78'196'440	+2,05	72'305'304	5'891'136
2024	82'025'930	82'328'989	+0,37	76'425'753	5'903'236

Einfache Staatssteuer / Steuerfuss (politisches Gut)



Steuern früherer Jahre (politisches Gut)



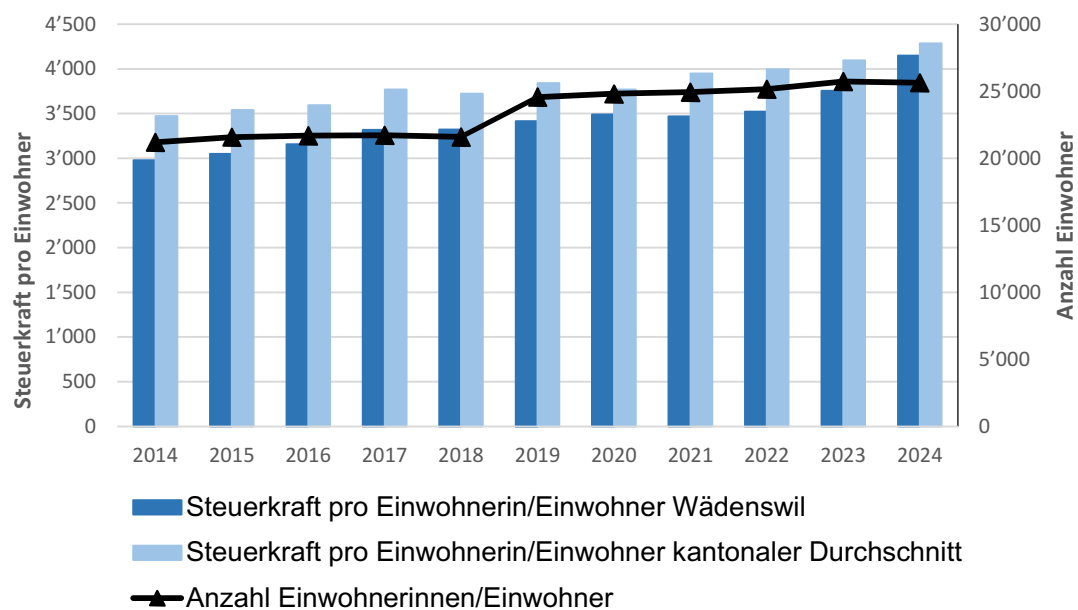
Steuerkraft pro Einwohnerin oder Einwohner

Jahr	Anzahl Bevölkerung	Wädenswil in CHF	Kantonaler Durchschnitt in CHF ohne Stadt Zürich	Kantonaler Durchschnitt in %
2014	21'189	2'979	3'473	85,78
2015	21'569	3'049	3'541	86,11
2016	21'686	3'156	3'593	87,84
2017	21'716	3'318	3'769	88,03
2018	21'591	3'322	3'721	89,28
2019	24'569	3'415	3'843	88,86
2020	24'808	3'490	3'770	92,57
2021	24'931	3'467	3'950	87,77
2022	25'160	3'522	3'996	88,14
2023	25'727	3'753	4'096	91,63
2024	25'639	¹⁾ 4'148	²⁾ 4'284	96,83

1) Provisorische
Berechnung Stadt
Wädenswil

2) Schätzung
Gemeindeamt
Kanton Zürich

Steuerkraft

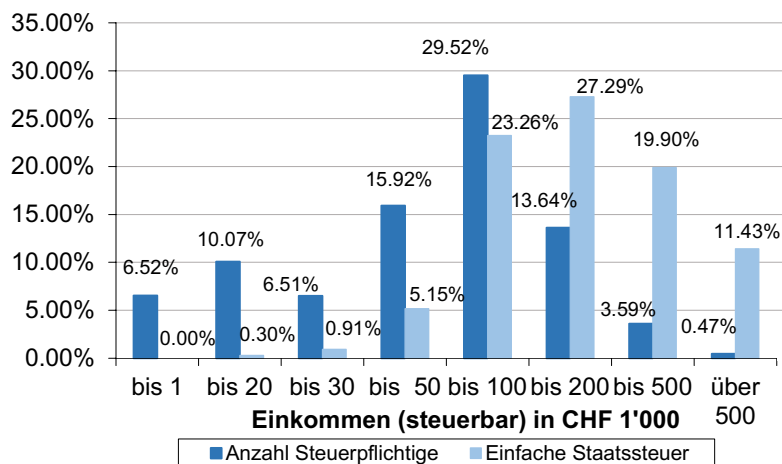


Steueraufkommensgliederung

Einkommenssteuer

Einkommensstufen steuerbar in CHF	Anzahl Steuerpflichtige	in %	Einfache Staatssteuer in CHF	in %
bis 1	1'114	6,52	–	–
bis 20'000	1'719	10,07	212'840	0,30
bis 30'000	1'111	6,51	649'672	0,91
bis 50'000	2'718	15,92	3'670'080	5,15
bis 100'000	5'039	29,52	16'565'723	23,26
bis 200'000	2'328	13,64	19'439'690	27,29
bis 500'000	613	3,59	14'175'147	19,90
über 500'000	80	0,47	8'142'930	11,43
Ergänzend/nachträglich besteuerter Ausländer- innen und Ausländern	175	1,03	315'462	0,44
Sekundär Steuerpflichtige	523	3,06	1'033'277	1,45
Kapitalleistungen	418	2,45	1'782'864	2,51
Juristische Personen	1'233	7,22	5'242'670	7,36
Total	17'071	100	71'230'355	100

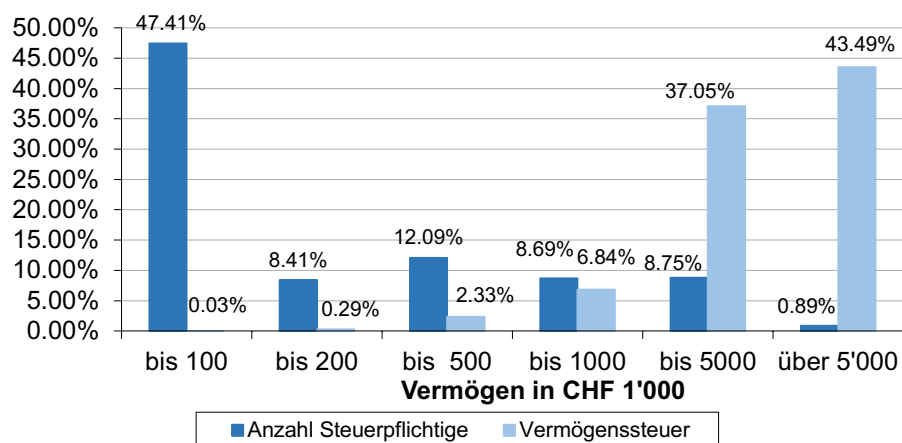
Verteilung steuerpflichtige natürliche Personen und einfache Staatssteuer nach Einkommensstufen im Steuerjahr 2024¹⁾



1) Ohne ergänzend/nachträglich besteuerte Ausländerinnen und Ausländer, sekundär Steuerpflichtige, Kapitalabfindungen und juristische Personen

Vermögenssteuer

Vermögensstufen steuerbar in CHF	Anzahl Steuerpflichtige	in %	Einfache Staatssteuer in CHF	in %
bis 100'000	8'093	47,41	2'783	0,03
bis 200'000	1'436	8,41	32'499	0,29
bis 500'000	2'063	12,09	259'070	2,33
bis 1'000'000	1'484	8,69	759'491	6,84
bis 5'000'000	1'494	8,75	4'112'508	37,05
über 5'000'000	152	0,89	4'827'027	43,49
Ergänzend/nachträglich besteuerte Ausländer- innen und Ausländern	175	1,03	64'625	0,59
Sekundär Steuerpflichtige	523	3,06	380'065	3,43
Kapitalabfindungen	418	2,45	–	–
Juristische Personen	1'233	7,22	660'566	5,95
Ergänzende Vermögenssteuer	–	–	–	–
Total	17'071	100	11'098'634	100

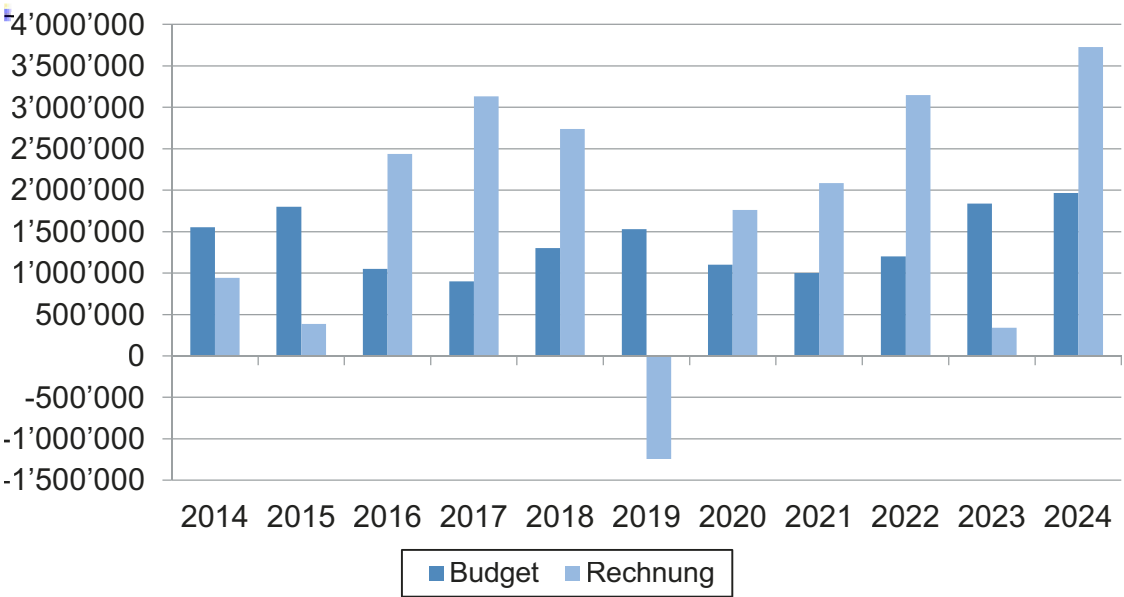
**Verteilung steuerpflichtige natürliche Personen und einfache Staatssteuer
nach Vermögensstufen im Steuerjahr 2024¹⁾**


¹⁾ Ohne ergänzend / nachträglich besteuerte Ausländerinnen und Ausländer, sekundär Steuerpflichtige, Kapitalabfindungen und juristische Personen

Quellensteuer

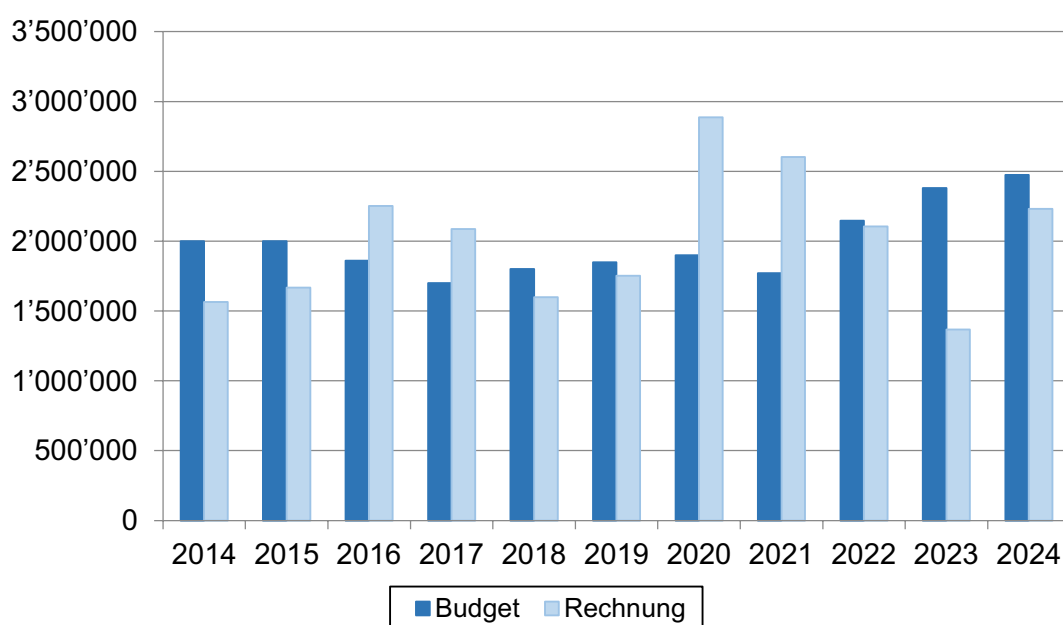
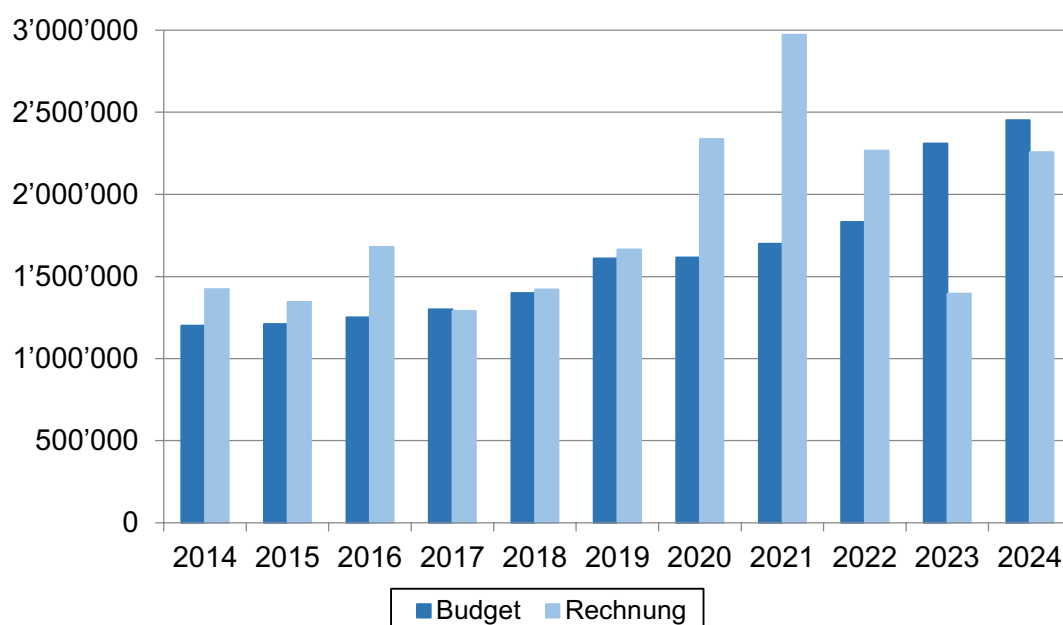
	2024	2023	2022
Quellensteuerertrag	3'728'132	337'871	3'146'688

in CHF



Steuerausscheidungen

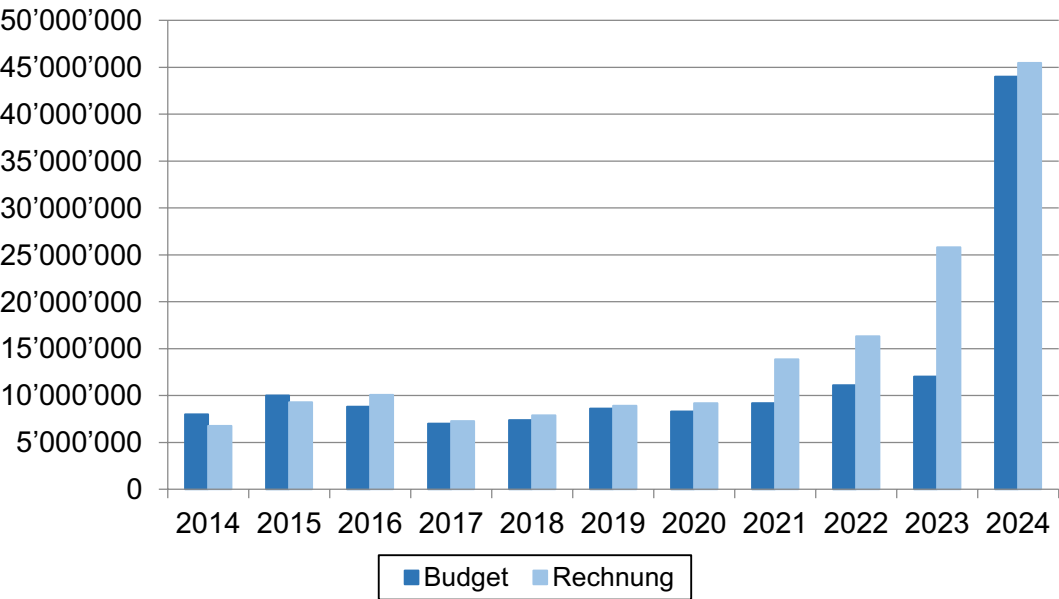
Anzahl Fälle / Nettoertrag	2024	2023	2022
Aktive Ausscheidungen	226	244	179
Passive Ausscheidungen	102	92	166
Nettoertrag in CHF	-25'629	-28'477	-160'840

Aktive Steuerausscheidungen**Passive Steuerausscheidungen**

Grundstückgewinnsteuern

	2024	2023	2022
Grundstückgewinnsteuerertrag	45'450'602	25'797'067	16'344'436

in CHF



Verschiedenes

Aufwand / Ertrag in CHF	2024	2023	2022
Nachsteuererträge	287'434	88'292	143'050
Zinsertrag aus Steuerschulden	246'508	142'347	120'778
Zinsaufwand für Steuerguthaben	130'498	77'114	76'248
Abschreibungen/Erlasse von Steuern	295'634	326'588	196'438

Immobilien

Personelles und Organisatorisches

Die für 2024 bewilligte Stelle der Stellvertretung des Dienststellenleiters Immobilien konnte erfolgreich per 1. April 2024 besetzt werden. Bis dahin musste der Dienststellenleiter Immobilien die Dienststelle ohne eine Stellvertretung führen. Aufgrund des grossen Verantwortungsbereiches des Dienststellenleiters Immobilien mit vielen strategischen Themen, der persönlichen Projektleitung von mehreren grossen Bauprojekten sowie der Begleitung der Digitalisierung und Prozessoptimierungen hat dies über einen längeren Zeitraum zu entsprechenden personellen Überlastungen geführt. Durch die Stellenbesetzung der Leiter-Stellvertretung konnten die verschiedenen Verantwortungsbereiche innerhalb der Dienststelle Immobilien neu aufgeteilt werden.

Liegenschaftsstrategie und Rollenmodell

Die Umsetzung des im Jahr 2021 beschlossenen und eingeführten Wädenswiler Rollenmodells Immobilien wurde weiter vorangetrieben.

Die digitale Inventarisierung der Grundrisse, der durch die Dienststelle Immobilien bewirtschafteten Liegenschaften, konnten planmässig weitergeführt werden. Im Jahr 2024 kamen 30 Liegenschaften dazu. Damit sind bereits 57 von rund 103 Liegenschaften erfasst.

Die vom Stadtrat mit Beschluss vom 4. September 2023 festgesetzte Liegenschaftsstrategie für die Immobilien im Finanzvermögen wurde weiter umgesetzt.

In diesem Zusammenhang wurde im Jahr 2024 die Bereinigung von Liegenschaften aus dem Finanzvermögen, die zu Verwaltungszwecken genutzt werden, abgeschlossen. Damit werden diese Liegenschaften ab 2025 im Verwaltungsvermögen geführt, wodurch sie nun entsprechend ihrer Nutzung finanziell abgebildet werden. Diese Bereinigung verbesserte auch die Zuordnung der Liegenschaften zu den einzelnen Liegenschaften-Portfolios.

Durch den Volksentscheid zur Bodeninitiative ist ein Verkauf von Immobilien im Eigentum der Stadt Wädenswil praktisch unmöglich geworden. Potenzielles Bauland, das nicht für eine öffentliche Nutzung geeignet ist, darf nur noch im Baurecht vergeben werden. In der Folge wird es notwendig sein, die Liegenschaftsstrategie der Immobilien im Finanzvermögen anzupassen.

Immobilien Schulliegenschaften Primarschule

Schulanlage Ort

Beim Ersatzneubau von Schulräumen mit einer neuen Dreifachturnhalle hat die Erstellung des Holzbaus aus unternehmer- und witterungsseitigen Gründen zu baulichen Verzögerungen geführt, welche bis zum vorgesehenen

Endtermin hin nicht mehr genügend aufgefangen werden können, um eine ordentliche Gebäudeübergabe an den Nutzer zu gewährleisten. Deshalb musste die Inbetriebnahme vorsorglich auf den Herbst 2025 verschoben werden. Sie war ursprünglich für den Sommer 2025 vorgesehen.

Schulanlage Glärnisch

Die alte und defekte Solarthermieanlage auf dem Flachdach der Sporthalle konnte durch eine neue Photovoltaikanlage ersetzt und in Betrieb genommen werden.

Nach LED-Umrüstungen im Zuge von geplanten Energieeffizienzmassnahmen im Jahr 2023 wurden 2024 weitere Energieeffizienzmassnahmen im Umfang von rund 150'000 CHF realisiert. Damit konnten auf der Schulanlage Glärnisch veralteter Beleuchtungsaufmoderne und energiesparende LED-Beleuchtungen ersetzt werden.

Schulanlage Untermosen

Der geplante Ersatzneubau der Primarschulanlage Untermosen soll mit einer Gesamtleistungssubmission durchgeführt werden. 2024 wurde mit der Grundlagenbeschaffung und Definition der Rahmenbedingungen begonnen, die für die Durchführung des Ausschreibungsverfahrens essenziell sind. Der bewilligte Kredit für die Durchführung dieser geplanten Massnahmen beläuft sich auf insgesamt 350'000 CHF.

Die Urnenabstimmung ist im Frühjahr 2027 vorgesehen, während der Baubeginn für das Ende desselben Jahres angestrebt wird. Ein Bezug ist frühestens für das Schuljahr 2029/2030 zu erwarten. Dieses Datum hängt massgeblich vom politischen Prozess ab.

Schulanlage Steinacher

Die Sanitäranlagen, einschliesslich Duschen und Garderoben, in den Turnhallen sowie im Lehrschwimmbecken der Schulanlage Steinacher benötigen dringend eine Sanierung. Bei Messungen wurden Feuchtigkeitsschäden in Böden und Wänden festgestellt. Wasserleitungen sind undicht, Armaturen verstopft und die Anlagen nur noch teilweise nutzbar. Diese Umstände bereiten Nutzerinnen und Nutzern nachvollziehbar Unannehmlichkeiten.

Das in Auftrag gegebene Vorprojekt ergab einen Investitionsbedarf von über 4 Mio. CHF. Um diese kostspielige Sanierung zu umgehen, hat ein internes Projektteam nach alternativen und vor allem wirtschaftlicheren Lösungen recherchiert und ist erfolgreich fündig geworden. Im Jahr 2024 wurde ein HLKS-Planer beauftragt, der eine konkrete Planung sowie eine neue Kostenschätzung für die kostengünstigere Sanierung erstellt, die im Sommer 2025 stattfinden soll.

Verwaltungsvermögen (ohne Schulliegenschaften)

Alterssiedlungen

Alterssiedlung Bin Rääbe, Schlossbergstrasse 13–15

Der Stadtrat hat am 12. Februar 2024 entschieden, eine Sanierung und Er-

weiterung der Alterssiedlung Bin Rääbe in der Schlossbergstrasse 13–15 durchzuführen. Da die Ausarbeitung der Planung einer solch umfangreichen Sanierung und Erweiterung öffentlich auszuschreiben ist, wurde eine Generalplanersubmission durchgeführt. Die Gewinnerin dieses Verfahrens ist die Hotz Partner AG aus Wädenswil. Die Ausarbeitung des Vorprojektes konnte 2024 abgeschlossen und mit der Planung des Bauprojektes begonnen werden. Eine Weisung an den Gemeinderat zur Beantragung des entsprechenden Verpflichtungskredites soll 2025 erfolgen. Mit der geplanten Sanierung und Erweiterung durch einen Neubau entstehen 16 neue 1,5-Zimmerwohnungen. Dadurch wird sich die Anzahl der Alterswohnungen im Eigentum der Stadt Wädenswil von derzeit 122 auf insgesamt 134 erhöhen.

Der Erweiterungsneubau soll im Jahr 2027 fertiggestellt werden, während die umfassende Sanierung des Gebäudeteils in der Schlossbergstrasse 15 bis zum Sommer 2028 abgeschlossen sein soll.

Alterssiedlung Tobelrai, Speerstrasse 105

Die alte Gasheizung musste im Sommer 2024 altersbedingt durch eine neue Heizung ersetzt werden. Sie wurde im Herbst 2024 in Betrieb genommen. Für die neue Gasheizung besteht eine Übergangsbewilligung, weil die Liegenschaft in einigen Jahren an den geplanten Energieverbund Wädenswil angeschlossen werden soll. Die zentrale Gasheizung in der Speerstrasse 105 versorgt die gegen-

überliegende städtische Liegenschaft (Mehrfamilienhaus) in der Speerstrasse 104 mit Fernwärme. Die defekte Fernwärmeleitung zwischen der Speerstrasse 105 und der Speerstrasse 104 wurde im Zuge des Einbaus der Ersatzheizung ersetzt.

Auf den Flachdächern wurde eine neue Photovoltaikanlage installiert. Sie konnte Ende 2024 in Betrieb genommen werden und hat eine Leistung von 68.62 kWp. Mit der neuen Photovoltaikanlage kann künftig jährlich ca. 27 % des Eigenstromverbrauches gedeckt und 6.6t/Jahr an CO₂-Emissionen vermieden werden. Die Photovoltaikanlage wird sich voraussichtlich bereits nach ca. 9 Jahren amortisiert haben.

Asylunterkünfte

Untermosenstrasse 35-37

Die dreigeschossige provisorische Asylunterkunft an der Untermosenstrasse 35–37 ist für die Benutzung durch 35 bis 40 Personen ausgelegt und konnte Anfang 2024 an die Asyl- und Wohnbegleitung der Abteilung Soziales übergeben werden.

Alte Landstrasse 15a

An der Alten Landstrasse 15a in der Au wurde im Jahr 2024 ein Ersatzneubau als kombinierte Asyl- und Notunterkunft erstellt, die für bis zu 30 Personen Platz bietet. Sie ersetzt die baufälligen Holzbaracken im Hänsital an der Schönenbergstrasse 155/157. Die neue Asyl- und Notunterkunft konnte im Dezember 2024 in Betrieb genommen und an die Asyl- und Wohnbegleitung der Abteilung Soziales übergeben werden.

Sanierung 6-Zimmerwohnung in der Eintrachtstrasse 22

An der Eintrachtstrasse 22 im Obergeschoss links wurde eine 6-Zimmerwohnung aufgrund ihres Zustands vollständig saniert. Die Kosten betrugen rund 145'000 CHF. Die Wohnung wurde nach der Sanierung im Sommer 2024 an die Asyl- und Wohnbegleitung der Abteilung Soziales übergeben.

Altes Gemeindehaus Schönenberg, Kirchrain 2

Um dem Defizit an Unterbringungsmöglichkeiten für Asylsuchende entgegenzuwirken, wurde beschlossen, das ehemalige Gemeindehaus in Schönenberg zur Unterbringung von bis zu 20 Asylsuchenden umzubauen. Mit der konkreten Planung des Umbaus sowie der Erstellung des Baugesuchs wurde im Spätsommer 2024 begonnen. Das Baugesuch für den Umbau konnte Ende 2024 eingereicht werden. Die Fertigstellung des Umbaus ist für Sommer 2025 geplant, sofern eine Baufreigabe im Frühjahr 2025 erfolgt.

Weitere Liegenschaften

Altes Gewerbeschulhaus, Schönenbergstrasse 4a

Im Frühsommer 2024 wurde mit dem Teilumbau des alten Gewerbeschulhauses an der Schönenbergstrasse 4a begonnen. Die Büros und die Publikumsflächen der Stadtpolizei und des Stadtammann- und Betreibungsamtes einschliesslich der Schalteranlagen mussten vollständig erneuert und umgebaut werden. Durch den Umbau wurden die bestehenden Defizite aus heutigen Sicherheits- und Datenschutzanforderungen beseitigt. Die neuen Büros des Stadtammann- und Betreibungsamtes konnten im Dezember 2024 den Nutzenden übergeben werden. Aufgrund von Bauverzögerungen ist der Abschluss des restlichen Umbaus erst im Sommer 2025 zu erwarten.

Verwaltungsraumstrategie

Eine erste Phase zur Erarbeitung einer Verwaltungsraumstrategie konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei wurden sämtliche bestehende Verwaltungsräumlichkeiten der Stadt Wädenswil analysiert. Dies dient als

Grundlage für die weiteren Arbeiten. Im kommenden Jahr werden weitere Abklärungen vorgenommen und interne Anspruchsgruppen miteinbezogen, damit die Strategie Ende 2025 abgeschlossen werden kann. Im Zuge der Erarbeitung der Verwaltungsraumstrategie soll auch deren zukünftiger Zeithorizont festgelegt werden.

Finanzvermögen

Sanierung Seestrasse 61

Die 8-Zimmerwohnung an der Seestrasse 61 war aufgrund des starken Sanierungsbedarfes zuletzt unbewohnbar. Die Wohnung bietet neu mit zwei Küchen, mehreren Toiletten sowie modernisierten und vergrösserten Badezimmern und Duschen Platz für bis zu 8 Personen oder 2 Familien. Die Sanierung konnte Ende 2024 abgeschlossen werden. Eine Übergabe der Wohnung an die Abteilung Soziales ist im Laufe des ersten Quartals 2025 geplant.

Für die Sanierung der Wohnung wurden rund 300'000 CHF bewilligt.



Planen und Bauen

Vorwort

Das Jahr 2024 war in der Abteilung Planen und Bauen von grossen Tiefbauprojekten sowie planerischen Aufgaben wie beispielsweise dem Umbau des Bahnhofs, der Begleitung der neuen Bau- und Zonenordnung BZO und der Planung des Arbeitsplatzgebietes Neubüel/Hintere Rüti dominiert. Die Beratungen der BZO fanden im Gemeinderat ihren Abschluss.

Es konnten mit dem Abteilungsleiter, dem Stadtplaner und der Leiterin Baubewilligungen wichtige Schlüsselpositionen besetzt werden. Der Fachkräftemangel ist leider spürbar; es mangelt an geeigneten Kandidaten und Kandidatinnen sowie Aushilfskräften bei den Baubewilligungen, was zur Folge hat, dass die Bearbeitungsfristen der Baugesuche nicht immer eingehalten werden können.

Auf dem östlichen Teil des Seeplatzes wurde mit der Sanierung der geschützten Baumallee begonnen. Die Erlen werden durch Japanische Kastanien ersetzt und das Bodensubstrat verbessert.

Beim Reidbach wurden die Wasserarbeiten abgeschlossen. Die aufwändige Sanierung für den Hochwasserschutz umfasste auch die Umlegung und Renaturierung, welche in enger Zusammenarbeit mit dem AWEL und den Landeigentümern erfolgten.

Etliche grössere Abschnitte von Gemeindestrassen wurden saniert und die Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut: Speerstrasse inkl. Gulmenbachbrücke, Steinacherstrasse, Unterer und Oberer Gifangweg, sowie Sonnenrain/Schulhausweg und Palmisacker.

Das Projekt «Fokusraum Au» – von «Zürichsee Landschaftsschutz» lanciert und von unserer Abteilung begleitet – fand seinen Abschluss. Es entstanden im Ort ein Naturerlebnispfad, Schul- und Quartierkrautgärten sowie Extensivwiesen auf Landwirtschaftsgebiet.

Sämtliche Werkleitungen wurden durch die Dienststelle Vermessung erfasst und die Daten für den Aufbau eines zentralen Auskunftssystems an die Baudirektion des Kantons Zürich geliefert. Seit Mai 2024 sind sie im GIS-Browser für alle Gemeinden öffentlich einsehbar und erleichtern die Arbeit von Ingenieuren und Ingenieurinnen sowie Architekten und Architektinnen. Seit Juni 2024 ist zudem der wunderschöne, 200 Jahre alte Diezingerplan von Wädenswil online frei zugänglich. Die Dienststelle Vermessung konnte ihn in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv des Kantons Zürich digitalisieren und in den öffentlichen Stadtplan auf der Website der Stadt integrieren. Seither kann Wädenswil etwa bei einem Spaziergang erkundet werden und man sieht auf dem Handy wie es vor fast 200 Jahren war.

Die Projektierung für den Zusammenschluss der ARA Schönenberg mit der ARA Rietliu sowie das Vorprojekt für die Sanierung und Erweiterung der ARA Rietliu wurden abgeschlossen, letzteres in Koordination mit der geplanten Seewasser-Energiezentrale Rietliu.



Astrid Furrer

Stadträtin Planen und Bauen

Planung

Nutzungsplanung

Bau- und Zonenordnung (BZO)

Die gemeinderätliche Raumplanungskommission befasste sich seit Sommer 2023 mit der gesamtrevidierten Nutzungsplanung und konnte ihre Arbeiten Anfang September 2024 abschliessen. Am 30. September 2024 entschied der Gemeinderat über die einzelnen Mehr- und Minderheitsanträge der Kommission sowie über die Vorlage als Ganzes und stimmte ihr zu. Noch ausstehend ist die Genehmigung des Kantons zur Vorlage, diese ist im Laufe des Jahres 2025 zu erwarten.

Gestaltungspläne und weitere kommunale Planungsgeschäfte

Laufendes Planungsgeschäft	Öffentliche Auflage	Vom Gemeinderat festgesetzt am	Stand per 31.12.2024
Privater Gestaltungsplan Vorder Schönenberg II	23.9.2022 – 22.11.2022	27.11.2023 und 04.11.2024 (Allgemeinverbindlichkeitserklärung)	Referendumsfristen gegen GR-Beschluss abzuwarten
Revision Waldabstandslinienpläne	5.4.2024–4.6.2024	25.11.2024	Referendumsfristen gegen GR-Beschluss abzuwarten

Im Jahr 2024 konnten die folgenden kommunalen Planungsgeschäfte erfolgreich abgeschlossen werden:

- Privater Gestaltungsplan MEWA inkl. Gewässer-
raumfestlegung; Publikation Inkraftsetzung am
26. Januar 2024
- Öffentlicher Gestaltungsplan Gerbeplatz;
Publikation Inkraftsetzung am 5. April 2024
- Aufhebung privater Gestaltungsplan Gemeindehaus
(Schönenberg); Publikation Inkraftsetzung am
7. Juni 2024

Als weiteres kommunales Planungsgeschäft wurden die Arbeiten zu den Gewässerräumen entlang der Bäche und Weiher im Siedlungsgebiet abgeschlossen und dem Kanton zur Festlegung eingereicht. Der Kanton verfügte die Festlegung der Gewässerräume und diese wurde am 7. Juni 2024 publiziert. Bis auf einen Abschnitt des Schlossbachs, zu welchem ein noch nicht abgeschlossenes Rechtsmittelverfahren läuft, konnten alle festgelegten Gewässerräume in Kraft treten.

Biodiversität und Naturschutz

Im Jahr 2024 wurde im Frühjahr mit der ersten Etappe der Sanierung der Baumallee am Seeplatz gestartet. Die kranken und abgestorbenen Erlen wurden durch Silberahorn und Japanische Kastanien ersetzt. Weil am Seeplatz die Standortbedingungen für Bäume schwierig sind, wurde die Pflanzung von der ZHAW wissenschaftlich begleitet.

Zusammen mit 180 Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Wädenswil wurde im Rahmen eines Aktionstags in verschiedenen Waldgebieten Kirschlorbeer entfernt. Auf dem Schulareal im Ortsteil Schönenberg wurden zusammen mit Kindern der Primarschule die verbleibenden Kirschlorbeeren auf dem Schulareal durch einheimische Straucharten ersetzt. Im Schulhaus Glärnisch wurde mit den Schülern eine eintönige Rasenfläche mit Sträuchern bepflanzt.

In Wädenswil und Hütten wurden von der Arbeitsgruppe des Landschaftsentwicklungskonzeptes Gartenspaziergänge für die Bevölkerung organisiert. Auf den Spaziergängen erläuterten Fachleute Massnahmen zur ökologischen Aufwertung des eigenen Gartens oder zeigten Wege für die biologische Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten auf. Im Ortsteil Au wurde der vierte Landschaftstag organisiert. Im Zentrum standen die Massnahmen aus dem Projekt «Fokus Au», welches in Zusammenarbeit mit dem Zürichsee Landschaftsschutz und weiteren Geldgebern realisiert wurde.



Seeplatz – Sanierung der Baumallee: Ersatz kranker, abgestorbener Erlen durch Silberahorn und Japanische Kastanien



180 Schülerinnen und Schülern Oberstufe Wädenswil entfernen Kirschlorbeer

Bewilligungen

Baubewilligung und Denkmalpflege

Baubewilligungsverfahren

Im Jahr 2024 wurden 269 Baugesuche eingereicht, welche im ordentlichen (157) oder im Anzeigeverfahren (112) behandelt wurden. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Erhöhung von ca. 20 %. Hinzu kommen 123 Gesuche für Luft-Wasser-Wärmepumpen (29), Erdsonden-Wärmepumpen (22) oder Solaranlagen (72), welche im Meldeverfahren erledigt werden konnten. Die Anzahl der Meldeverfahren nahm gegenüber dem Vorjahr um ca. 17 % ab. Insgesamt wurde gegenüber dem Jahr 2023 eine leichte Erhöhung Gesuche von ca. 6 % festgestellt.

Die Baukommission fällte in 22 Sitzungen 242 baurechtliche Entscheide im ordentlichen oder Anzeigeverfahren. Hinzu kommt noch ein Vorentscheid mit Drittverbindlichkeit.

Denkmalpflege

Im Jahr 2024 wurden 5 neue Provokationsbegehren eingereicht. Der Stadtrat hat 7 ausgewiesene Schutzobjekte mittels Schutzverträgen oder Schutzverfügungen dauerhaft unter Schutz gestellt.

Rekurse

	2024	2023	2022
Eingereicht beim Regierungsrat	–	–	–
Eingereicht beim Baurekursgericht Abt. 2	17	32	34

Entscheide (zusammen mit Rekursen aus den Vorjahren)

gutgeheissen	2	3	3
abgewiesen	9	8	6
zurückgezogen	6	14	8
abgeschrieben	4	7	4
nicht eingetreten	–	–	1

Vermessung und GIS

Vermessungswesen

Im Geschäftsjahr 2024 wurde, nebst den Nachführungsarbeiten in der amtlichen Vermessung, das Projekt «Erneuerung Lagefixpunkte LFP3 in Schönenberg» realisiert. Das Projekt wird im ersten Semester 2025 abgeschlossen sein.

Nachführung

	2024	2023	2022
Mutationen	30	26	25
Neue Kataster-Nummern	67	51	40
Strassenmutationen	–	–	–
Grundstückteilungen	14	5	10
Grenzänderungen	10	12	6
Zusammenlegungen	1	2	1
Begründung von Baurechten	2	2	–
Bestandsänderungen	3	5	7
Gebäudeaufnahmen	28	21	45

Bauvermessung

Es wurden eingemessen

	2024	2023	2022
Baugespanne und Aushube	1	3	15
Schnurgerüste für Neu- und Anbauten	50	16	22
Höhenaufnahmen/DGM (Digitales Geländemodell)	10	6	8

Geographisches Informationssystem GIS

Auszug der neu erstellten Themenkarten auf dem Stadtplan im Jahr 2024.

Planthema	Dienststelle/ Auftraggeber	Bereich (geschützt/öffentlich)
Flurwege	PB/Tiefbau	geschützt
PfdGB (Plan für das Grundbuch)	PB/Vermessung und GIS	öffentlich
Gas Werkeplan Druckzonen	Werke	geschützt
Abwasser Unterhalt Einstiegsschächte	PB/Tiefbau	geschützt
Kunstabauten Massnahmen	PB/Tiefbau	geschützt
Kunstabauten Zustand	PB/Tiefbau	geschützt
Solarplattform	Werke	öffentlich
Solarplattform Amortisationszeit	Werke	öffentlich
Energieverbund Wädenswil Versorgungsgebiete	Werke	öffentlich
Wärmeverbund Planung: Übergabestation	Werke	geschützt
Wärmeverbund: Planung: Übergabestation Text	Werke	geschützt
Wärmeverbund Leitungen: Polygone	Werke	geschützt
Wärmeverbund Leitungen: Strang	Werke	geschützt
Parkzonen	Gesellschaft	geschützt
Parkzonen (aggregiert)	Gesellschaft	geschützt
Parkfelder	Gesellschaft	geschützt
Parkuhren	Gesellschaft	geschützt

Tiefbau

Strassenwesen

Staatsstrassen

Nachdem der Kanton im Jahr 2023 die Bushaltestellen Schmiedstube und Sonnenrain barrierefrei ausgebaut hat, wurde im Kreuzungsbereich Schönenbergstrasse/Oberdorfstrasse der Belag während den Sommerferien vollständig ersetzt. Zudem wurde die Bushaltestelle Strandbad (bergseitig) barrierefrei ausgebaut.

Gemeindestrassen, Privatstrassen

Sanierung und Werterhalt

Die grösseren Projekte, wie der Untere und Obere Gifangweg in Hütten sowie die Speerstrasse, die 2023 begonnen wurden, konnten im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Zudem wurden der Sonnenrain/Schulhausweg und Palmisacker in Schönenberg sowie die Steinacherstrasse (Abschnitt Stoffelweg bis Schützenhaus) in Angriff genommen. Der Deckbelag dieser beiden Abschnitte folgt im Jahr 2025.

In Zusammenhang mit der kantonalen Bushaltestelle Schmiedstube wurde der Bibliotheksplatz neugestaltet. Mit der Pflanzung von zwei Bäumen wird etwas zur Hitzeminderung im Stadtzentrum beigetragen.

Zusätzlich wurden auf diversen Strassen Oberflächenbehandlungen von total rund 6'000 m² (öffentlich) und 1'000 m² (privat) vorgenommen.

Flur- und Fusswege

Bei den Naturstrassen wurden ca. 3'100 m² erneuert und grössere Schlaglöcher ausgebessert. Auf grössere Sanierungen wurde verzichtet.

Bushaltestellen

Die Bushaltestellen Frohmatt/Hallenbad wurden barrierefrei fertiggestellt. Zusammen mit der Steinacherstrasse wurde die Bushaltestelle Schützenhaus barrierefrei ausgebaut.

Kunstabauten

Die letzte Etappe der Passerelle Rietli-au wurde im Winter/Frühjahr 2023/2024 termingerecht zur Eröffnung der Badi fertiggestellt.

Die Ein- und Auslaufbauwerke des Durchlasses am Aabach – Damm beim Chaltenboden – wurden saniert respektive erneuert.

Unterhaltsarbeiten

Winterdienst

Gegenüber dem Winter 2022/2023 wurde etwas mehr Salz (ca. 190 t) und Splitt (1 t) eingesetzt.

Entsorgung

Im Jahr 2024 wurden ca. 155 t Abfall aus öffentlichen Abfallkübeln und Robidogs zur Kehrichtverbrennung

nach Horgen geführt und entsorgt. Zudem wurden ca. 2'460 Schlamm-sammler geleert und das entsprechende Material fachmännisch entsorgt.

Gewässer

Bäche und Weiher

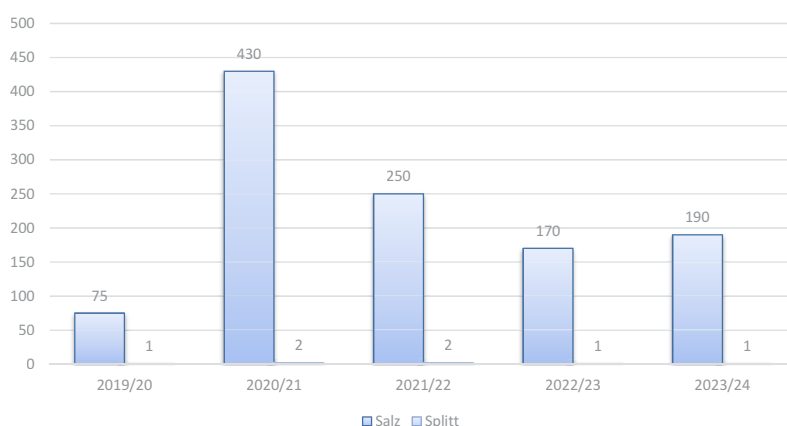
Der Ersatz des Einlaufbauwerks am Zopfbach (oberhalb der Alten Landstrasse) wurde im Sommer 2024 fertiggestellt. Weiter wurde die 2. Etappe des Reidbachs (Seestrasse bis Wasserfall) hochwassersicher ausgebaut.

Insgesamt wurden aus den Sandfängen 65 m³ Kies und Schlamm entleert.

Kanalnetz

Im Berichtsjahr wurden bei verschiedenen Projekten wie Palmisackerstrasse, Schönenbergstrasse, Schulhausweg, Sonnenrain und Speerstrasse die Kanalisationen saniert, neu gebaut und teilweise deren Querschnitt vergrössert. Im Ortsteil Schönenberg wurde mit der Planung für den Anschluss der Meteorwasserleitung an den Mattenbach begonnen.

Salz und Split Verbrauch in Tonnen



Die Gesamtsanierung Regenklärbecken (RKB) Standard konnte fast vollständig abgeschlossen werden. Der neue Einstieg in das Regenklärbecken konnte wegen den Bauarbeiten am Aupark noch nicht realisiert werden, dieser soll im Geschäftsjahr 2025 realisiert werden.

Neben den üblichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten an den öffentlichen Abwasseranlagen (Kanäle, Regenklärbecken, Entlastungsanlagen etc.) spülte die Kanalgruppe zusammen mit privaten Firmen ca. 9'800 Meter Kanäle. Gleichzeitig wurden diese, inklusive ca. 185 Seiteneinläufen, mit Kanalfernsehen aufgenommen und damit deren Zustand überprüft. Im Meierhofrainbach wurde wiederum mit Wasserhochdruck über eine Länge von ca. 65 Meter Kalk entfernt, um die Durchflussmenge wieder zu gewährleisten. In einem weiteren Abschnitt von ca. 40 Metern soll im 2025 der Kalk entfernt werden.

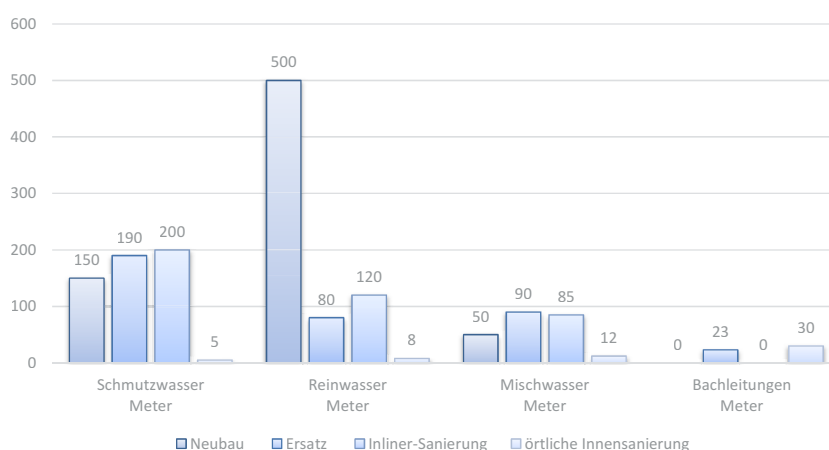
ARA Wädenswil und ARA Schönenberg

Im Berichtsjahr 2024 konnte das Projekt Notstrom und der Ersatz Blockheizkraftwerk 2 auf Ende Jahr erfolgreich realisiert werden.

Beide Abwasserreinigungsanlagen laufen weiterhin problemlos und erfüllen die heute gültigen gesetzlichen Vorgaben bezüglich Einleitbedingungen ganzjährig.

Dennoch steht eine umfassende Sanierung und Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage Wädenswil bevor, um den zukünftigen Anforderungen an den Gewässerschutz und dem Bevölkerungswachstum in der nächsten Generation gerecht zu werden. Im Rahmen der langfristigen Abwasserplanung wird die Abwasserreinigungsanlage Schönenberg in den Jahren 2025 und 2026 rückgebaut und an die Abwasserreinigungsanlage Wädenswil angeschlossen.

Abwassernetz erneuert und saniert 2024



Die statistischen Vergleichswerte zeigen folgendes Bild:

ARA Wädenswil	2024	2023	2022
Total Abwassermenge	4,18 Mio. m ³	3,63 Mio. m ³	3,03 Mio. m ³
davon biologisch in der 3. Reinigungsstufe behandelt	4,08 Mio. m ³	3,55 Mio. m ³	2,99 Mio. m ³
Stromverbrauch	1'786'115 kWh	1'705'901 kWh	1'633'729 kWh
davon			
– für Wärmepumpe	332'669 kWh	297'225 kWh	296'108 kWh
– Eigenproduktion Gasmotor/Generator	699'356 kWh	718'049 kWh	729'173 kWh
Gasbezug (Erdgas)	60'276 m ³	69'251 m ³	68'692 m ³
Fällmittelverbrauch	453 t	486 t	446 t

Folgende Mengen wurden dem Abwasser entzogen:

ARA Wädenswil	2024	2023	2022
Sand	6'400 kg	4'690 kg	6'400 kg
Rechengut	69'480 kg	66'243 kg	65'351 kg
Frischschlamm	21'782 m ³	24'231 m ³	26'139 m ³
Faulschlamm abgeführt nach Werdhölzli zur Mono-Verbrennung	1'956 t	1'897 t	1'789 t
Faulgas zu Gasmotor	523'768 m ³	551'943 m ³	498'499 m ³

ARA Schönenberg	2024	2023	2022
Biologisch in der 3. Reinigungsstufe behandelt	382'226 m ³	325'784 m ³	260'663 m ³
Stromverbrauch	74'547 kWh	77'409 kWh	79'360 kWh
Fällmittelverbrauch	16,4 t	16,7 t	16,9 t

Folgende Mengen wurden dem Abwasser entzogen:

ARA Schönenberg	2024	2023	2022
Sand	2'728 kg	2'843 kg	2'640 kg
Rechengut	3'530 kg	3'398 kg	3'493 kg
Frischschlamm	973 m ³	962 m ³	831 m ³

Unterhalt Grünanlagen und Waldarbeiten

Im Jahre 2024 wurden ca. 30 neue Bäume gepflanzt und neue Rabatten bei der Stadtbibliothek, der Speerstrasse und der Türgass angelegt.

Im Winter 2023/2024 wurden 320m³ Holz gefällt, davon konnten ca. 105m³ als Nutzholz verkauft werden. Der Rest wurde als Brennholz oder Holzschnitzel aufgearbeitet und so verkauft.

Friedhof

In Wädenswil haben die Erdbestattungen wieder zugenommen. 22 Erdbestattungen und 110 Urnenbeisetzungen wurden gezählt.

Von den 110 Urnenbeisetzungen wurden 56 im Gemeinschaftsgrab und 14 in bestehenden Gräbern bestattet.

In Schönenberg und Hütten gab es drei Erdbestattungen und 16 Urnenbeisetzungen.

Total wurden 1'445 Gräber unterhalten und davon ca. 1'200 Gräber zweimal jährlich bepflanzt.

Öffentlicher Verkehr

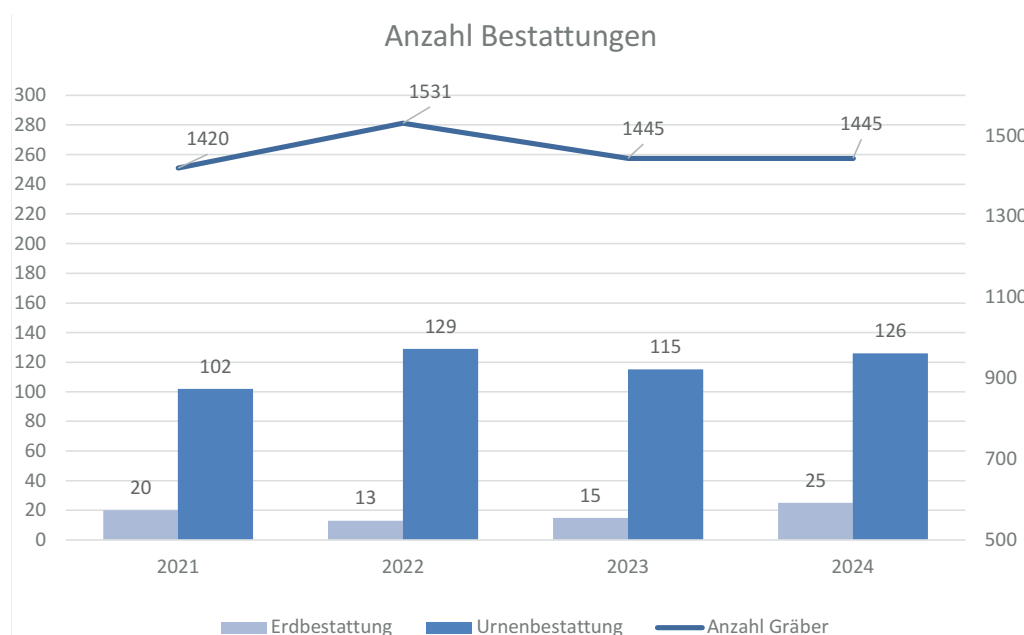
Bahn

Der Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024 brachte für Wädenswil erstmals seit Jahren einige Änderungen. Aufgrund der Frequenzen wird ein weiterer Umlauf der IR Züge Bern-Chur mit Doppelstockzügen der SBB bedient. Zudem wurden zwischen Zürich und Chur neue Früh- und Spätverbindungen eingeführt. Die Züge bieten neu ganztags auch eine Direktverbindung nach Unterterzen und Maienfeld an. Die leicht verschobene Abfahrt des letzten Zuges nach Chur im Hauptbahnhof ermöglicht eine Spätverbindung vom Flughafen nach Wädenswil und weiter.

Für den Ausbau des Bahnhofs Wädenswil wird derzeit das Auflageprojekt erarbeitet. Es soll im Mai 2025 aufgelegt und ab 2027 ausgeführt werden.

Busbetrieb

Mit dem Fahrplanwechsel konnten einige langjährige Anliegen der Stadt Wädenswil umgesetzt werden. So verkehren die Linien 122 (Appital) und 123 neu auch an Sonntagen ab 8 Uhr bis 21.45 Uhr und stellen so die Anschlüsse an die schnellen Verbindungen in Richtung Glarnerland und Südostschweiz sicher. Zudem erfolgt die Betriebsaufnahme der Rundkurse 122/126 an Sonntagen eine halbe Stunde früher.



Aufgrund der erfreulichen Frequenzentwicklung und dem zu erwartenden Mehrverkehr aufgrund der Bautätigkeit im Gebiet AuParc verkehrt die Linie 121 in der Hauptverkehrszeit viermal pro Stunde. Die zusätzlichen Kurse stellen die Anschlüsse in Au ZH zur S8 her, dadurch verkürzt sich die Reisezeit Richtung Zürich um rund fünfzehn Minuten.

Bis Ende 2023 hätten alle Haltestellen des öffentlichen Verkehrs an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes angepasst sein sollen. Im Zuständigkeitsbereich der Stadt Wädenswil sind 42 der 52 Halteketten umgesetzt. Bei den 80 Bushalteketten an Kantonsstrassen auf Gemeindegebiet sind 66 barrierefrei ausgebaut. Haltestellen, die noch nicht entsprechend angepasst sind, werden in den nächsten vier Jahren mit dem gesprochenen Geld des Regierungsrats ZH (Beschluss Nr. 509) finanziert und anschliessend auf Kosten des Strasseneigentümers mit einer Ersatzlösung erschlossen. Betroffene Haltestellen sind aber ebenfalls spätestens im Zusammenhang mit Erneuerungsarbeiten zu sanieren.

Erschliessung ZHAW und Kantonsschule

Die Linie 129 verkehrt weiterhin abgestimmt auf die Unterrichtstage der ZHAW. Die SOB sieht aktuell die Realisierung der Haltestelle Reidbach erst im nächsten Jahrzehnt vor. Die ZHAW hat in Zusammenarbeit mit dem ZVV eine Studie erstellt, wie ihre Bedürfnisse abgedeckt werden können. Die Einbettung in das Gesamtkonzept des Bussystems Wädenswil muss noch erarbeitet werden.

Die zunehmende Anzahl von Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Zimmerberg konnte mit zusätzlichen

Leistungen aufgefangen werden. Mit der geplanten Erweiterung des Provisoriums im Moosacher werden weitere, auf die Schulzeiten abgestimmte Zusatzleistungen erforderlich.

Zürichseeschifffahrt

Nach Jahren mit reduziertem Fahrplan wird Wädenswil zumindest in der Hochsaison wieder stündlich von allen Längsfahrten Zürich - Rapperswil bedient. In dieser Zeit ergeben sich auch zusätzliche Querverbindungen nach Männedorf und Stäfa.

Die geplante Wiederinbetriebnahme des Steges Uetikon musste aufgrund der Verzögerungen bei der Sanierung des Seegrundes vor der ehemaligen chemischen Fabrik auf 2026 verschoben werden.

Verschiedenes

Die Regionale Verkehrskonferenz fand im Berichtsjahr einmal statt. Für den Bereich Oberer Zimmerberg stehen erstmals wieder begrenzt Mittel für Angebotsverbesserungen für den Fahrplan 2025 zur Verfügung, was die aufgeführten Angebotserweiterungen im Bussystem ermöglichte.

Aufgrund der Verzögerungen bei der Planung des Ausbaus schritts 2035 können die Ergebnisse dieser Überprüfung erst im kommenden Jahr bekannt werden.

Bruno Thalmann war seit Bestehen der Verkehrskommission Wädenswil aktives Mitglied. Nach über 40 Jahren ist er nun zurückgetreten. Als Nachfolger hat der Stadtrat Martin Karli ernannt.

Werke

Vorwort

Im vergangenen Jahr 2024 standen die Werke der Stadt Wädenswil vor einer anspruchsvollen und zugleich wegweisenden Aufgabe: den Vorbereitungsarbeiten für den neuen Seewasser-Wärmeverbund. Dieses Projekt stellt einen wichtigen Meilenstein für die nachhaltige und zukunftsorientierte Energieversorgung unserer Stadt dar. Die intensive Planungs- und Umsetzungsphase erforderte nicht nur erhebliche Ressourcen, sondern auch das Engagement und die Zusammenarbeit aller Beteiligten. Nun haben die Stimmberechtigten von Wädenswil am 9. Februar mit einem Anteil von 66 % Ja-Stimmen an der Urne über dieses zukunftsweisende Vorhaben befunden und den Startschuss gegeben für die Realisierung dieses wegweisenden Grossprojektes.

Mit dem neuen Wärmeverbund, der Umweltwärme aus dem Zürichsee als Hauptenergiequelle nutzt, setzen wir auf eine nachhaltige, ökologische und effiziente Lösung zur Versorgung dichtbesiedelter Gebiete. Dieses Generationenprojekt bringt uns nicht nur unserem Ziel einer klimaneutralen Wärmeversorgung näher, sondern erhöht auch die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung dank einer reduzierten Abhängigkeit von internationalen Energielieferungen.

Ein weiteres wichtiges Vorhaben war die Realisierung der Dienststelle Nachhaltigkeit, in der unter der Leitung unserer Energiebeauftragten in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Planen und Bauen und Immobilien alle Nachhaltigkeitsthemen gebündelt und effizient koordiniert und vorangetrieben werden.

Parallel dazu haben die Werke weiterhin die Instandhaltung und Optimierung der bestehenden Infrastruktur vorangetrieben. Dazu gehört die Sicherstellung einer hochwertigen Trinkwasserversorgung, die regelmässige Wartung der Entsorgungsinfrastruktur sowie Massnahmen zur Stabilität und Effizienz unserer bestehenden Energienetzen.

All diese Leistungen sind nur dank des ausserordentlichen Einsatzes der Mitarbeitenden der Abteilung Werke sowie unseren externen Partnern und Unterstützerinnen möglich. Für ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihre Ausdauer danke ich allen herzlich. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Wohl unserer Stadt und jenem ihrer Bewohnerinnen und Bewohner.



Jonas Erni
Stadtrat Werke

Werke

Gasversorgung

Allgemein

Als eine Folge des Ukrainekriegs sind die Gaslieferungen von Russland nach Europa und auch in die Schweiz stark zurückgegangen. Die dadurch entstandenen massiven Preisausschläge und die immerwährende Volatilität haben die Wichtigkeit einer Neuorientierung mit einer soliden Beschaffungsstrategie, wie auch deren professionellen Umsetzung gezeigt.

Die Beschaffungssituation für Gas hat sich dadurch deutlich entspannt. Sowohl das Preisniveau wie auch die Preisvolatilitäten gingen stark zurück. Die Versorgungskette hat sich mit dem Ausfall Russlands komplett neu geordnet. Gasspeicher und Flüssiggas (LNG) bilden neu das Rückgrat der Versorgungssicherheit Europas. Der Preis für Erdgas orientiert sich damit stark an den Gesteungskosten von LNG.

Verursacht durch die anfänglich unberechenbare Preisentwicklung von Gasprodukten und später insbesondere auch durch das Inkrafttreten des Energiegesetzes des Kantons

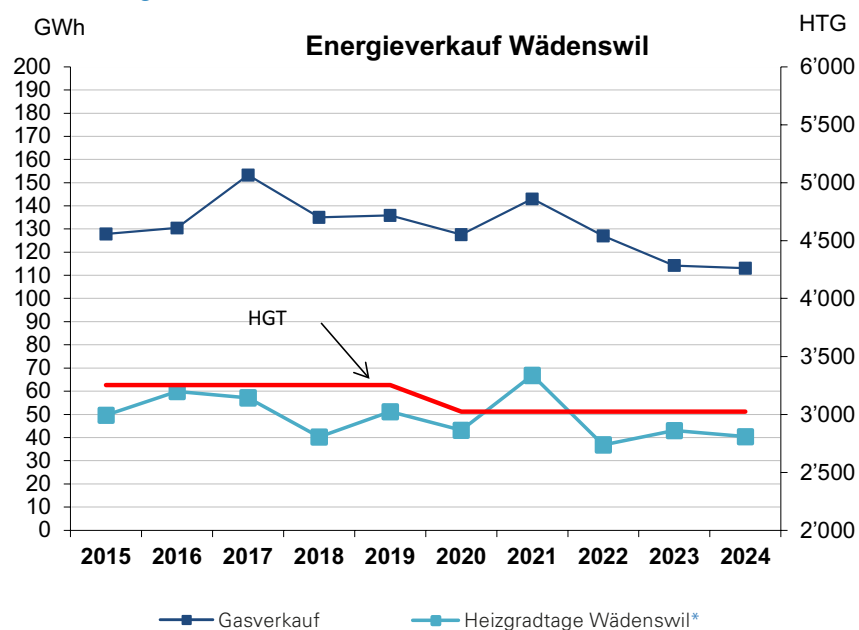
Zürich, wurde im Jahr 2024 mit 47 Gas-Rückbauten ein einstweiliger Höchststand an Abgängen erreicht. Die damit verlorene Gas-Anschlussleistung von 2'219 kW wird neu hauptsächlich durch Wärmepumpen kompensiert.

Die gemäss Energiegesetz erlaubte Standardlösung bei einem Heizungersatz mit 80 % inländischem Biogasanteil, wurde erst einmal umgesetzt, zwei weitere wurden beantragt. Der interne Aufwand und die Registereintragung durch die städtischen Abteilungen und Instanzen wird zeigen, ob sich diese Variante als eine gangbare Alternative entwickeln wird.

Der Wandel in der Energieversorgung verlangt von der Gasversorgung eine zunehmende Bereitschaft zur Kooperation.

Um dieser Veränderung optimal begegnen zu können, wollen sich die Werke nicht mehr nur als Gasversorgerin präsentieren, sondern sich auch als Fernwärmebetreiber beziehungsweise Wärmelieferanten positionieren.

Gaslieferung



* Die Heizgradtage HGT (Einheit Kelvin Tage pro Jahr) sind die Summe der Differenz der täglichen Durchschnittstemperatur, welche unter der Heizgrenztemperatur (beispielsweise 12°C) liegen zu dieser Heizgrenztemperatur. Je höher der Wert der Heizgradtage ist, desto kälter war es in diesem Jahr während der Heizperiode. In Wädenswil wurden im Jahr 2024 2808 Heizgradtage gemessen. Dies entspricht einer Abnahme von 2 % gegenüber dem Vorjahr.

Die in Wädenswil im Geschäftsjahr 2024 verkaufte Gasmenge von 113'030'223 kWh (Vorjahr: 114'245'892 kWh) teilt sich in folgende Bezugskategorien auf:

		Anteil Biogas	
		2024	2023
Haushalt (Kochgas, Durchlauferhitzer)	302'189 kWh	31,99 %	32,16 %
Heizgas	97'937'417 kWh	32,80 %	32,75 %
EnerGas (80 % CH Biogas)	27'051 kWh	80,00 %	–
Prozessgas (Industrie und Gewerbe)	14'763'116 kWh	9,90 %	6,85 %

Gasversorgungsinfrastruktur

Die Hauptleitungen des Gas-Verteilnetzes befinden sich in einem guten Zustand. Das Durchschnittsalter des über 50 km langen Leitungsnetzes beträgt rund 30 Jahre. Störungen und Leckagen treten aus diesem Grund nur selten auf. Um aber Schwachstellen zu lokalisieren, wird das ganze Gasnetz alle zwei Jahre systematisch mit hochsensitiven Gasspürgeräten überprüft.

Durch die erschwerten Bedingungen eines Heizungsersatzes von Öl- und Gasheizungen (Energiegesetz), rechnen die Werke mittelfristig mit einer grösseren Zahl an abgehenden Kunden. Um die Gasversorgung weiter wirtschaftlich und

sicher betreiben zu können, ist es unerlässlich, vorausschauend zu agieren. Eine Überarbeitung der Gasnetzstrategie 2050 soll aufzeigen, wo und wann mögliche Leitungstrassen nicht mehr kostendeckend betrieben werden können beziehungsweise wo keine, oder nur minimale Investitionen getätigt werden sollen.

Gas-Leitungsnetz	Niederdruck	Mitteldruck	Total
Netzlänge in Betrieb	41'925 m	10'575 m	52'500 m

Gasleitungsbauten

Leitungsersatz	–
----------------	---

Ausgeführte Gasprojekte

DR-Station Steinacherstrasse 25

In der DR-Station an der Steinacherstrasse 25 in der Au, wurden zwei neue Druckregler eingebaut und in Betrieb genommen. Ebenfalls wurde eine Leitungsanpassung durchgeführt.

DRM-Station Gasiplatz, Eintrachtstrasse 24

In der DRM-Station an der Eintrachtstrasse 24 in Wädenswil wurden beide Druckregler auf den Schienen A und B revidiert und in Betrieb genommen. Ebenfalls wurde der alte Turbinenradzähler durch einen neuen Zähler ausgetauscht.

DRM-Station Technikum ZHAW, Grüentalstrasse 14

Die neue DRM-Station wurde 2024 im Betrieb genommen. In der Station wurde eine komplett neue Schiene für die Netzeinspeisung vom Hockdrucknetz in den Bereich erhöhter Niederdruck (HD-END) gebaut. Diese Station trägt massgeblich bei, die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Auch können fortan Netzteile flexibler genutzt werden. Die neue Schiene ist komplett mit Armaturen, Druckregler, Gaszähler und einem Mengenumwerter ausgestattet. Alle Messungen sind in ein Überwachungssystem integriert. Damit können die Messwerte jederzeit online abgerufen und überwacht werden.

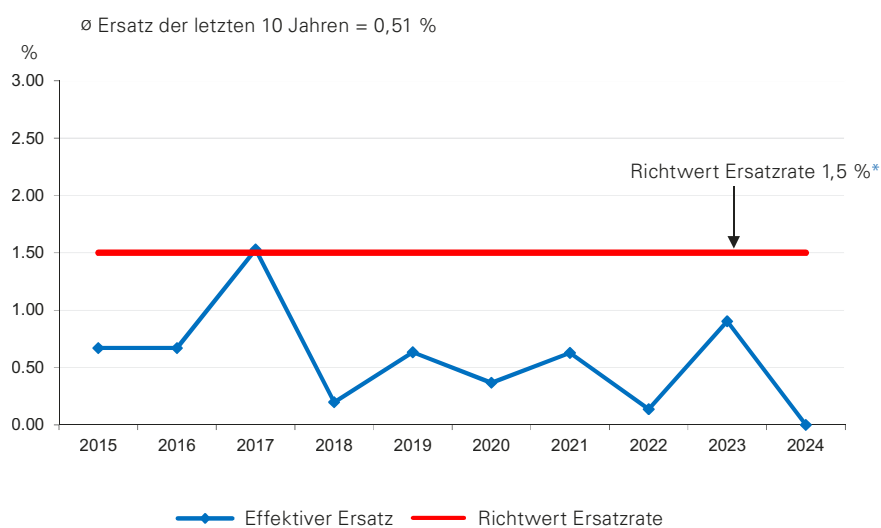
Hausanschlüsse

Anzahl Neuanschlüsse	1
Anzahl Ersatzanschlüsse	2
Anzahl Rückbauten	47

Gaszähler

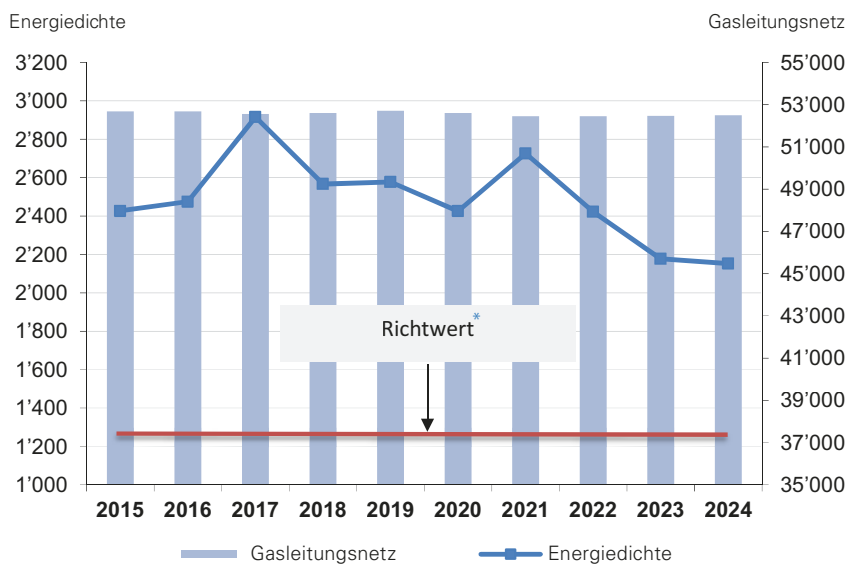
Anzahl Zählerauswechslungen	29
Einbau Zähler (Neuabonnenten)	2
Ausbau Zähler (Abonnenten gelöscht)	47

Gasleitungsersatz



*Mit dem Einsatz von Kunststoffleitungen im Netz verlängert sich die theoretische durchschnittliche Lebenserwartung der Leitungen auf 70–80 Jahre. Mit einem Anteil von ca. 75 % solcher Leitungen im Gasnetz ergibt sich eine theoretisch durchschnittliche jährliche Erneuerungsrate von 1,5 %.

Energiedichte Gasleitungsnetz



*Ein Indikator für die Ermittlung der Wirtschaftlichkeit von Gasnetzen ist die Energiedichte, welche in kWh pro Laufmeter ausgewiesen wird. Der branchenübliche Wert liegt bei 1'250 kWh/Im. Im Jahr 2024 lag dieser Wert in Wädenswil bei 2'153 kWh/Im.

Versorgungssicherheit

Durch diverse Kontroll- und Wartungsarbeiten auf Funktion und Dichtigkeit an Armaturen und dem Leitungsnetz wird eine sichere und zuverlässige Gasversorgung sichergestellt.

Pikettorganisation

Durch die Werke wurden folgende Leitungsreparaturen und Piketteinsätze (Netz- und Betriebsanlagen) ausgeführt:

Gas-Versorgungsnetz	– Reparatursätze
Hausleitungen	– Reparatursätze
Gasgeruchsmeldungen (Fehlalarm) Kein Gas detektiert	3 (Kompost, Benzin, Ablauf)
Gasgeruchsmeldungen (Alarm) Gas detektiert	–

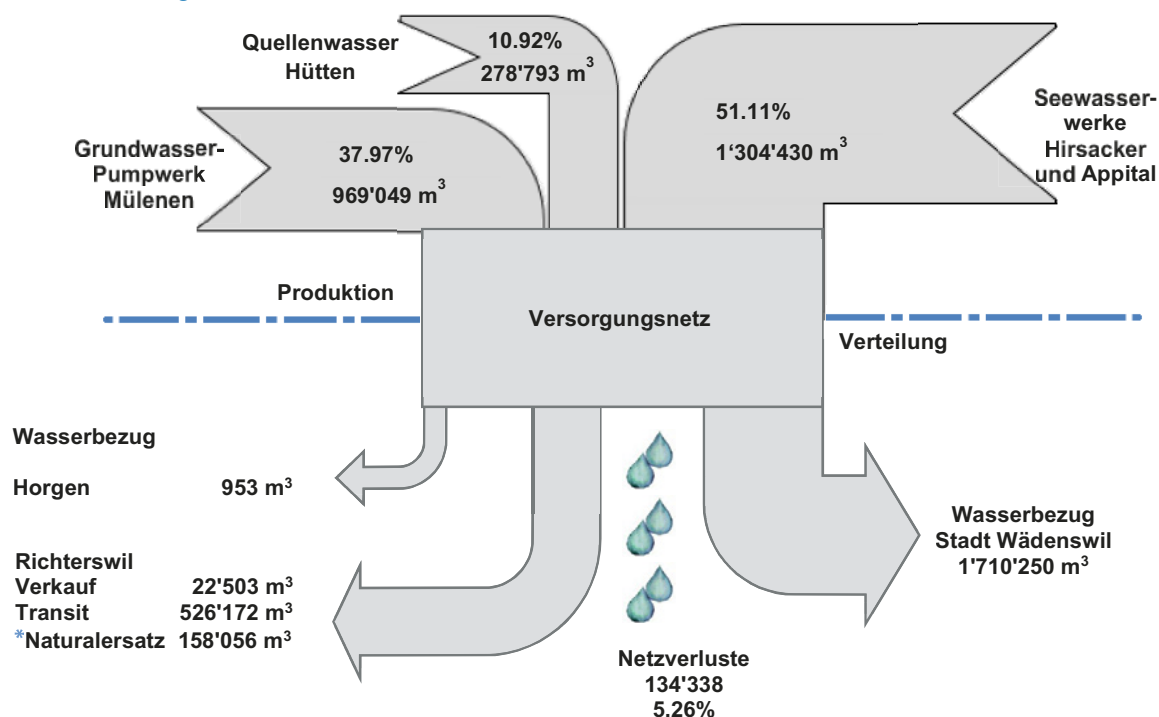
Wasserversorgung

Allgemein

In Wädenswil sorgen rund 180 km verlegte Rohre, zehn Reservoir mit den dazugehörigen Pumpwerken, 27 Quellen mit weiteren systemrelevanten Pumpwerken dafür, dass wir zu jeder Tages- und Nachtzeit die gewünschte Menge Trinkwasser bequem in unseren vier Wänden beziehen können. Allein im Haushalt konsumiert jede Person der Schweiz im Durchschnitt täglich 142 Liter Trinkwasser (Wädenswil: 137 Liter pro Tag). Der gesamte Trinkwasserverbrauch der Schweiz betrug 2024 ca. 930 Mio. Kubikmeter (Wädenswil: ca. 1,7 Mio. Kubikmeter). 10,92 % der geförderten Wassermenge in Wädenswil stammen aus Quellwasser und 37,97 % aus Grundwasserpumpwerken. Die restlichen 51,11 % werden von den Seewasserwerken Hirsacker und Appital bezogen.

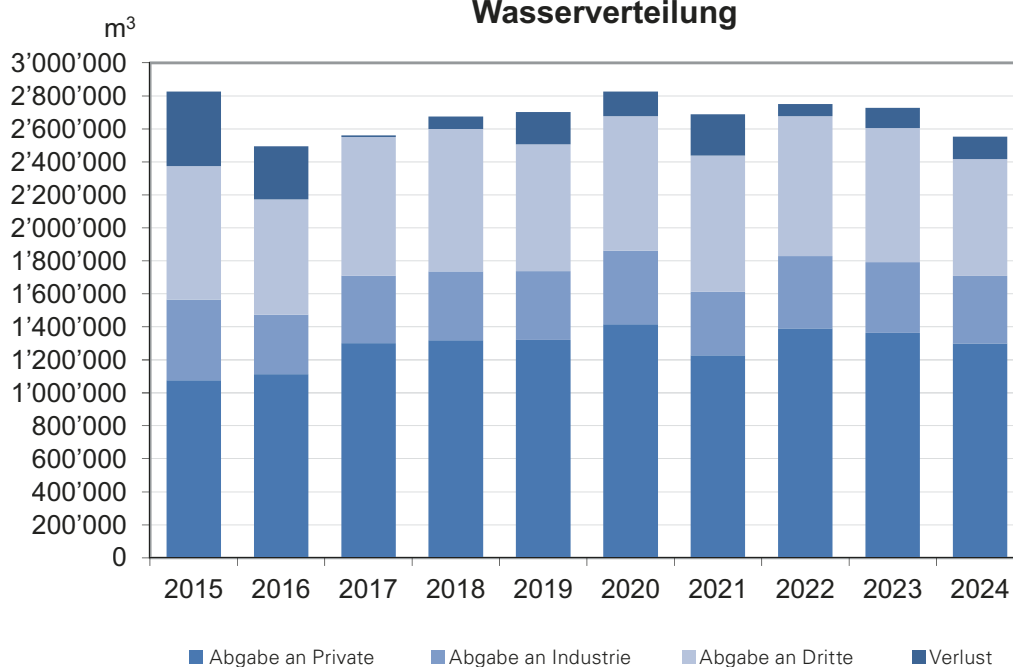
Wasserversorgungen sind verpflichtet, die Bevölkerung über den qualitativen Zustand des Trinkwassers zu orientieren. Im laufenden Jahr wurde an zwölf Messtagen (1x pro Monat) und an verschiedenen Messpunkten die Trinkwasser-Qualität im Wädenswiler Versorgungsnetz überprüft, auch auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln und auf die per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS). Sowohl die chemischen als auch die mikrobiologischen Befunde erfüllten die für das Trinkwasser erforderlichen Werte. Details sind auf der Website trinkwasser.ch oder wasserqualitaet.ch ersichtlich.

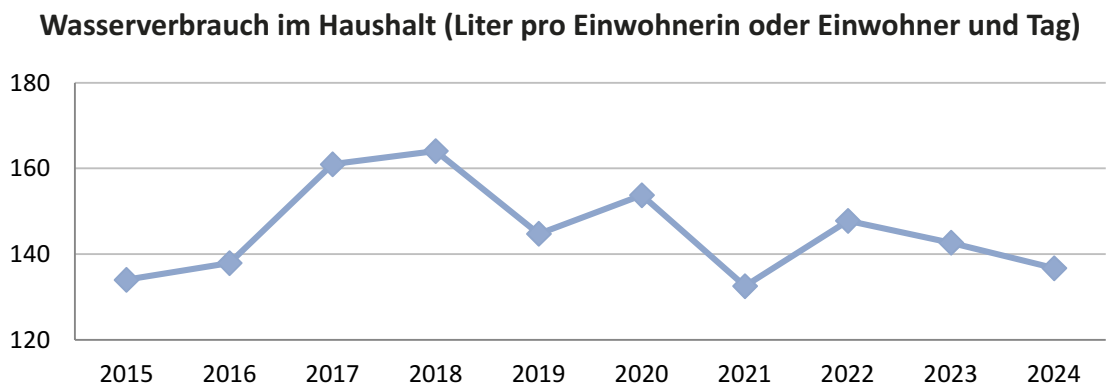
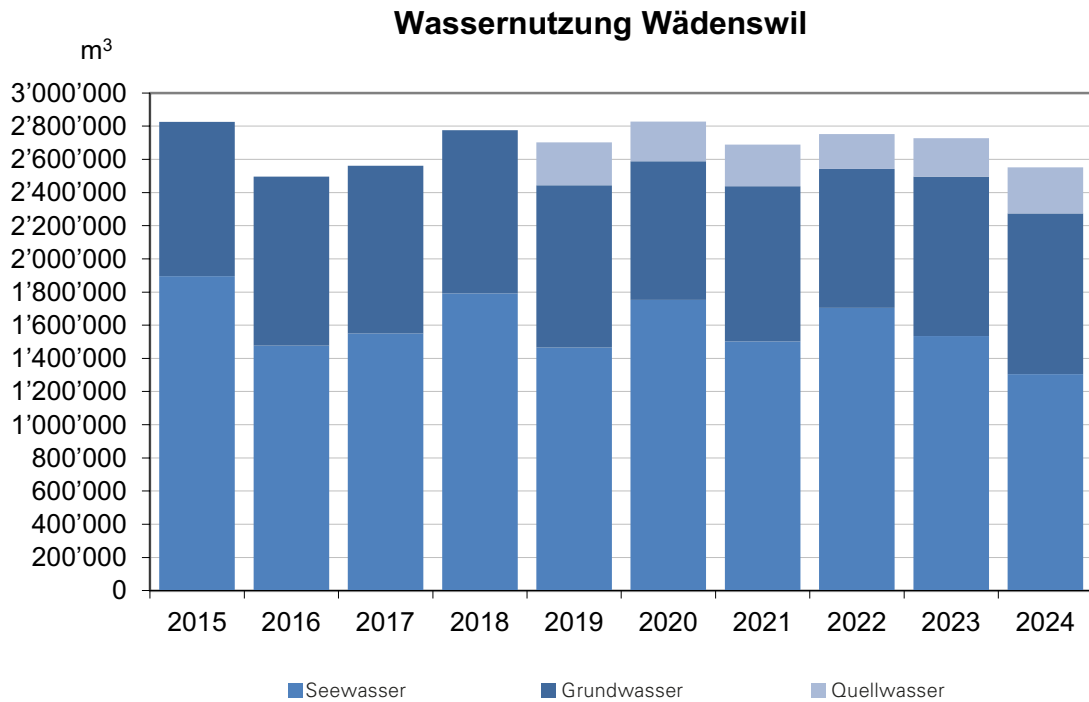
Wasserlieferung



*Kompensation an Richterswil infolge Aufhebung der Sennhüttenquelle

Wasserverteilung





Wasserversorgungsinfrastruktur

Betriebsanlagen

Vollsanierung des Reservoirs Appital alt

Die Kammerbeschichtung wurde saniert. Neue effizientere Pumpen mit entsprechender Steuerung und die dazu nötige Verrohrung aus Edelstahl sind installiert worden. Auch wurden die Wände und der Boden erneuert. Damit kein Wasser von aussen eindringen kann, war eine Abdichtung des Dachs mittels einer Flachdachsanieierung nötig. Augenfällig ist die sanierte Anlage aber vor allem durch die Fassadengestaltung, einem grossflächigen Graffiti des Zürcher Künstlers Patrick Redl Wehrli. Die Sanierungsarbeiten wurden im Frühling 2024 beendet.

Sanierung Fuchsbrunnenquellen und Quellableitung

Alle sieben Quellfassungen inklusive der Ableitungen bis zu den beiden Brunnenstuben wurden komplett erneuert. Die alte Sammelbrunnenstube Nr.8 wurde durch eine neue Fertigbrunnenstube aus Polypropylen mit Trockeneinstieg ersetzt. Das Trinkwasser der verschiedenen Quellfassungen wurde in separaten Rohrleitungen über Beruhigungs- und Absetzbecken sowie über optische Durchflussmessungen zusammengeführt. Sämtliche vorhandenen Überlauf- und Leerlaufvorrichtungen wurden siphoniert ausgeführt. Die ca. 380 m lange Quellableitung inkl. der Verbindungsleitung zwischen der Sammelbrunnenstube 8 und der Brunnenstube 9 wurde komplett neu gebaut. Die Inbetriebnahme der Fuchsbrunnenquellen wird im Jahr 2025 erfolgen.

Umgehungsleitung Reservoir Schlieregg

Durch die Installation einer neuen Umgehungsleitung im Reservoir Schlieregg, hat die Wasserversorgung die Möglichkeit, überflüssiges Quellwasser aus Hütten mittels eines Durchflussreguliertventils dem Reservoir zuzuführen. Die Umgehungsleitung wurde aus Edelstahl gebaut. Die Wasserentnahme erfolgt über einen magnetisch-indukti-

ven Durchflussmesser vor den Stufenpumpen. Bis anhin wurde das Reservoir Schlieregg nur über die Stufenpumpen aus der Druckzone 3 mit Trinkwasser befüllt. Durch den Bau der Umgehungsleitung konnte eine Reduktion der Betriebszeiten dieser Stufenpumpen erreicht werden, was weniger Stromverbrauch und Verschleiss der Pumpen verursacht. Zudem kann das Hüttner Quellwasser neu im gesamten Wädenswiler Netz genutzt und muss nicht mehr teilweise verworfen werden. Im Jahr 2024 wurden daher rund 62'000 m³ Hüttner Quellwasser in die Zone 4 und 3 eingespeist.

Bau Photovoltaikanlage Pumpwerk Gwad

Im Zusammenhang mit einer Dachsanierung wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Pumpenhaus Gwad installiert. Es wurden 20 Photovoltaikmodule mit einer Leistung von 9.4 kWp installiert. Die Module wurden im Ost-West System auf dem Flachdach montiert, um die Fläche maximal auszunützen. Rund 30 % des Solarstroms wird direkt verbraucht und die Überschüsse werden ins Stromnetz eingespeist. Es wird mit einer jährlichen Stromproduktion von ca. 8'900 kWh gerechnet.

Die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage erfolgt im Januar 2025.

Wasserleitungsnetz

Ohne Fremdleitungen, ohne Entleerungen

Total: 180'660 m

Oberflurhydranten

Bestand 31.12.2023

Total: 1'197 Stück

Wasserleitungsbauten

Leitungsersatz

3'953 m

Ausgeführte Wasserleitungsprojekte im Jahr *

* Die Netzlängen wurden für diesen Bericht manuell ermittelt

Sonnenrain – Palmisacherstrasse	Leitungersatz	689 m
Luggenbüelstrasse ab Stockenweg bis Hydrant 4133	Leitungersatz	294 m
Speerstrasse Z1 Ableitung Untermosen	Leitungersatz	18 m
Zugerstrasse, Robert-Walser-Strasse bis Hydrant 2245	Leitungersatz	297 m
Neubad bis Stollenweid	Leitungersatz	410 m
Waldhalden, Löschwassertank	Leitungersatz	– m
Segel, 8825 Hütten	Leitungersatz	466 m
Steinacherstrasse Werkstoff Bereinigung	Leitungersatz	35 m
Rothenblatt, 8824 Schönenberg	Leitungersatz	247 m
Diverse Teilstücke / Hydrantenzuleitungen	Leitungersatz	106 m
Schönenbergstrasse, Zollingerweg bis Reservoir Gerenau	Leitungersatz	448 m
Speerstrasse, Hydrant 2185 bis Untermosenbrücke	Leitungersatz	299 m
Hirzelstrasse bis Langwies Schönenberg	Leitungersatz	178 m
Fuchsbrunnenquelle	Ersatz Quelleitungen	419 m
Fertigstellung oberer und unterer Gifangweg	Leitungersatz	83 m
Hinterer Au bis Seestrasse	Neubau Ringleitung	383 m

Hausanschlüsse

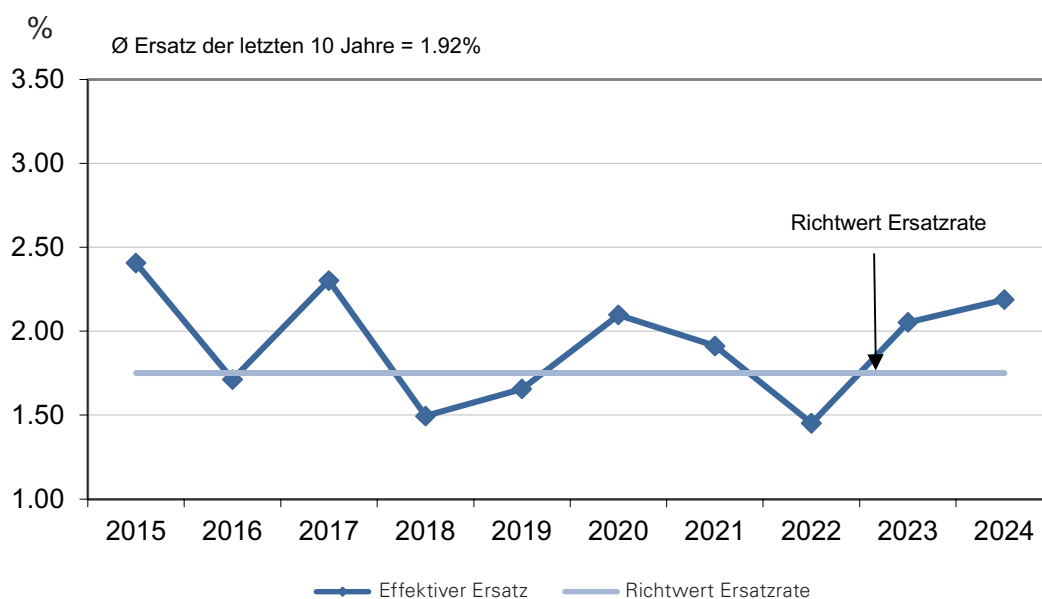
Anzahl Neuanschlüsse	4
Anzahl Ersatzanschlüsse	56
Anzahl Rückbauten	–

Wasserzähler

Anzahl Zählerauswechslungen	46
Anzahl Nachrüstung mit Funkmodulen	–
Einbau Zähler (Neuabonnenten)	15
Ausbau Zähler (Abonnenten gelöscht)	7

Wasserleitungsersatz

Wasserleitungsersatz in % des Wasserleitungsnetzes



Brancheweite Erkenntnisse haben gezeigt, dass Werkleitungen aus duktilem Guss, die üblicherweise in den Jahren 1970 bis 1985 verlegt wurden, eine massiv kürzere Lebensdauer als geplant aufweisen. In der Wasserversorgung Wädenswil wurden während dieser Zeitperiode ca. 30'000 Laufmeter dieser Rohre verlegt. Dadurch erhöht sich die Erneuerungsrate in den kommenden Jahren deutlich.

Zur Optimierung der Reaktionszeit und damit der Minderung eines möglichen Schadenspotenzials im Falle von Leitungsbrüchen, wurden in den Berggemeinden sämtliche Schieber auf Zugänglichkeit, Bedienbarkeit und Funktion geprüft. Dieses Vorgehen wurde in den vergangenen Jahren bereits in den Zonen von Wädenswil und der Au praktiziert.

Der sich innerhalb der Werke entwickelnde Bereich der Fernwärme, wird künftig zahlreiche Synergien mit dem Bau anderer Werkleitungsbetreibern ergeben. Betroffen ist dabei auch die Wasserversorgung. Um nicht neue Leitungen nach kurzer Zeit nochmal um zu platzieren oder frühzeitig erneuern zu müssen, haben die Werke diese Gebiete für einige Jahre nicht prioritär bewirtschaftet. Anstelle der

Innenstadt, wurden zahlreiche, ebenfalls dringende Leitungsbauprojekte in den Aussenregionen sowie Ortsteilen wie Schönenberg vorgezogen.

Mit dem neuerlichen Einsatz von zementummantelten Duktill-Rohren beziehungsweise von PE-Kunststoffleitungen, verlängert sich die theoretische durchschnittliche Lebenserwartung neu verlegter Leitungen auf 70–80 Jahre.

Versorgungssicherheit und Hygiene

Durch diverse Kontroll- und Wartungsarbeiten an Hydranten, Be- und Entlüftungsventile, Armaturen und dem Leitungsnetz wird eine einwandfreie Trinkwasserversorgung in funktioneller und hygienischer Hinsicht sichergestellt.

Pikettorganisation

Durch die Werke wurden folgende Leitungsreparaturen und Piketteinsätze (Netz und Betriebsanlagen) ausgeführt:

Wasserversorgungsnetz	11 Reparatüreinsätze
Hauszuleitungen	25 Reparatüreinsätze

Energiedienste und Projekte

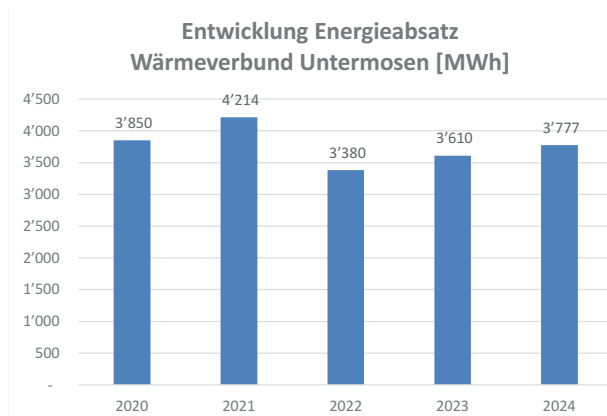
Allgemein

Im Kontext der Transformation der Wärmeversorgung lag der Hauptfokus der Geschäftstätigkeiten der Dienststelle Energiedienste und Projekte auf der Entwicklung der Wärme- und Energieverbunde. Das Team konnte mit einem zusätzlichen Mitarbeiter verstärkt werden.

Wärmeverbund Untermosen

Der Holzschnitzel-Wärmeverbund Untermosen versorgt die städtischen Liegenschaften Schulanlage Untermosen, Sportbauten Untermosen, Kindergarten Untermosen, Alterszentrum Frohmatt, das private Wohnzentrum Fuhr sowie die private Stiftung Bühl.

Im Jahr 2024 Betrug der Energieabsatz insgesamt 3'777'408 kWh. Der erneuerbare Anteil betrug 89,5 % (Holzschnitzel und Biogas). Die restliche Wärmeenergie wurde mit Erdgas produziert.

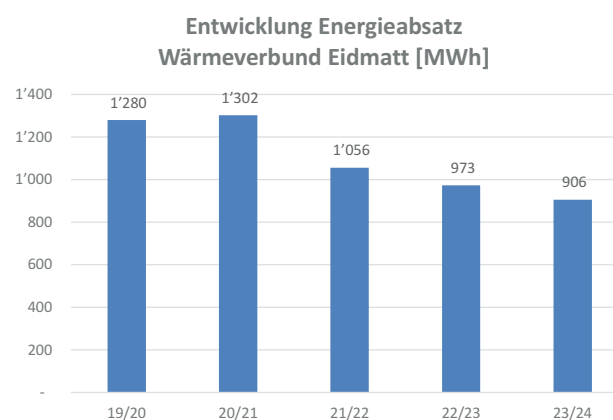


Ausblick: Der geplante Ausbau des Wärmeverbunds ermöglicht weitere interessierte Kunden zu erschliessen und mit erneuerbarer Wärmeenergie beliefern zu können. Es ist vorgesehen, den Wärmeverbund Untermosen in den geplanten, übergeordneten Energieverbund Wädenswil zu integrieren.

Wärmeverbund Eidmatt

Der Wärmeverbund Eidmatt versorgt im Zentrum von Wädenswil städtische wie auch private Liegenschaften mit Wärmeenergie aus 50 % Erdgas und 50 % Biogas.

In der Abrechnungsperiode 2023/2024 (1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024) wurden insgesamt 906'860 kWh Wärmeenergie geliefert.



Der Energieabsatz reduzierte sich im Vergleich zum Energieabsatz der Vorjahresperiode im Gleichschritt wie die Anzahl der Heizgradtage (HGT) während der Abrechnungsperiode. Diese verringerte sich von 2816 auf 2644 HGT.

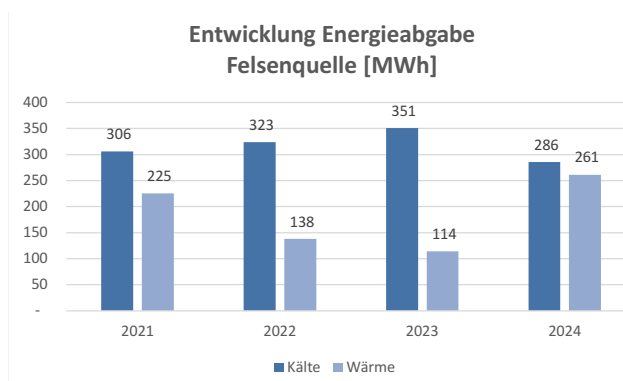
Ausblick: Es ist vorgesehen, den Wärmeverbund Eidmatt in den geplanten, übergeordneten Energieverbund Wädenswil zu integrieren.

Energienutzung Felsen-Quellen

Die Nutzung der Felsen-Quellen für Heiz- und Kühlzwecke auf dem Campus Grüental der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wädenswil ist ein wichtiges Standbein in der Produktion von erneuerbaren Energien.

Das Quellwasser wird zu Heizzwecken, Kühlzwecken im Sommer oder für Prozesskälte der Labore und der IT Infrastruktur innerhalb der ZHAW genutzt.

Die Anlage lieferte im Jahr 2024 260'902 kWh Wärme- und 285'725 kWh Kälteenergie.



Entwicklung Wärme- und Energieverbunde

Im Rahmen des Zusammenarbeitsvertrages mit der Firma Energie 360° AG wurde die Planung des Energieverbunds Wädenswil parallel zum politischen Prozess zielstrebig vorangetrieben. Ende Jahr wurden entsprechende Bau-eingaben für die Energiezentrale ARA/Au und für das See-wasserwerk Weinrebe eingereicht.

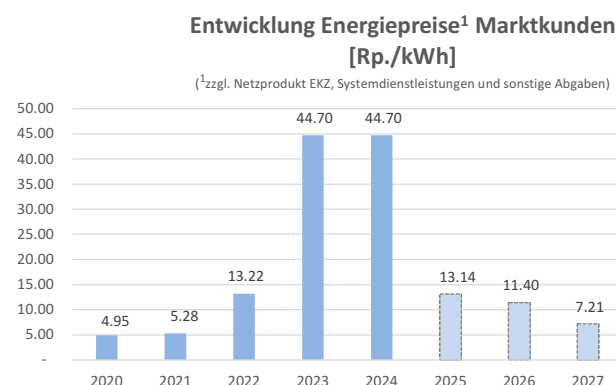
Anfangs November 2024 hat der Gemeinderat dem Ge-schäft der Ausgliederung Energieverbund Wädenswil mit 27 zu 7 Gegenstimmen zugestimmt. Gleichzeitig hat der Gemeinderat einen zusätzlichen Planungskredit von CHF 1'000'000 bewilligt. Über die Vorlage der Ausgliederung entscheidet am 9. Februar 2025 die Wädenswiler Stimm-bevölkerung.

Das Vorprojekt für den Wärmeverbund Gerberacher konnte per Ende 2024 abgeschlossen werden. Die weitere Ent-wicklung des Wärmeverbunds ist aufgrund des fehlenden Planungskredits, welcher durch den Gemeinderat aus dem Budget 2025 gestrichen wurde, ungewiss.

Strombeschaffung

Für einige öffentliche Gebäude und Anlagen der Stadt Wädenswil, die mehr als 100'000 kWh Strom pro Jahr ver-brauchen, wird der Strom am Markt beschafft. Für die Stadt Wädenswil betrifft dies Liegenschaften und Anlagen mit einem kumulierten Jahresverbrauch von rund 4 Mio. kWh (namentlich die ARA, einzelne Objekte der Wasser-versorgung, Schul- und Sporteinrichtungen, Verwaltungs-gebäude, sowie das Alterszentrum Frohmatt). Die Strom-beschaffung am Markt erfolgt seit 2022 vorausschauend

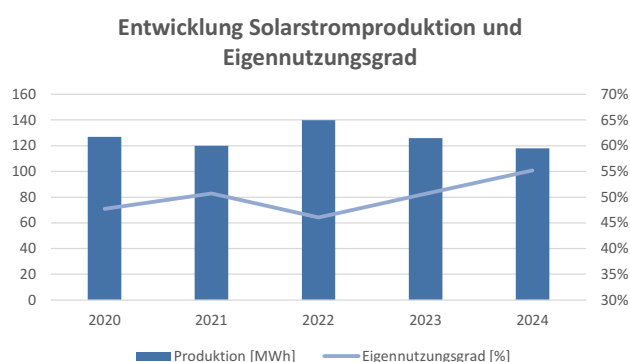
und frühzeitig (ca. drei Jahre im Voraus), so dass man künftig weniger der hohen Volatilität des kurzfristigen Stromhandels ausgesetzt ist.



Die Strombeschaffung für die Marktkunden ist bereits bis 2027 erfolgt und die entsprechenden Tarife fixiert.

Photovoltaikanlage / ZEV Rütibüelstrasse

Die Photovoltaik-Anlage (PVA), welche den Entsorgungspark vollständig als lichtdurchlässiges Solardach überdacht, produziert zuverlässig wertvollen erneuerbaren Strom.



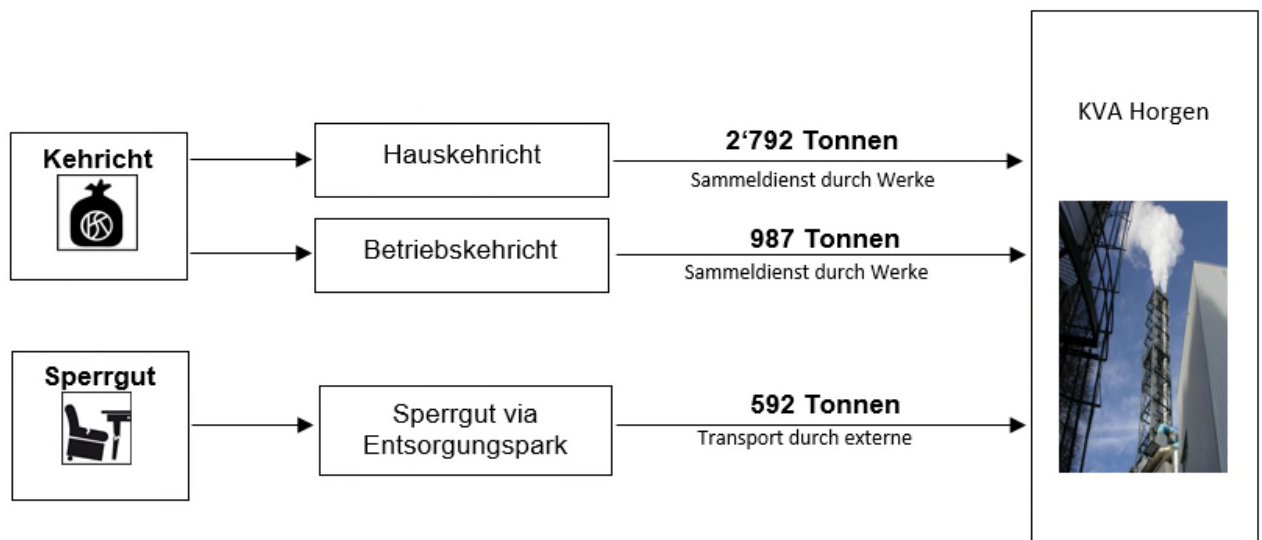
Die Stromproduktion lag im Jahr 2024 leicht unter dem Durchschnitt der Vorjahre.

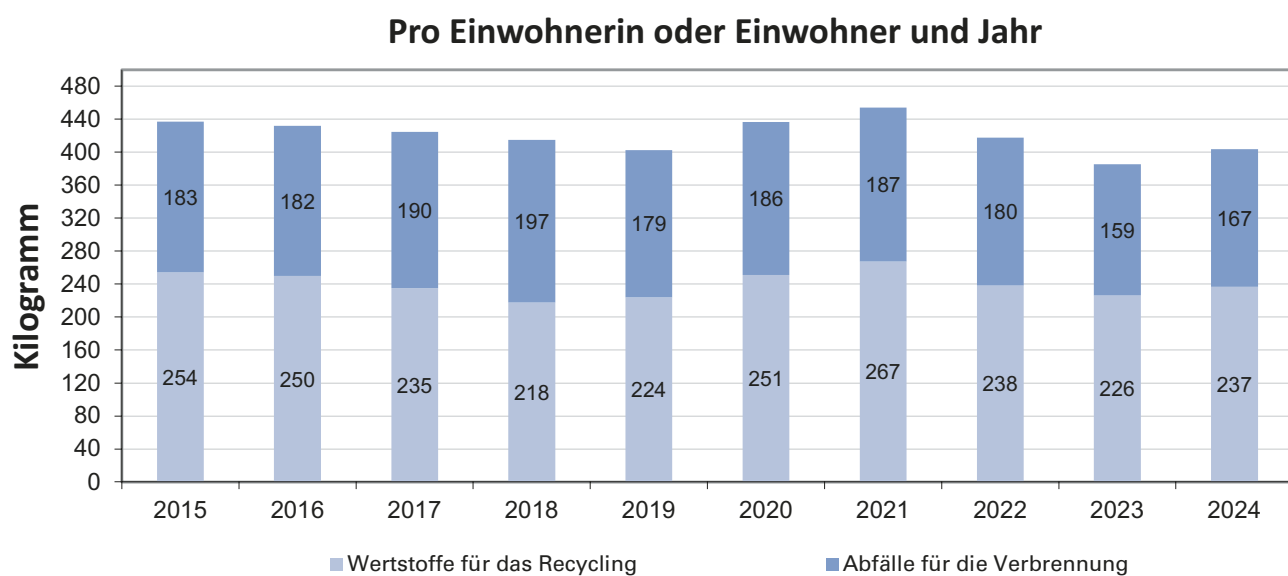
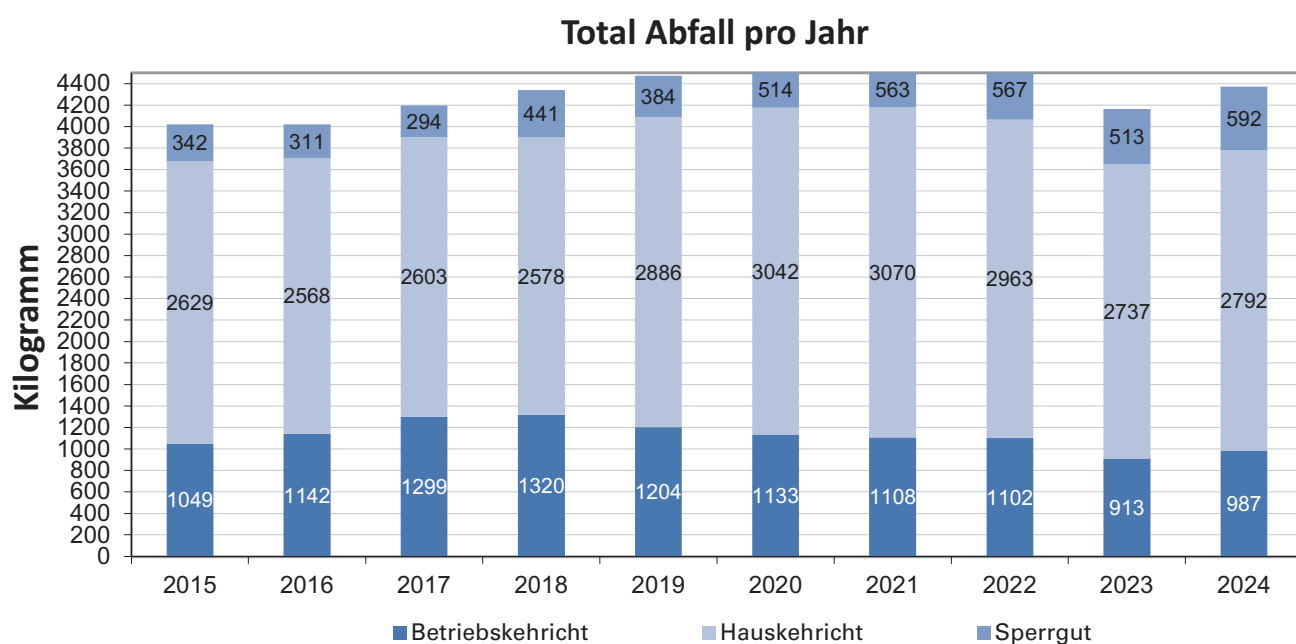
Der durch die Werke betriebene ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch), welcher alle Gebäude auf der Par-zelle Rütibüelstrasse 1–7 mit Strom versorgt, erreichte einen Eigennutzungsgrad von 55.6 %. Das heisst, dass über die Hälfte des produzierten PV-Stroms direkt im ZEV genutzt und der Strombedarf aus dem Netz von EKZ re-

duzierte wurde. Der überschüssige PV Strom wurde in das Stromnetz von EKZ eingespeist. Die positive Entwicklung des Eigennutzungsgrads wurde unter anderem durch die Inbetriebnahme des ZEV Rütibüel (2022) und durch die Beschaffung des elektrischen Kehrriichtfahrzeuges (2024) begünstigt.

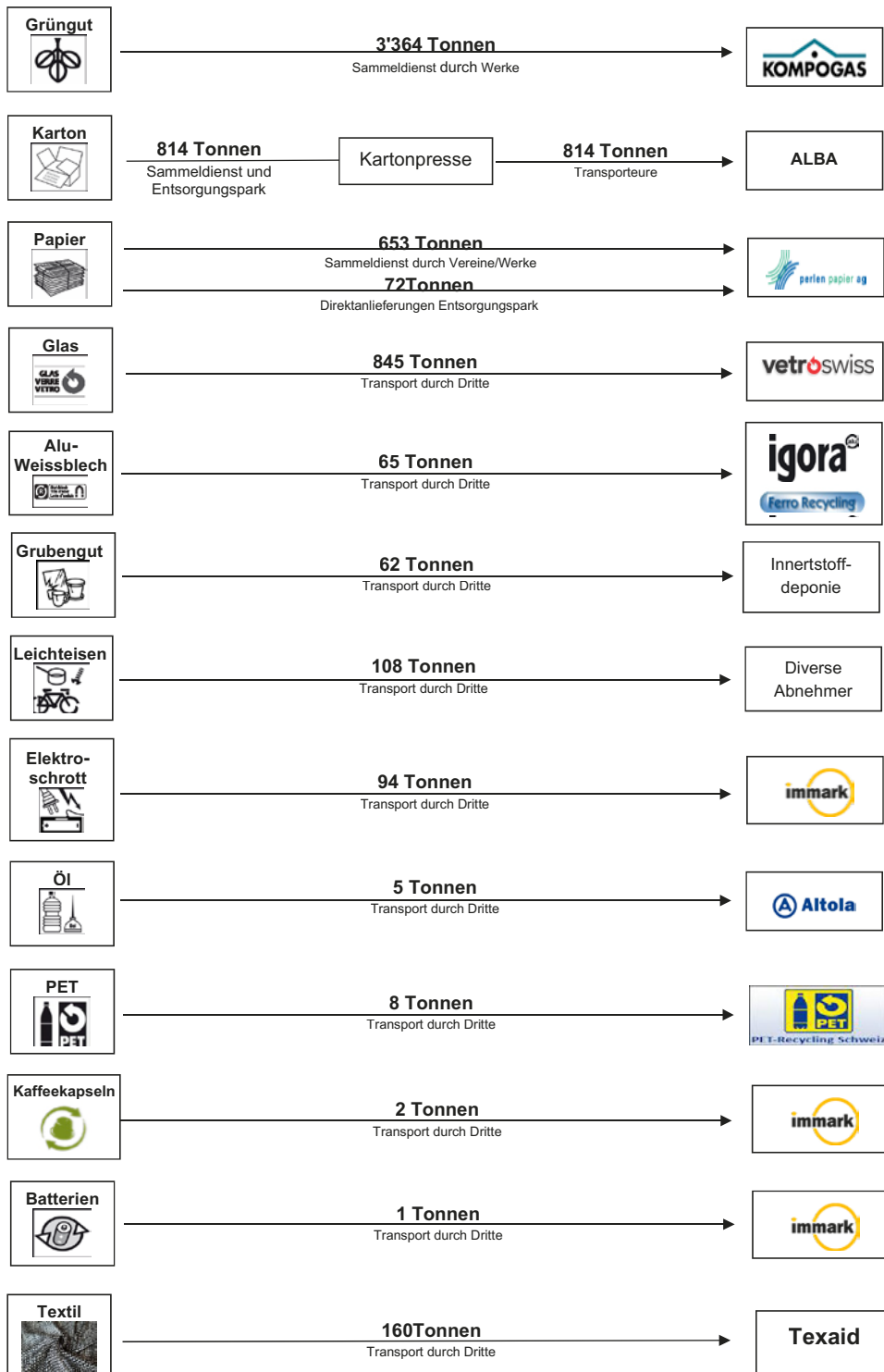
Entsorgung und Recycling

Abfälle für die thermische Verwertung nach EZI Horgen

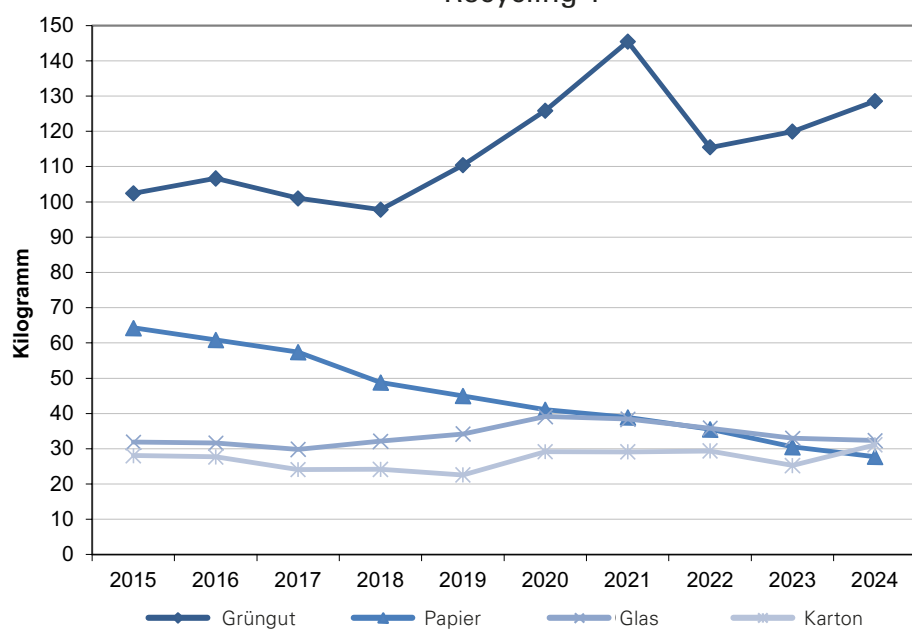




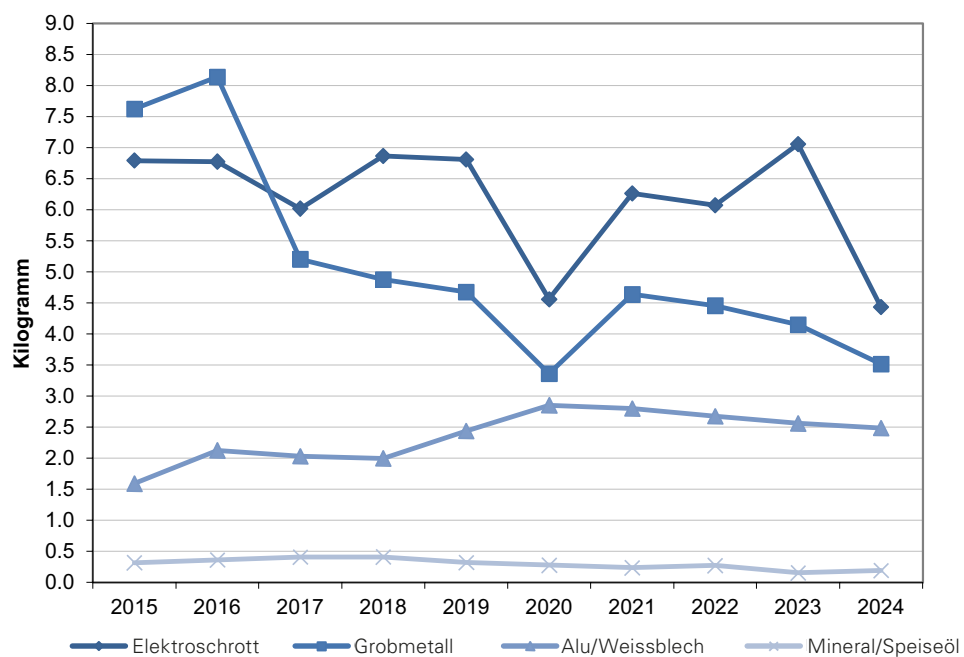
Wertstoffe für das Recycling



Werkstoffe pro Einwohnerin oder Einwohner und Jahr
Recycling 1



Werkstoffe pro Einwohnerin oder Einwohner und Jahr
Recycling 2



Sammelstellen

Die Werke der Stadt Wädenswil betreiben und unterhalten auf dem gesamten Stadtgebiet 15 Quartiersammelstellen. Die temporäre Quartiersammelstelle Hinter Rüti musste nach 6 Jahren aufgegeben werden, da auf diesem privaten Areal demnächst Bautätigkeiten starten. Der Entsorgungspark ist für die Entgegennahme und Verwertung verschiedenster Wertstoffe zuständig.

Wichtige Informationen zum Thema Entsorgung und Recycling können in dem an alle Haushalte verteilten Entsorgungskalender oder der Webseite entsorgungwaedenswil.ch entnommen werden. Der SMS-Dienst für die Erinnerung der bevorstehenden Sammeltermine sowie Informationen zu Verschiebungen wird rege benutzt.

Unter- und Oberflurssysteme

Im Berichtsjahr wurden weitere Unterflurssysteme für Kehricht in Betrieb genommen:

- Zwei UFC an der Wiesenstrasse

Für die Entsorgung der Gebührensäcke in der Kernzone der Stadt Wädenswil ist das Gebiet zu 88 % mit UFC abgedeckt. Weitere bestehende provisorische Anlagen mit Oberflurcontainer werden im Verlauf der nächsten Jahre auf UFC umgerüstet. Dies auch immer in Abhängigkeit von Bautätigkeiten, um Synergien nutzen zu können. Beim Neubauprojekt an der Poststrasse/Zugerstrasse ist eine weitere Wertstoffsammelstelle mit UFC für Glas, Alu- und Weissblechdosen, Textilien und Gebührensäcke vorgesehen. Nach wie vor unterstützt der Zweckverband EZI den Bau von Anlagen mit CHF 5'000 pro UFC.

Insgesamt sind 110 UFC für Hauskehricht an 80 Standorten auf dem gesamten Stadtgebiet von Wädenswil verteilt und in Betrieb.

Haushalt-Sonderabfälle

Die Sammelaktionen für Sonderabfälle die mit dem Sondermobil fanden fünfmal statt. Es wurden insgesamt 2'852 kg (Vorjahr: 2842 kg) Haushalt-Sonderabfälle entgegengenommen. Die Sammeltage werden genutzt und finden bei den Anwohner Anklang. Kleinmengen können auch beim Fachhandel abgegeben werden. Neuer vollelektrisch betriebener Kehrichtwagen.

Der neue im August 2024 in Betrieb genommene vollelektrische Kehrichtwagen der Marke VOLVO hat sich sehr gut bewährt. Es ist sowohl für die Anwohnenden wie auch für das Entsorgungsteam ein Gewinn. Ökologischer, leiser, günstiger und effizienter als Kehrichtfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren.

Papiersammlung

In Wädenswil und in der Au fanden zwölf, in Schönenberg und Hütten vier Strassensammlungen statt. Die Menge von gesammeltem Papier ist auch im Jahr 2024 rückläufig.

Bring- und Holtag 2024

Der jährlich stattfindende Bring- und Holtag fand wieder im gewohnten Rahmen auf dem Areal der Werke statt. Der Austausch der Ware wurde genutzt, die Nutzung ist jedoch rückläufig. Zunehmend nicht abgeholte Ware (ca. 2.15 t) wurden dem Sperrgut zugewiesen und entsorgt.

Abfall-Recyclingquote

Dieser Indikator zeigt den Anteil der gesammelten Wertstoffe im Verhältnis zum Gesamtvolumen der produzierten Abfälle. Wertstoffe sind für eine Wiederverwendung beziehungsweise Verwertung bestimmt und werden getrennt vom Hauskehricht gesammelt. Dazu gehören Glas, Papier, Karton, Elektro- und Elektronikgeräte, Öl, Alu-Kaffeekapseln, PET, Kunststoffflaschen, Getränkekartons, Aluminium, Weissblech, Grobmetall, Batterien, Textilien und Grüngut.

$$\text{Recyclingquote 2024} = \frac{\text{Total Wertstoffe}}{\text{Total entsorgte Menge}} = \% *$$

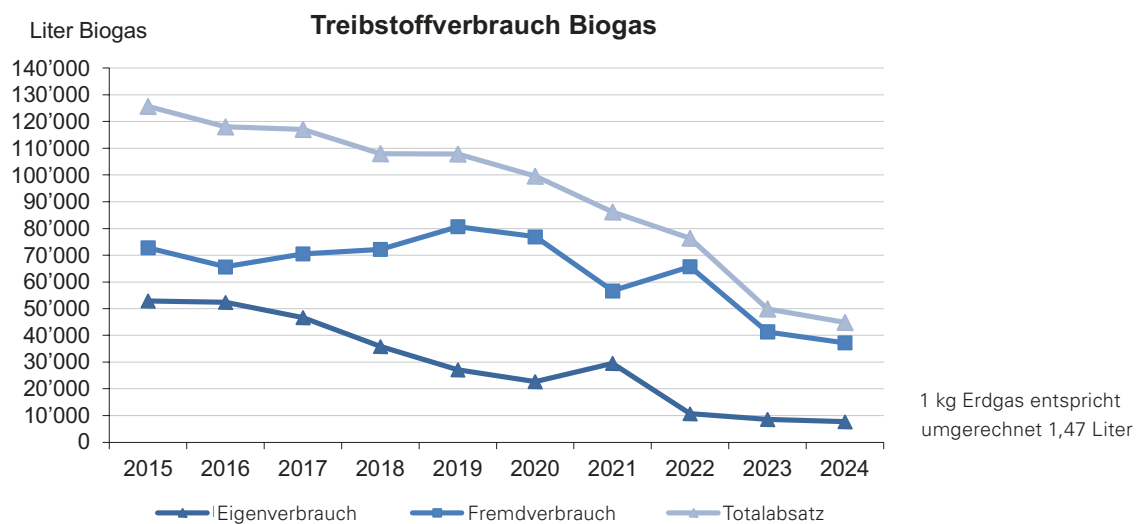
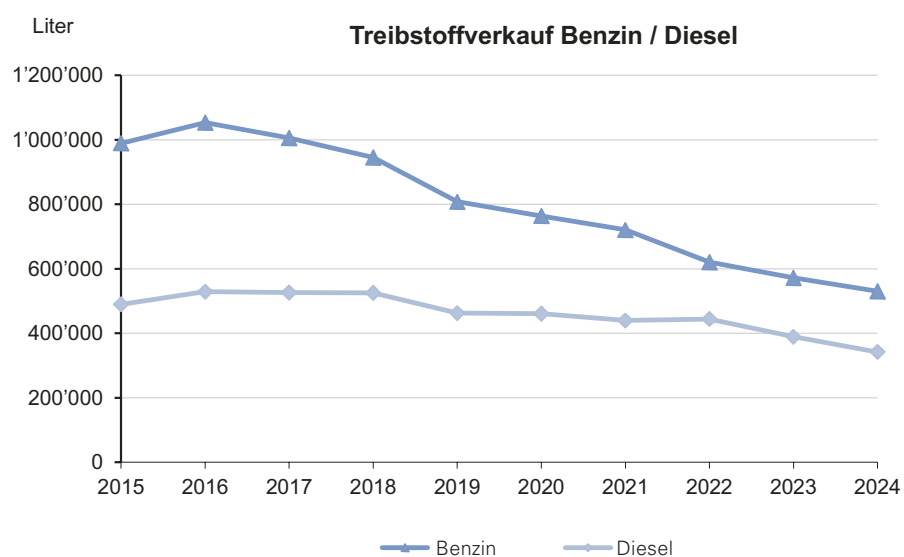
Recyclingquote

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
53 %	56 %	58 %	59 %	57 %	59 %	59 %

*CH-Durchschnitt: 52 %

Die Quote ist konstant hoch und klar über dem schweizerischen Durchschnitt.

Tankstelle



Erdgas/Biogas als Treibstoff

Für eine maximal mögliche CO₂-Reduktion innerhalb der Stadt Wädenswil, sind alle Gas-Fahrzeuge mit 100 % Biogas unterwegs.

Energiestadt-Gold Wädenswil

Allgemeines

Seit der Erstzertifizierung als Energiestadt im Jahr 2010 hat sich Wädenswil in der Gesamtbewertung kontinuierlich gesteigert, von anfänglich 54 % auf 62 % im 2014 und auf 72 % im 2018. Im Rahmen eines erneuten Audits erreicht Wädenswil im Jahr 2022 mit 81,6 % der möglichen 100 % nun den European Energy Award Gold. Die Anstrengungen der Stadt Wädenswil zahlen sich aus und führen zu einem kantonalen «Spitzenplatz».

Die Stadt unterstützt weiterhin die Klimastrategie des Kantons und des Bundes und nimmt eine Vorbildfunktion ein. Sie leistet ihren Beitrag zu einer sicheren Energieversorgung ohne fossile Brennstoffe sowie Effizienzsteigerung im Energiebereich.

Im Rahmen der definierten Legislaturziele 2022–2026 soll die Weiterentwicklung der bereits fortschrittlichen Energiepolitik mit der Bestätigung des Labels Energiestadt Gold im Jahr 2026 erreicht werden.

Energie- und Klimaziele

Mit rund 100 Massnahmen will die Stadt Energie effizienter nutzen, mehr erneuerbare Energien fördern, die Mobilität umweltfreundlicher gestalten und Anpassung an den Klimawandel stärken. Dazu hat der Stadtrat per 1. März 2023 den «Masterplan Energie und Klima 2030+» in Kraft gesetzt, der den Weg für ein klimaneutrales Wädenswil vorgibt. Das Monitoring des Masterplans erfolgt jährlich in Zusammenarbeit mit allen Abteilungen.

Neuorganisation der Energiekommission

Die verschiedenen Aufgaben im Bereich der Nachhaltigkeit, die oft über Energiefragen hinausgehen, sollen intern und extern besser koordiniert und aktiver umgesetzt werden. Die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen soll gestärkt werden. So hat der Stadtrat beschlossen, die Energie- und Umweltthemen und die Aktivitäten der Energiekommission neu zu organisieren. Die neu ins Leben gerufene Dienststelle Nachhaltigkeit kümmert sich um alle Nachhaltigkeitsthemen. Ihr zur Seite gestellt ist die Fachgruppe Nachhaltigkeit mit festen Vertretern aus den Abteilungen Werke, Planen und Bauen und Finanzen (Dienststelle

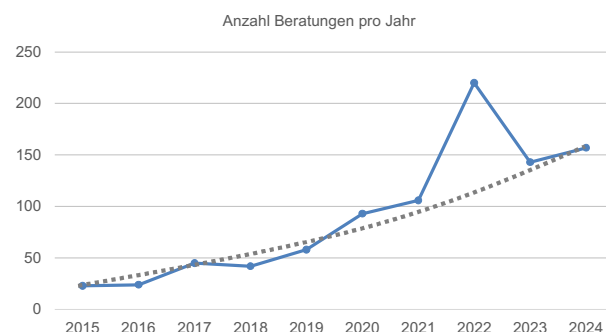
Immobilien) sowie je nach Bedarf und Projekte Vertretungen aus weiteren Abteilungen. Die Energiekommission wird ab 2025 ersatzlos aufgelöst.

Die Kommission verfügte über ein Jahresbudget von CHF 200'000, das im Rahmen der Neuorganisation unverändert bleibt.

Aktivitäten und Projekte

Beratung

Die Energieberatung geht weit über reine Heizungsfragen hinaus. Sie fungiert als zentrale Anlaufstelle für unterschiedliche Themen wie Hitzeschutz, energetische Gebäudesanierung, Fördermittel, Mobilität und Kreislaufwirtschaft, Errichtung von Ladestationen, usw. Darüber hinaus unterstützt sie sowohl Einwohnende als auch städtische Mitarbeitende bzw. Abteilungen und Dienststellen und koordiniert entsprechende Projekte, die auch zu Kosteneinsparungen führen. Die Beratung umfasst ebenfalls die Begleitung und Beratung von Bauherrschaften und Planende bei den in der Stadt Wädenswil zahlreich geplanten Sondernutzungsplanungen, wobei es eine wichtige Aufgabe der Stadt ist, die Vorgaben der nachhaltigen Konzepte konsequent umzusetzen. 153 kostenlose Energieberatungen wurden durch die Energiebeauftragte ausgeführt.



Es ist darauf hinzuweisen, dass im Jahr 2022 das neue Energiegesetz des Kantons in Kraft getreten ist und zahlreiche Beratungen dazu stattgefunden haben.

Beschaffungsstandard

Der Beschaffungsstandard von Energiestadt ersetzt in Wädenswil die Richtlinien von 2010 und ist seit Anfang 2024 in Kraft. Der neue Standard ist ein praktisches Hilfsmittel zur Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung

innerhalb der Verwaltung. Er setzt Massstäbe und weist auf bestehende Beschaffungskriterien und Labels in den sechs Bereichen Papierprodukte, IT und Geräte, Innenbeleuchtung, Konsumgüter (Ernährung, Textilien, Pflanzen), Reinigung und Fahrzeuge.

Zwei Schulungen zur nachhaltigen Beschaffung wurden für die Mitarbeitenden durchgeführt.

Bike to Work

Die Aktion «bike to work» wurde erfolgreich abgeschlossen. 31 Mitarbeitende in 9 Teams aus verschiedenen Abteilungen haben im Mai und Juni 2024 an der Velo-Förderaktion teilgenommen. Sie sind 7'608 km zur Arbeit geradelt und haben damit insgesamt 1'096 kg CO₂ eingespart.

Energieeffizienzmassnahmen

Verschiedene Effizienzmassnahmen im Zusammenhang mit dem Einsatz effizienterer Geräte, wie zum Beispiel der Einsatz von LED-Beleuchtung, wurden in verschiedenen Liegenschaften und bei der Strassenbeleuchtung umgesetzt. Die Energieeinsparungsdaten werden mit dem Energiebuchhaltungsbericht im ersten Quartal 2025 ausgewertet.

Energieschulung Stadtverwaltung

Eine Schlüsselstelle für die Energieeffizienz öffentlicher Gebäude ist der Gebäudeunterhalt. Am 23. Oktober 2024 fand unter der Leitung der Energiebeauftragten eine Energieschulung der Mitarbeitenden statt. Themen waren die Energiebuchhaltung und Gebäudeanalysen sowie die Resultate der Energiesparkampagne.

Energiesparkampagne Stadtverwaltung

Die vom Stadtrat am 26. September 2022 beschlossenen Massnahmen haben zu erheblichen Einsparungen geführt. So hat die Stadtverwaltung zwischen Oktober 2022 und April 2023 in jeder Gebäudekategorie im Vergleich zu den drei Vorjahren zwischen 3 % und 13 % des Stromverbrauchs eingespart. Die Reduktion des Wärmeverbrauchs war noch grösser. Sie lag, je nach Gebäudekategorie, zwischen 12 % und 20 %. Die gesamten Kosteneinsparungen betrugen rund CHF 600'000.

Der Stadtratsbeschluss vom 22. Mai 2023 sieht verschiedene Massnahmen vor, wie zum Beispiel die Regelung der maximalen Raumtemperatur in den Wintermonaten und den effizienten Einsatz von Geräten, die langfristig nicht nur für die kalten Jahreszeiten, sondern auch für den Hitzeschutz und die Sommermonate umgesetzt werden können. Neben den konkreten Massnahmen wurden auch Flyer erstellt und die Mitarbeitenden sensibilisiert und informiert. Die Energieeinsparungsdaten werden mit dem Energiebuchhaltungsbericht im ersten Quartal 2025 ausgewertet.



Klimadialog in Kanton Zürich

Im Kanton Zürich haben sich im Rahmen des Klimadialogs verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, darunter auch die Arbeitsgruppe «Verstetigung von Klimaschutz in der Gemeindeorganisation». Die Energiebeauftragte, als Vertreterin von Wädenswil, zusammen mit den Vertretenden von Uster, Illnau-Effretikon und Küsnacht, waren für die Leitung des Workshops «Verstetigung des Klimaschutzes in der kantonalen Organisation Klimadialog 2024» verantwortlich. [Klimadialog 2024 | Kanton Zürich](#)

«Masterplan eMobility»

Der «Masterplan eMobility» wurde vom Stadtrat zur Kenntnis genommen. Eine Weisung an den Gemeinderat wird im Jahr 2025 vorgelegt.

Plattform «sosolar»

Da wo die Sonne scheint, kann meistens auch Solarstrom erzeugt werden. Zahlreiche Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften nutzen die Chance bereits und produzieren Strom. Andere möchten gerne, wissen aber nicht, ob es sich lohnt oder haben wenig Informationen darüber, wie man bei der Realisierung einer Photovoltaik-Anlage vorgehen soll. Auf diesem Hintergrund hat die Stadt Wädenswil die Plattform «sosolar» geschaffen. Damit sind auf dem Wädenswiler Online-Stadtplan sowohl realisierte PV-Anlagen (nach Pronovo-Angaben) sowie potenzielle Dachflächen, die sich für die Nutzung der Solarstromerzeugung eignen. Bei bereits gebauten PV-Anlagen und auch für jedes Dach können Informationen hinterlegt werden, die für alle einsehbar sind. So sollen Hürden abgebaut, Wissen und Erfahrungen unkompliziert ausgetauscht sowie Bauherren, Interessierte und Handwerker miteinander vernetzt werden. Werke Wädenswil – [Solarplattform «sosolar»](#)



«Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg»

Mit den Energiestädten Zimmerberg wurde ein Mobilitäts-Workshop durchgeführt. Es liegt eine Auswertung der aktuellen Situation und ein Vergleich der Städte vor, das als gute Grundlage für die Optimierungsmassnahmen dienen könnte.

Energieplan Wädenswil

Der Energieplan Wädenswil wurde in das kantonale Geodatenmodell integriert und kann online abgerufen werden. Siehe [GIS-Browser Geoportal Kanton Zürich](#).

«Energieverbund Wädenswil»

Der Energieverbund Wädenswil soll dereinst zahlreiche Haushaltungen im Stadtzentrum und im Ortsteil Au mit erneuerbarer Wärme aus dem Zürichsee versorgen. Neben allgemeinen Informationen zum Projekt kann die interessierte Bevölkerung auf der Webplattform [Energieverbund Wädenswil](#) einen möglichen Hausanschluss online prüfen und auch eine erste Kostenberechnung vornehmen.

Kampagne «Schlauer Shower»

Die Kampagne startete am 14. November 2024 mit den Werke-News und lief bis Ende 2024. Es gingen zahlreiche Bestellungen ein, die Auswertung erfolgt im Jahr 2025. Das Ziel dieses Förderprojektes ist die schweizweite Reduktion von CO₂-Emissionen um 5'000 Tonnen pro Jahr, durch den Einsatz modernster Duschbrausen.



«lokal+fair»-Award für Wädenswil

Wädenswil hat Ende August 2024 den Award «lokal+fair» erhalten. Dieser zeichnet Gemeinden und Städte für ihr Engagement für faire Ernährungsprodukte und das lokale Gewerbe aus. Vergeben wird der Award vom Verein «Faire Märkte Schweiz».

Pilotprojekt E-Bike-Sharing

Im Rahmen des Förderprogramms «Sharing-Booster» des Kantons Zürich wird in Wädenswil und den Nachbargemeinden untersucht, wie Sharing-Angebote im Bereich der alternativen Mobilität (zum Beispiel E-Bike, oder Scooter-Sharing) attraktiv umgesetzt werden können.

Solar-Carport Rietliu

Mit dem Bau der Energiezentrale ARA/Rietliu und der Neugestaltung des Parkplatzes Rietliu wird geprüft, ob ein Solarcarport realisiert werden kann.

Teilrichtplan Energie, Kanton Zürich

Die Stellungnahme der Stadt Wädenswil zum Teilrichtplan Energie wurde im Rahmen der Vernehmlassung beim Kanton eingereicht.

Veranstaltung Starte!

Die Veranstaltung Starte! zum Thema Energie und Gebäude wurde am Dienstag, 9. Juli 2024 in der Kulturhalle Glärnisch erfolgreich durchgeführt. Zudem wurde über den

aktuellen Stand des geplanten Energieverbunds im Zentrum von Wädenswil und in der Au informiert.

Wärmemonitoring

Die Ergebnisse des Energiemonitorings im Bereich Wärme und für das Jahr 2022 liegen vor und der Trend zeigt, dass sowohl der Wärmebedarf (als auch die Treibhausgasemissionen (2022: 42'454 t CO₂-eq, 2020: 45'972 CO₂-eq) dank der Umsetzung des kantonalen Energiegesetzes mit den Zielen des Masterplans Energie und Klima 2023+ übereinstimmen.

Zusammenarbeit mit ZHAW

Wädenswil beteiligt sich als Partner an einem Forschungsprojekt der ZHAW (CABE), das zum Ziel hat, innovative Infrastrukturen für die gemeinsame Nutzung städtischer Ressourcen und Kreislaufösungen für die bebaute Umwelt zu entwickeln und zu erproben.

Eine studentische Masterarbeit befasste sich mit der Förderung von PV-Anlagen in Wädenswil.





Gesellschaft

Vorwort

Die Abteilung Gesellschaft blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück, geprägt von wegweisenden Entscheidungen und bedeutenden Projekten. Mit unseren Aufgaben und Projekten haben wir uns stets am Wohl der Bevölkerung von Wädenswil orientiert. Im Jahr 2024 konnten wir gemeinsam bedeutende Fortschritte erzielen, die unsere Stadt weiter stärken und ihre Attraktivität erhöhen.

Besonders hervorzuheben sind die Projekte des Parkplatzmanagement und der integrierten Versorgung, die wir 2024 gestartet haben, und bei welchen wir bereits erste positive Impulse gesetzt haben.

Ein weiteres wichtiges Ereignis war die erfolgreiche Verpachtung der Alegria Ceviche Bar am Seeplatz, welches die kulinarische Vielfalt der Stadt mit peruanischen Gerichten bereichert.

Eine Errungenschaft, auf die ich besonders stolz bin, ist die Zustimmung des Gemeinderats zum Bau eines vierten Rasens für den Fussballclub Wädenswil. Dieses Projekt ist nicht nur ein Zeichen für die Förderung des Sports, sondern auch ein klares Bekenntnis zur Unterstützung unserer Vereine und der Jugendarbeit. Es schafft die Voraussetzungen dafür, dass der Club seine wichtige Rolle in der Freizeitgestaltung und Gemeinschaftspflege weiter ausbauen kann.

Die genannten Projekte wären ohne das Engagement und die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten – der Abteilung Gesellschaft, des Gemeinderats, der Vereine und der Bevölkerung – nicht möglich gewesen. Ich danke allen herzlich, die sich mit Leidenschaft und Tatkraft für das Wohl unserer Stadt einsetzen.

Die Abteilung Gesellschaft wird auch im Jahr 2025 weiterhin mit vollem Einsatz daran arbeiten, Wädenswil als lebenswerte und zukunftsorientierte Stadt zu gestalten.



Daniel Tanner
Stadtrat Gesellschaft

Wirtschafts- und Gewerbepolizei

Die 110 Gastwirtschaftsbetriebe in Wädenswil gliedern sich wie folgt:

	2024	2023	2022
Alkoholfreie	5	4	3
Alkoholführende	30	33	34
Alkoholführende (inkl. gebrannte Wasser)	75	76	79

54 Betriebe mit einem Klein- und Mittel-Verkaufs-Patent verkaufen Lebensmittel und/oder alkoholische Getränke.

Zudem fanden 2024 wieder Testkäufe von Alkoholika bei Standbetreibern an der Chilbi statt. Erfreulicherweise hielten sich sämtliche Standbetreiber an die gesetzlichen Vorgaben, während 2023 noch vier Betreiber an der Chilbi durchfielen.

Veranstaltungen

Bei der Anzahl Veranstaltungen ist gegenüber dem Vorjahr eine leichte Steigerung zu verzeichnen, ohne dass daraus ein Trend abgeleitet werden könnte. Folgende Anlasskategorien wurden bewilligt:

	2024	2023	2022	2021
Konzerte, Open-Airs, Filmvorführungen im Freien	14	13	4	1
Feste	99	85	91	50
Zirkusveranstaltungen, Theater	8	9	8	3
Sammlungen (Altkleider, Schuhe, gemeinnützig)	2	1	–	6
Sportveranstaltungen	21	24	19	13
Umzüge, Strassenmusik	6	11	10	4
Märkte	19	16	3	11
Werbeveranstaltungen	16	22	36	27
Verschiedenes (Standaktionen, Lager, Rundfahrten, Kongresse, Dreharbeiten etc.)	43	34	7	23

Lebensmittelkontrolle

Die Lebensmittelkontrolle wird seit 2020 für den ganzen Kanton durch das Kantonale Labor durchgeführt. Dieses hat 2024 107 Kontrollen (2023: 127) in Wädenswil getätigt. Erfreulicherweise mussten weder Nachkontrollen durchgeführt (2023: acht), noch musste Strafanzeige erstattet werden (2023: zwei).

Gesundheit

Zahnpflege für Jugendliche

2024 machten 405 (2023: 399) Jugendliche von der Möglichkeit einer Gratis-Zahnuntersuchung im Rahmen des Jugend-Zahnpflege-Programms der Stadt Wädenswil Gebrauch. Total wurden 625 (2023: 568) Gutscheine an bezugsberechtigte Jugendliche abgegeben.

Pflegefinanzierung

Seit dem 1. Juli 2023 werden die Kontrolle und der Abrechnungsprozess der ambulanten Pflegeleistungen digital mit dem von der Stadt Zürich betreuten Programm Orion kontrolliert. Seit Januar 2024 werden auch die Abrechnungen des Spitexvereins Wädenswil über diese Plattform eingegeben. Damit verfügt die Abteilung Gesellschaft über detaillierte statistische Informationen zur ambulanten Pflegeversorgung.

Während die Dienstleistungen der ambulanten Pflegeversorgung 2024 häufiger in Anspruch genommen wurden und die Kosten insgesamt um rund 10 % gestiegen sind, blieben die Kosten im stationären Bereich konstant.

Infostelle Betreuung und Pflege

Die Infostelle Betreuung und Pflege bietet ein wichtiges Angebot für pflegebedürftige Personen und ihre Angehörigen. Mit insgesamt über 600 Beratungen pro Jahr ist sie eine rege genutzte Anlaufstelle innerhalb der Stadtverwaltung. Neben der Beratung zu Fragen rund um Pflege und Betreuung ist auch das fundierte Wissen der Mitarbeitenden zu Fragen der Finanzierung oder bei der Wohnungssuche sehr geschätzt. Neu verfügt die Dienststelle nun auch über ein Case Management, welches 2024 mit einem Konzept erfolgreich im Alltag eingeführt werden konnte und bereits aktiv genutzt wird. Die Zahlen bestätigen, dass das Case Management ein wichtiges Bedürfnis der Bevölkerung befriedigt. Insgesamt begleitete das Case Management 2024 20 Fälle, wobei 13 bereits erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Neben der Beratungstätigkeit organisiert die Infostelle auch verschiedene Anlässe. «Ein Abend für betreuende

Angehörige» in Kooperation mit den reformierten und katholischen Kirchgemeinden oder der «Treffpunkt Aufatmen und Auftanken» werden als wichtige Angebote wahrgenommen. 2024 informierten beim «Abend für pflegende Angehörige» zwei Referentinnen zu Sozialversicherungsleistungen und zu psychischer Gesundheit.

Ausblick 2025

Die Themen der Infostelle unterliegen einem stetigen Wandel. So muss sich die Dienststelle laufend anpassen und weiterentwickeln. Mit der Revision der Zusatzleistungsverordnung des Kantons Zürich, die per 1. Januar 2025 in Kraft getreten ist, wird sich die Infostelle Betreuung und Pflege auch 2025 weiterentwickeln. Neu wird die vom Kanton Zürich verlangte Bedarfsbescheinigungsstelle unter der Leitung der Infostelle Betreuung und Pflege Abklärungen für Altersrentnerinnen und -rentner, die Zusatzleistungen beziehen und einen erhöhten Betreuungsbedarf haben, vornehmen

Badeanlagen

Der Betrieb der Bäder war auch 2024 mit Herausforderungen konfrontiert. Der Fachkräftemangel zeigt sich insbesondere bei der Rekrutierung von gut ausgebildetem Badepersonal. Dennoch konnten sämtliche offenen Stellen sowohl des Hallenbads als auch der Seebäder während der Sommersaison mit qualifiziertem Personal besetzt werden, sodass es während des ganzen Jahres zu keinen Betriebs Einschränkungen kam.

Im Herbst entschied der Stadtrat jedoch aufgrund der gesteigerten Allgemeynkosten und den Vorgaben zum Kostendeckungsgrad aus dem Gemeinderat, die Eintrittspreise in den Bädern zu erhöhen. Das neue Gebührenreglement ist per 1. Januar 2025 in Kraft getreten.

Seebäder

Die Badesaison 2024 war geprägt von einem eher durchgezogenen und nassen Frühling. Leider konnte das schöne Wetter während der Sommerferien die rückläufigen Gästezahlen nicht mehr gutmachen. Schliesslich musste die Sommersaison wiederum witterungsbedingt vorzeitig Mitte September beendet werden.

Hallenbad

Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen für die Seebäder verzeichnete das Hallenbad 2024 eine erhöhte Nachfrage. Die Gästezahlen stiegen zum ersten Mal seit Ausbruch von Corona wieder bedeutend. Auch die im Frühjahr 2024 durchgeführte Gästebefragung in Zusammenarbeit mit dem statistischen Amt des Kantons Zürich belegte, dass die Besucherinnen und Besucher mit dem Angebot im Hallenbad sehr zufrieden sind.

Soziokultur

Grenzenlos Geniessen – Kulinarische Begegnung in Wädenswil

Die Dienststelle Soziokultur kann auf drei erfolgreiche Veranstaltungen der Reihe «Grenzenlos Geniessen» zurückblicken. Diese fanden in Hütten, in der Au und im Wädenswiler Zentrum statt und brachten Menschen aus verschiedenen Ortsteilen zusammen. Die gemeinsame Leidenschaft für Kochen und Essen diente dabei als Brücke zwischen Kulturen und Generationen. Familien mit Kindern, Grosseltern, Nachbarinnen und Nachbarn und Menschen unterschiedlicher Herkunft trafen sich, um gemeinsam zu kochen und einander kennenzulernen.

Die von Migrantinnen und Migranten eingebrachten Rezepte bildeten das Herzstück der Veranstaltungen. Gemeinsam wurden Gerichte zubereitet, bevor ein reichhaltiges Buffet für alle bereitstand. Die entspannte Atmosphäre während des Essens lud zu Gesprächen ein und förderte das gegenseitige Verständnis.

Neben kulinarischen Genüssen und inspirierenden Begegnungen wurde grosser Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Nach dem Essen räumten alle gemeinsam auf, tauschten Rezepte und Telefonnummern aus und nahmen übrig gebliebene Speisen mit. So wurde jede Veranstaltung zu einem Erlebnis, das weit über den Tag hinauswirkte.

Jugendarbeit Wädenswil

2024 bot die Jugendarbeit Wädenswil ein vielseitiges Angebot für Jugendliche, das sich an ihren Bedürfnissen und Anliegen orientierte. Die Soziokultur steht den Jugendlichen mit Beratung und Unterstützung hinsichtlich Freizeitgestaltung zur Seite und kann mit dem Jugendkulturhaus Sust auch Infrastruktur zur Verfügung stellen. Zudem wurde Jugendlichen Unterstützung beim Verfassen von Bewerbungsunterlagen sowie bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche angeboten.

Die Sust erfreute sich 2024 grosser Beliebtheit und verzeichnete 744 Besucherinnen und 1236 Besucher.

Girlsnight – Ein Angebot nur für Mädchen

Das 2024 ins Leben gerufene Angebot «Girlsnight» bietet Mädchen einen geschützten Raum für verschiedene Aktivitäten wie gemeinsames Kochen, Filmabende und Karaoke. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv und das Angebot wird fortgeführt.

Stadtpolizei

«Ein freier Mensch muss es ertragen können, dass seine Mitmenschen anders handeln und anders leben, als man es für richtig hält, und muss sich abgewöhnen, sobald ihm etwas nicht gefällt, nach der Polizei zu rufen»

Ludwig von Mises

Die grosse Stärke der Stadtpolizei Wädenswil ist zweifels- ohne ihre lokale Verankerung. Sie ist mit den Behörden und ihren Partnerinnen und Partner anderer Blaulichtorgani- sationen bestens vernetzt. Dank dieser Vernetzung und Zusammenarbeit, aber auch durch ihre Präsenz und Zu- gänglichkeit war die Stadtpolizei auch 2024 oftmals erste Anlaufstelle für die Anliegen der Bevölkerung.

Die Anzahl Einsätze blieb nach wie vor hoch; gegenüber dem Vorjahr ist eine leichte Zunahme zu verzeichnen, insbe- sondere bei den Ausrückfällen, welche die Stadtpolizei über die Notrufnummer 117 erreichten.

Die Gesamtzahl der Ausrückfälle belief sich 2024 auf 1'342 (2023: 1'291).

Tatbestand	2024	2023
Sachbeschädigung	142	126
Tätlichkeiten	41	32
Körperverletzung	22	16
Streit	109	94
Raub	4	6
Psyche / Häusliche Gewalt	126	88
Verkehrsunfälle	107	148

Geschwindigkeitsmessungen

2024 wurden mit dem Radar und mit der semistatio- nären Anlage 61 Messungen durchgeführt. Dabei wurden 655'792 Fahrzeuge kontrolliert, bei 3'704 Fahrzeugen konnte eine Überschreitung der zulässigen Höchstge- schwindigkeit protokolliert werden. Dies entspricht einer tiefen Quote von 0,6 %.

Aus der Reihe fiel hingegen ein Raserfall, der sich in der Au zur Mittagszeit ereignete. Dabei überschritt ein Auto- mobilist die zulässige Höchstgeschwindigkeit um 54 km/h (104 km/h im 50 km/h Bereich).

Auch 2024 begleitete die Stadtpolizei diverse Grossanlässe (Chilbi, Fasnacht, Open-Air-Veranstaltungen, Viehschau usw.), damit das vielfältige kulturelle Angebot in Wädenswil ohne Sicherheitsbedenken aufrechterhalten werden konnte. Es kam trotz sehr hohen Besuchendenzahlen an allen An- lässen zu keinen gravierenden Zwischenfällen.

Personelles

Per 1. April 2024 konnten aufgrund des Dienstreglements sowie der guten Leistungen folgende Beförderungen inner- halb des Korps vorgenommen werden:

- Zum Wachtmeister
Kpl Kevin Schacher
- Zum Wachtmeister
Kpl Ari Bühlmann
- Zum Korporal
Gfr Samuel Steiner
- Zum Korporal
Gfr Pascal Adnams

Feuerwehr

Für die Feuerwehr war das Jahr 2024 in Bezug auf die Anzahl Einsätze ein mehrheitlich durchschnittliches Jahr. Dennoch sind drei grössere Brandereignisse (davon einmal in Schönenberg und zweimal in Wädenswil) zu verzeich- nen wie auch einmal ein über das ganze Gemeindegebiet verteiltes Unwetter.

Der Übungsbetrieb verlief im Berichtsjahr unfallfrei und normal ab.

Total 130 Mal (2023: 124) wurde die Feuerwehr aufgebo- ten und ist zu diesen Einsätzen, je nach Ereignis, mit bis zu

maximal 73 (2023: 33) Angehörigen der Feuerwehr (AdF) ausgerückt. Insgesamt rückten 1'475 (2023: 1218) AdF mit 2'392 (2023: 1499) Stunden Einsatzzeit aus.

Am 9. Juni 2024 wurde auf dem Dorfhuusplatz in Schönenberg ein «Tag der Feuerwehr» durchgeführt. Bei diesem Anlass wurden verschiedene Attraktionen angeboten und zwei Einsätze live vor Publikum ausgerichtet. Die Besuchenden haben diesen Tag bei ausgezeichnetem Wetter mit viel Freude geniessen können, was die Mannschaft sehr geschätzt hat.

Personelles

Die erhöhte Mobilität der jüngeren Generation und die steigenden Anforderungen im Berufsalltag sind auch in der Feuerwehrorganisation spürbar und machen nebst der Rekrutierung insbesondere die langfristige Personalbindung herausfordernd. Der Personalbestand lag anfangs des Jahres 2024 unverändert bei insgesamt 121 Einsatzkräften. Damit die Zielvorgaben der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) jederzeit erfüllt werden können, bleibt der frühzeitige Aufbau von neuen Soldaten, Korporälen und Offizieren auch künftig ein Dauerthema für den Führungstab.

Per Ende des Berichtsjahrs haben sieben AdF die Organisation verlassen, dies altershalber, aus zeitlichen Gründen oder infolge Wegzugs. Dabei handelte es sich um sechs Soldaten mit gesamthaft 33,7 Dienstjahren sowie Martin Baumann als Korporal mit 26,7 Dienstjahren. Die Ausgetretenen weisen total 60,4 Dienstjahre auf, der damit verbundene Wissensverlust muss folglich durch Neueintritte kompensiert werden.

Beförderungen waren im Berichtsjahr keine vorzunehmen; das Amt des Kommandanten hat auf Jahresanfang 2024 Caspar Hildebrand von Martin Rusterholz übernommen.

Material, Geräte, Fahrzeuge

Am 27. September 2024 erfolgte die Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeugs im Depot Wädenswil, welches das über 26-jährige Vorgängermodell ersetzt. Dazu richteten Vertreter des Fahrzeuglieferanten und des Fahrzeugaufbauers, der Ressortvorsteher Gesellschaft sowie der Kommandant einige Worte an Mannschaft und Gäste und

wünschten erfolgreiche Einsätze. Das neue Fahrzeug hat sich seither gut bewährt und die Mannschaft konnte bereits erste Einsätze damit bewältigen.

Das alte Tanklöschfahrzeug wurde im gleichen Festrahmen als Geschenk der Stadt Wädenswil an den Zivilschutz der ukrainischen Hafenstadt Odessa übergeben, um dort weiterhin seinen Dienst zu leisten. Das Fahrzeug ist unbeschadet eingetroffen und von der dortigen Mannschaft dankbar in Empfang genommen worden.

Seerettungsdienst

Einsatzgebiet und -bereitschaft

Der Seerettungsdienst wird das ganze Jahr hindurch während 24 Stunden am Tag gewährleistet. In den Monaten von Anfang April bis Ende Oktober wird an den Wochenenden und an Feiertagen ein Pikettdienst mit drei Personen bereitgestellt.

Einsätze

	2024	2023	2022
Notfalleinsätze	43	26	22
Fehlalarme	2	1	2
Technische Hilfeleistungen	33	34	33
Veranstaltungen	14	17	17
Total Einsätze	92	78	74
Übungen, Sitzungen, Ausbildungen	16	16	16
Betriebsstunden der Schiffe	582	400	387

80 % der Einsätze sind auf die Hauptkategorien Notfall und technische Hilfeleistung zurückzuführen. Aber auch Veranstaltungen auf dem See nahmen 2024 zu. Der Seerettungsdienst wurde hierbei hauptsächlich aufgeboten zu Hilfeleistungen an Booten aller Art und deren Insassen, Hilfe bei gekenterten Segelbooten, Öl- und Chemiewehr sowie zur Sicherung verschiedener Veranstaltungen wie Seenachtsfest der Stadt Zürich, Seeüberquerungen und Regatten.

Sämtliche Einsätze und Dienstleistungen wurden kompetent, fachkundig und zur vollen Zufriedenheit der Hilfesuchenden ausgeführt. Dies war und ist nur möglich dank einer guten Ausrüstung sowie erfahrenen und gut ausgebildeten Seerettern und Seeretterinnen.

Ausbildung

Die Ausbildung besteht aus praktischen Seeübungen, Rettungseinsätzen, Feuerwehrrübungen und Erste-Hilfe-Ausbildung mit CPR (Herz- und Lungenwiederbelebung).

Der Ausbildungsstand der Mannschaft entspricht den Anforderungen und wurde auch in diesem Berichtsjahr den Behördenvertretern an der Hauptübung erfolgreich demonstriert.

Ausblick

Als Ausbildungs-Schwerpunkte 2025 sind Erste Hilfe sowie Materialkenntnis vorgesehen.

Personelles

Austritte 2024 (2023)	2 (0)
Eintritte 2024 (2023)	2 (1)

Personelle Besetzung per 31. Dezember 2024:

Seeretterinnen und Seeretter	19
Seeretter im Probejahr	2
Total	21

Die Zusammenarbeit mit den Vertragsgemeinden Stäfa und Richterswil, der kantonalen Seepolizei, den benachbarten Seerettungsdiensten sowie der Stadtverwaltung war wiederum ausgezeichnet. Der Obmann Urban Alig und der Vize-Obmann André Kistler sind zufrieden mit der gut ausgebildeten und motivierten Mannschaft.



Primarschule

Vorwort

Das vergangene Schuljahr war für unsere Primarschule ein Jahr des Wandels, der Weichenstellungen und der gemeinsamen Anstrengungen. Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir auf ein intensives Jahr zurück, in dem wichtige Entwicklungen angestossen und Herausforderungen gemeinsam gemeistert wurden.

Ein zentrales Ereignis war die Verabschiedung unseres neuen Schulprogramms für die Jahre 2024 bis 2028. Dieses Programm dient als Leitfaden für alle Schulinheiten und legt den Schwerpunkt auf zwei übergeordnete Entwicklungsziele: ICT und Sonderpädagogik. In einer technologisch rasant fortschreitenden Welt ist die Stärkung der digitalen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern unerlässlich. Gleichzeitig setzen wir verstärkt darauf, jedes Kind gemäss seinen individuellen Bedürfnissen zu fördern. Dieses Zusammenspiel zwischen moderner Technologie und einer inklusiven Pädagogik wird unsere Schule und ihre Weiterentwicklung in den kommenden Jahren prägen.

Ein weiterer Meilenstein war die Ernennung von Stefan Bättig zum neuen Leiter Bildung, der am 1. November 2024 seine Tätigkeit aufgenommen hat. Bis zu seinem Amtsantritt hatte ich in meiner Funktion als Schulpräsident die Primarschule während einiger Monate interimistisch geführt – eine Rolle, die mich vor besondere Herausforderungen stellte. Die täglichen Hürden des Bildungsalltags verlangten mir einiges ab – doch nicht nur das: Mit der Zeit fand ich sogar Gefallen an meinem Stellvertreter-Job. Denn gemeinsam mit dem engagierten Schulleitungsteam sowie den Mitarbeitenden der Schulverwaltung meisterten wir diese Aufgabe mit Bravour und stellten unter Beweis, was mit Teamgeist und Tatkraft möglich ist.

Ein grosser produktiver Schritt war die Neuorganisation der Primarschule. Mit dem Wechsel vom Geschäftsführungs- zurück zum Rektormodell und der damit verbundenen Neudefinition verschiedener Funktionen haben wir die strukturellen Grundlagen für eine effizientere und zukunftsorientierte Führung geschaffen. Diese Veränderungen dienen nicht nur der Klarheit und Transparenz in den Abläufen, sondern auch der optimalen Unterstützung unserer pädagogischen Teams.

Auch in den Tagesstrukturen standen bedeutende Themen zur Diskussion. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Politik sowie Eltern haben wir intensiv über die Tarifgestaltung gesprochen. Diese Auseinandersetzung hat gezeigt, wie wichtig es ist, einen offenen Dialog zu führen und die unterschiedlichen Perspektiven zu berücksichtigen. Die Tagesstrukturen sind ein essenzieller Bestandteil unseres Bildungsangebots und tragen wesentlich dazu bei, Familie und Beruf in Einklang zu bringen.



Pierre Rappazzo
Schulpräsident

Der vorliegende Geschäftsbericht gibt Ihnen einen Einblick in all diese Entwicklungen sowie in die täglichen Erfolge und Herausforderungen unserer Schule. Er zeigt auf, wie wir als Schulgemeinschaft – welche Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Eltern und externe Partner und Partnerinnen umfasst – zusammenarbeiten, um unsere Schule als einen Ort des Lernens, der Begegnung und der Entwicklung zu gestalten.

Abschliessend möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die zu diesem erfolgreichen Schuljahr beigetragen haben. Das Engagement aller Beteiligten, ihre Unterstützung und ihr Mitwirken haben wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Schule ihre Ziele erreicht und weiterhin ein Ort bleibt, an dem Kinder bestmöglich ihre Potenziale entfalten können.

Wir laden Sie ein, durch diesen Bericht zu blättern und die Highlights des vergangenen Schuljahres zu entdecken. Gleichzeitig dürfen Sie gespannt sein auf die Projekte und Ziele, die wir für die Zukunft in Angriff nehmen werden. Gemeinsam schaffen wir die besten Voraussetzungen für unsere Schülerinnen und Schüler sowie für unsere Mitarbeitenden.

Primarschulpflege

Die Primarschulpflege trat im Berichtsjahr zu zehn Sitzungen zusammen. Die einzelnen Geschäfte wurden gemäss Geschäftsreglement in den einzelnen Organen und Sachbereichen vorberaten.

Die Organe und Sachbereiche tagten wie folgt:

Schulpflege	10-mal
Geschäftsleitung	18-mal
Unterkommission Personal	9-mal
Unterkommission Schülerbelange	7-mal

Schulbetrieb

Lehrpersonenstellen und Schülerzahlen

Stichtag 15.09.2024

An der Primarschule unterrichten an 69.5 (2022: 71.5) 1. bis 6. Klassen 91 (2022: 78) Lehrpersonen als Klassenverantwortliche, davon 38 (2022: 40) in einer Doppelbesetzung. 25 (2022: 26) Kindergartenklassen werden von 32 (2022: 33) Kindergartenlehrpersonen geführt, davon unterrichten 14 (2022: 16) in einer Doppelbesetzung.

Jahr	Regelklassen*						Sonderklassen		Total	
	Dorf		Au		Berg					
2021	831	39	402	19.5	185	11	18	2	1'436	71.5
2022	867	40	389	17.5	188	11	12	1	1'456	69.5
2023	909	41	391	18	207	11	13	1	1520	71
2024	915	42	396	19	223	11	15	1	1534	72

*Schulen Dorf: Eidmatt, Gerberacher, Glärnisch, Untermosen / Schulen Au: Ort, Steinacher / Schulen Berg: Stocken, Hütten, Schönenberg

■ Schülerinnen/Schüler
■ Klassen

Jahr	Regelklassen*						Total	
	Dorf		Au		Berg			
2020	293	14.5	139	7	69	4	501	26
2021	279	14.5	103	6	82	4	464	26
2022	284	14	111	6	92	4.5	487	25
2023	302	15	121	6	79	4	502	25

Schülerinnen/Schüler
 Klassen

*Schulen Dorf: Eidmatt, Gerberacher, Glärnisch, Untermosen / Schulen Au: Ort, Steinacher / Schulen Berg: Stocken, Hütten, Schönenberg

Klassenlager

Im Schuljahr 2023/24 wurden an der Mittelstufe 16 (2023: acht) Klassenlager und an der Unterstufe 7 (2023: sechs) Kurzlager durchgeführt.

Schulleben

Eine gemeinsame Ausrichtung ist für eine starke Primarschule unabdingbar. Die Leitsätze und Strategieziele aus dem Vorjahr setzen den Rahmen dafür. Das Schulprogramm stellt sicher, dass sie im Schulalltag auch umgesetzt werden. Daher bildete die Ausarbeitung der neuen Schulprogramme (2024-2028) einen Schwerpunkt im Jahr 2024.

Gelebte Schule ist und bleibt aber vielfältig an einer Primarschule mit sechs Schuleinheiten. Dies wird im Folgenden an zwei Dingen blitzlichtartig gezeigt: Erstens anhand der Umsetzung des PSW-weiten Schulprogramm-Entwicklungsziels «Eigenständiges Lernen» und zweitens an der Schilderung eines besonderen Moments aus dem Schulalltag. Nachfolgend werden jeweils zwei Einblicke pro Schuleinheit aufgeführt.

Schuleinheit Au

- In Lernwerkstätten und mit projektbasiertem Lernen erhielten die Schülerinnen und Schüler mehr Verantwortung für ihren Lernprozess.
- An einer Waldolympiade galt es an den Posten des Vita-Parcours Rekorde zu knacken. Besonders bewegt haben sich auch Viertklässlerinnen und -klässler mit dem «Dancing Classroom». Sie erhielten während 18 Lektionen Tanzunterricht und vollendeten ihr neues Können an einem feierlichen Ball.

Schuleinheit Eidmatt

- Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Projektarbeit gelegt. Eine präzise Einführung in die einzelnen Schritte der Projektarbeit verhalf den Kindern dazu, ihren eigenen Lernprozess zu planen und durchzuführen.
- Höhepunkte waren verschiedene Theaterprojekte von der Kindergartenstufe bis zur 6. Klasse.

Schuleinheit Gerberacher-Berg

- Für jede Klasse wurden zu einem Thema passende Forschungsmaterialien zusammengestellt. Bereits ab der Kindergartenstufe gingen die Kinder eigenen Fragen dazu nach, forschten und wurden so zu lebendigen, sprudelnden Informationsquellen. Zudem wurde in der Projektarbeit das «Eigenständige Lernen» mit der engagierten Unterstützung der Lehrpersonen kombiniert.
- Am Kinderflohmarkt konnten Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse ihre alten Spielsachen, Bücher oder Kleider tauschen oder verkaufen.

Schuleinheit Glämis

- Kooperative Lernmethoden bilden die Grundlage für «Eigenständiges Lernen». Für jede Stufe wurden kooperative Tools festgelegt. Ihre gezielte Anwendung fördert die fachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Durch den gemeinsamen Austausch und strukturierte Lernstrategien erweitern sie kontinuierlich ihr Wissen und ihre Fähigkeiten.
- Bei «Tipps von Kids für Kids» setzten sich Klassen kreativ mit einem selbstgewählten, sozialen Thema auseinander. Die Resultate wurden anderen Klassen in Kurzbesuchen präsentiert: Zum Beispiel als Kurzfilm über Freundschaft oder Comics über Gruppendruck. Indem sich die Kinder aktiv mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen, entwickeln sie Empathie, Kommunikationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Schuleinheit Untermosen

- Die Einführung der Dreischrittstruktur (Input, selbständiges Arbeiten, Reflexion) bewährte sich im Unterricht. Zudem wurde umfangreiches Material für einen niveaudifferenzierten Unterricht zusammengestellt.
- Rund acht Mal im Jahr übernahm eine der 2. bis 6. Klassen die Verantwortung für den Pausenkiosk. Dabei wurden Brötchen gebacken, Spiesse aus frischen Früchten zusammengesteckt oder Popcorn hergestellt.

Schuleinheit Schönenberg-Hütten

- Während der «Freien Tätigkeit» widmeten sich Schülerinnen und Schüler dem «Eigenständigen Lernen». In Schönenberg regte ein Lernbuch durch Reflexion zum eigenständigen Denken an. In Hütten entstand zum Beispiel ein Sitzsack oder ein eigenes Getränk, das die Kinder dann stolz in der Klasse präsentierten.
- In Hütten war der Zirkus Pipistrello zu Gast. Ermöglicht wurde dies durch ein Legat sowie das Engagement der ganzen Schule. Bei einem Spendenlauf oder beim Weihnachtsbasteln und Lottospielen wurde im Vorfeld fleissig Geld dafür gesammelt.
- Schönenberg machte sich stark für eine «gesunde Schule». Nebst dem bereits einigen Jahre andauernden Engagement im Netzwerk «Samowar» fanden auch verschiedene Projektstage zum Thema statt. Unter anderem mit der Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig.

Sonderpädagogik

Die Primarschule Wädenswil begann im Berichtsjahr mit den in den Schulprogrammen verankerten Schulentwicklungsprojekten. Die hierfür eingesetzte Projektgruppe unter der Leitung der Sonderpädagogik und Prävention klärte in diversen Sitzungen erste Rahmenbedingungen ab und definierte die Projektziele. Ziel bleibt auch im kommenden Jahr die Verbesserung der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen in die Regelschule. Aufgrund des geltenden Leitsatzes «Integration vor Separation» ist die Schule verpflichtet, sich hier stetig weiterzuentwickeln, Anpassungen vorzunehmen und sich teilweise auch «neu zu erfinden».

Die Schulleitung, die Leitungen Sonderpädagogik und Betreuung sowie die Lehrpersonen setzen sich für die Förderung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen ein. Trotzdem gibt es Kinder, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung auf eine sehr spezialisierte Versorgung angewiesen sind. Hier kommt eine Regelschule schnell an ihre (Kapazitäts-)Grenzen.

Obwohl die Bemühungen und der Wille zur Integration aller Schülerinnen und Schülern in den Regelunterricht gross sind, gibt es Kinder mit besonderen Bedürfnissen, die aufgrund ihrer Beeinträchtigungen auf eine sehr spezialisierte Versorgung angewiesen sind und dem normalen Unterricht kaum folgen können. Der Schwerpunkt ihrer Ausbildung liegt dann beispielsweise auf dem Ausbau der Kommunikationsmöglichkeiten mit ihrer Umwelt und in diesem Sinne der Partizipation an der Gesellschaft.

Die Förderlehrperson muss also über spezielles Wissen verfügen, und die notwendigen Massnahmen in Bezug auf die Förderung sind von langer Dauer und hoher Intensität. Für diese Schülerinnen und Schüler braucht es weiterhin eine externe Sonderschule. Seit 2007 wurden jedoch aufgrund kantonaler Vorgaben kontinuierlich Kleinklassen geschlossen und die Plätze an den externen Sonderschulen minimiert. Die Suche nach adäquaten Lösungen für diese Schülerinnen und Schüler gestaltet sich für die Primarschule immer schwieriger und ist mit viel Aufwand verbunden. Im Berichtsjahr konnte für einen betroffenen Schüler eine solche externe Lösung nicht gefunden werden, weshalb

sich die Schule Hütten auf ein Spezialsetting eingelassen hat. Die Schule Hütten und insbesondere die dortige Schulleitung haben im Rahmen dieses Settings die notwendigen Gelingensbedingungen ermöglicht und in Kooperation mit der Leitung der Sonderpädagogik und Prävention das Arrangement erfolgreich umgesetzt.

Mehr noch als die Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderen schulischen Bedürfnissen hat die Primarschule im Berichtsjahr jedoch die Integration von Kindern aus geflüchteten Familien beschäftigt. Im Rahmen der Eingliederung dieser Kinder in die Gesellschaft spielt die Schule eine Schlüsselrolle. Sie ermöglicht den Kindern einen geregelten Alltag, garantiert Stabilität und fördert einen raschen Spracherwerb. Es ist eine grosse Aufgabe, welche die Gesellschaft hier an die Schulen delegiert. Sie erfordert auf verschiedenen Ebenen viele Ressourcen. Nicht nur im monetären Sinne, sondern auch in Bezug auf die Räumlichkeiten, die Möglichkeiten der ausserschulischen Betreuung, die Lehr-, Förderlehr- und Betreuungspersonen sowie die oftmals notwendige psychologische Betreuung.

Was die Schule hier leistet, ist ausserordentlich. Kurzfristig erscheinen die Bemühungen manchmal wenig sinnvoll und zu wenig zielführend. Langfristig hat eine gelungene Integration jedoch nachweislich positive Auswirkungen auf die Gesellschaft, da so insbesondere das Sozialsystem entlastet werden kann.

Stütz- und Fördermassnahmen

Am 1. November 2024 besuchten 100 Kinder die Begabungs- und Begabtenförderung in Form von Einzel- oder Gruppenunterricht. 226 Kinder besuchten eine Logopädie-Therapie und von der Psychomotorik profitierten 80 Schülerinnen und Schüler.

Externe und interne Sonderschulen

Im Berichtsjahr besuchten 36 primarschulpflichtige Kinder eine externe Sonderschule. Zudem wurden 93 Kinder mit Sonderschulstatus in eine Regelklasse integriert. Die Sonderschulquote an der Primarschule Wädenswil konnte erstmals nach vielen Jahren gesenkt werden. Dies aufgrund der intensiven Auseinandersetzung der Primarschule mit sonderpädagogischen Themen und der Aufgleisung von

entsprechenden Entwicklungsprojekten, biebeispielsweise den Aufbau einer flächendeckenden Beratung und Unterstützung im Rahmen der Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen.

Schulsozialarbeit

Seit August 2008 wirken an der Primarschule Wädenswil mehrere Schulsozialarbeitende (SSA). Ihr Arbeitsfeld ist gross und umfasst ein breites Spektrum an Themen. Die Schülerinnen und Schüler werden durch die SSA-Fachleute unter anderem in ihrer Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung, bei Konflikten innerhalb der Gruppe, bei Ausgrenzung und Mobbing, aber auch bei auffälligem Verhalten und Regelübertretungen betreut. Ebenfalls sind Präventionsprojekte ein fester Bestandteil der Arbeit.

Die Schulsozialarbeit ist jedoch nicht ausschliesslich für die Lernenden da, sondern oft auch für deren Eltern. Geraten Eltern untereinander in einen Konflikt, sind oft auch die Kinder betroffen. Ihre Reaktionen zeigen sich dann in vielen Fällen in negativer Weise im Schulunterricht. Manchmal handelt es sich aber auch um Konflikte zwischen dem Kind und den Eltern, zum Beispiel aufgrund unterschiedlicher Vorstellungen in Bezug auf die Noten oder den Medienkonsum.

Eine Besonderheit der SSA sind die sogenannten «Communio»-Lektionen, bei denen die Lehrperson und die SSA gemeinsam mit Schwerpunktthemen wie dem Umgang mit Medien, Gemeinschaftsbildung oder auch der Thematik «physische Grenzen erkennen» im Klassenzimmer stehen. Die Schulkinder erhalten somit neben dem Themenschwerpunkt die Möglichkeit, die Ressourcen dieser wichtigen Fachpersonen an den Schulen wahrzunehmen und die Personen dahinter kennenzulernen.

Den Grossteil ihrer Arbeit steckt die SSA jedoch nach wie vor in die direkte Beratung und Unterstützung der Kinder im Schulalltag. Insgesamt waren die sieben SSA im Verlauf des Berichtsjahres mit rund 400 Beratungsgesprächen, Projekten sowie Interventionen beschäftigt. Sie professionalisieren sich stetig weiter und haben sich im Berichtsjahr unter anderem intensiv mit der Integration von Schülkin-

dern mit einer Neurodiversität (zum Beispiel Autismus-Spektrum-Störung) auseinandergesetzt, damit Beratungsgespräche auch in diesem Themenbereich korrekt und zielführend umgesetzt werden können.

Schulergänzende Betreuung

Auch in diesem Jahr zeigte sich, dass der Wunsch nach einer gut strukturierten Tagesgestaltung dem gesellschaftlichen Bedürfnis nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf entspricht. Die Zahl der Kinder in der Betreuung ist daher erneut gestiegen. Insgesamt waren knapp 1'000 Kinder angemeldet. Die 95 Mitarbeitenden (darunter 4 Lernende und 2 Praktikanten) betreuten durchschnittlich pro Tag rund 552 Kinder in den verschiedenen Angebotsmodulen. Auch die Ferienbetreuung wurde rege genutzt, und das Fachpersonal bot den Kindern ein lehrreiches sowie spannendes Ferienprogramm.

Im Sommer wurde für Mitarbeitende der Betreuung und weiteres interessiertes Schulpersonal eine Weiterbildung zur Förderung der exekutiven Funktionen (FEX) durchgeführt. Als «Exekutive Funktionen» bezeichnet man in der Gehirnforschung geistige Fähigkeiten, die das menschliche Denken und Handeln steuern. Sie beeinflussen sowohl die Lernleistung als auch die sozial-emotionale Entwicklung. Durch den gezielten Einsatz von Spiel- und Lernmaterialien können die Kinder in spielerischer Form sowohl körperlich als auch kognitiv trainiert und gefördert werden. Die Schulkinder werden somit nicht nur betreut, sondern auch im Rahmen ihrer sozialen Möglichkeiten gefördert – selbstverständlich im Freizeitkontext. Die Führungskräfte legen grossen Wert darauf, den Betreuungsalltag der Kinder durch ihre Handlungsfelder und Angebote so zu gestalten, dass sie in ihrem lebenslangen sozialen Lernen unterstützt und begleitet werden. Dabei bemühen sie sich weiterhin, den Kindern in den Betreuungseinrichtungen einen Ort der Geborgenheit, der Anerkennung und der Verlässlichkeit zu bieten.

Ein weiteres Anliegen der Leitung ist die gesunde und ausgewogene Verpflegung der Lernenden in der Betreuung. Dabei werden auch ökologische Aspekte berücksichtigt. Unter anderem werden Nahrungsmittelabfälle vermieden

und überwiegend pflanzliche Nahrungsmittel verwendet. Auf das Postulat der Geschäftsprüfungskommission (GRPK) des Gemeinderates hin wurde die Mahlzeitenlieferung (insbesondere für die Mittagsverpflegung) per Submission ausgeschrieben. Aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen wurden im Submissionsleitfaden zwei Lose gebildet. Los 1 betraf die Anlieferung von warmen Mahlzeiten, während Los 2 die Lieferung von Mahlzeiten zur Regeneration (kalte Linie) umfasste. Der Vorteil der kalten Linie liegt in der Qualität der Mahlzeit. Hier wird das Mittagessen zeitnah kalt angeliefert und in den Küchen der Betreuungseinrichtungen frisch zubereitet, sodass die Schülerinnen und Schüler eine schmackhafte, gesunde und warme Mahlzeit erhalten. Der Zuschlag für Los 1 wurde an das Angebot der Stiftung Bühl erteilt, und das Los 2 ging an das Angebot der Firma «Menu and More».

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), die am 21. August 2023 in Kraft traten, wurden per 1. August 2024 an die Bedürfnisse der Eltern angepasst. In diesem Zusammenhang führte man ein zusätzliches Modul ein, damit die Eltern neu die Möglichkeit haben, ihre Kinder spezifisch nach dem Stundenplan für die Betreuung anzumelden.

Seit den Herbstferien 2024 begleiten ausgewählte Betreuungspersonen die Kindergartenkinder, die je nach Tag in der Betreuung angemeldet sind, aus den Quartierkindergärten zum Betreuungsstandort, und zwar während des gesamten Schuljahres.

Die Betreuung versteht sich als lernende Organisation und ist ein offenes System. Sie ist in übergeordnete Organisationsstrukturen eingebunden, vernetzt und steht im Austausch mit den Stakeholdern. In diesem Zusammenhang erarbeitete das Leitungsteam der Betreuung, bestehend aus der Gesamtleitung Betreuung und den Leiterinnen und Leitern der sieben Betreuungseinheiten, gemeinsam ein Dokument zu «Führungsgrundsätzen». Ziel ist es, eine zielgerichtete und ressourcenbewusste Führung zu gewährleisten. Dabei setzt man bewusst auf die Stärken der Mitarbeitenden. Das Betreuungspersonal wird aktiv in die Gestaltung der Betreuung einbezogen und übernimmt – entsprechend den individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen – Verantwortung für die Betreuung, die Betreuungskultur (sowohl pädagogisch als auch betrieblich) sowie für die Schulentwicklung. Die Leitung Betreuung führt die Betreuung in betrieblichen Belangen und entscheidet über mögliche Ausnahmeregelungen, welche die Einsätze der Mitarbeitenden in den Betreuungsgruppen sowie in den Arbeits- und Projektgruppen betreffen.

Musikschule Wädenswil-Richterswil

Die Veränderungen und Erneuerungen im Jahr 2023 prägten teilweise auch das Jahr 2024. So wurde der Strategieprozess weitergeführt und erste Ziele in Angriff genommen. Das neue Musikschulgesetz brachte unter anderem eine Neuorganisation des Förderprogramms mit sich.

Schüler- und Schülerinnenzahlen, Lehrpersonen

Durchschnittliche Schüler- und Schülerinnenzahlen, ohne musikalische Grundbildung:

	Wädenswil		Richterswil		Total	
Fachbelegungen subventioniert (ohne Erwachsene)	673	690	440	446	1'113	1'136
Einzel- und Gruppenunterricht	452	431	311	307	763	738
Ukulele	45	55	17	21	62	76
Musigchindsgi	60	74	36	35	96	109
Perkussion	20	19	4	2	24	21
EIKiMu	26	26	4	4	30	30
Singschule/Kinderchor	27	32	17	20	44	52
Steelband	1	–	25	25	26	25
Schulblockflöte	26	34	13	17	39	51
Ensembles	16	19	13	15	29	34

■ 2024
■ 2023

121 (125) Erwachsene haben an der Musikschule Unterricht genommen. Zusätzlich wurden 10 (12) auswärtige Kinder und Jugendliche ohne Subventionen unterrichtet. Die Musikschule beschäftigte im Berichtsjahr 54 (54) Mitarbeitende.

Verein

Der Vorstand erledigte in drei Sitzungen und mit verschiedenen Kommissionen die anstehenden Geschäfte. An den zwei Mitgliederversammlungen wurden die Rechnung und das neue Budget genehmigt. Alexandra Schalch gab nach vielen Jahren das Präsidium des Lehrpersonenkonvents an Rahel Gisler weiter.

Soziales

Vorwort

Das Jahr 2024 aus der Sicht der Abteilung Soziales und dem Alterszentrum Frohmatt war intensiv, herausfordernd und bewegend.

Der Kanton hat im Jahr 2024 die Quoten zur Aufnahme von asylsuchenden Menschen auf 1,6 % der Gesamtbevölkerung erhöht. Dies bedeutet für Wädenswil eine momentan mögliche Zuweisung von 412 Asylsuchenden. In Zusammenarbeit mit der Dienststelle Immobilien suchten wir nach den bestmöglichen Lösungen, um für diese Menschen Wohnraum zu finden.

Im Dezember 2024 wurden die Notwohnungen in der Au fertiggestellt. In Schönenberg werden zwei städtische Liegenschaften saniert bzw. umgebaut und auf 2025 ist ein zusätzliches Notwohnungsgebäude im Neubüel in Planung. Wir versuchen auch weiterhin, Liegenschaften temporär zu mieten, die in Zukunft umgebaut werden. Mit dieser Strategie entziehen wir dem regulären, ausgetrockneten Wohnungsmarkt keine Wohnungen.

Im freien Wohnungsmarkt gibt es sehr wenige Wechsel bei den bezahlbaren Wohnungen. Die Obdachlosigkeit in Wädenswil hat sich in einem Jahr verdoppelt: Familien verlieren ihre günstige Wohnung und finden keine neue. Auch für diese Personen bauen wir Notwohnungen.

Es bleibt herausfordernd, genügend qualifizierte Mitarbeitende zu finden. Dies betrifft sowohl die Sozialen Dienste als auch das Alterszentrum Frohmatt. Wir alle geben unser Bestes, um attraktive Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeitenden zu schaffen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden herzlich bedanken – für ihr grosses Engagement für die Bevölkerung von Wädenswil.

In der Frohmatt stand das vergangene Jahr für mich stark im Zeichen der Verselbstständigung. Sie ist gelungen! Parlament und Volk haben diesen Weg gutgeheissen. Es ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft unseres Alterszentrums. Nun gilt es, die neue Aktiengesellschaft mit gemeinnützigem Zweck zu gründen und gut auf den Weg zu bringen. Das sind im Moment vor allem administrative und politische Prozesse. Aber auch die Auswahl des Verwaltungsrats ist zentral. Im Alltag der Bewohnenden und der Mitarbeitenden ändert sich wenig. Das ist gut und bringt Stabilität mit sich.

Der Architekturwettbewerb für den Ersatzneubau des Hauses Berg in Wädenswil haben wir 2024 lanciert und gestartet. Fünf Fachteams arbeiten zurzeit ihre Vorschläge aus. Wir sind gespannt...

Eine Bewohnenden- und Angehörigenumfrage ist sehr gut ausgefallen. Es ist für die Mitarbeitenden und mich als Stadträtin wichtig zu wissen, dass unsere Bewohnenden gerne in der Frohmatt leben und sich wohl bei uns fühlen. Auch die Angehörigen sind mit den Dienstleitungen der Frohmatt zufrieden. Wir ruhen uns aber nicht auf diesen Lorbeeren aus, sondern versuchen weiterhin laufend die Lebensqualität für unsere Bewohnenden zu optimieren.

Unser Fokus liegt auch auf den Mitarbeitenden, die an 365 Tagen eine sehr anspruchsvolle Arbeit leisten. Die Pflege und Betreuung ist rund um die Uhr immer direkt am Menschen und nimmt Anteil an Schicksalen. Das geht im wahrsten Sinne nahe. Darum ist Resilienz ein grosses Thema. In Workshops thematisieren wir die eigene physische und psychische Gesundheit – unser höchstes Gut. So befähigen wir die Mitarbeitenden, sich selbst gut zu schauen, damit sie tagtäglich den Herausforderungen gewachsen sind und qualitativ gute Arbeit erbringen können.



Claudia Bühlmann
Stadträtin Soziales

Allgemeines

An insgesamt fünf (Vorjahr: sechs) Sitzungen im Fürsorge- und übrigen Sozialbereich behandelte die Sozialbehörde 57 (75) Geschäfte. Wädenswil verfügt über neun (neun) Kinderkrippen mit einem Angebot an 282 (275) Krippenplätzen. Im Jahr 2024 wurden von der Sozialbehörde zwei (vier) Betriebsbewilligungen erneuert. Es gab keine (zwei) Neueröffnung. Es fanden drei (fünf) Aufsichtsbesuche statt.

Fonds für finanzielle Unterstützung

Dem Blanca-Zürcher-Fonds wurden im Berichtsjahr CHF 3'902.40 für das Jahresessen Bin Rääbe und CHF 3'482.80 für das Jahresessen Tobelrai entnommen.

Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste Wädenswil stellen die soziale Grundversorgung sicher und stützen sich dabei auf das Sozialhilfegesetz des Kantons Zürich (SHG) und das Zivilgesetzbuch (ZGB). Sie sind zuständig für die persönliche (inklusive freiwillige Einkommens- und Vermögensverwaltungen) und wirtschaftliche Hilfe. Zudem führen sie Erwachsenenschutzmassnahmen durch. Ergänzend zur sozialen Grundversorgung gehört die Verhinderung von Obdachlosigkeit sowie die nachhaltige soziale und berufliche Integration zu den Aufgaben der Sozialen Dienste Wädenswil. Die Sozialhilfe trägt so zum sozialen Frieden und zur wirtschaftlichen Stabilität bei. Zudem fördert sie die Lebensqualität in den Quartieren.

Die Situation hat sich im Jahr 2024 auf deutlich höherem Niveau gegenüber den Jahren vor der Ukraine-Krise, stabilisiert.

Fallzahlen

Die Kennzahlen beinhalten neben der wirtschaftlichen Hilfe alle anderen Bereiche der Fallführung bei den Sozialen Diensten. Die Berechnung der Fallzahlen im Bereich wirtschaftliche Hilfe entspricht den Prinzipien der BFS (Bundesamt für Statistik)-Statistik.

	2024	2023
Wirtschaftliche Hilfe nach SHG	322	345
Wirtschaftliche Hilfe nach Asylfürsorgeverordnung	231	214
Persönliche Hilfe nach SHG	33	26
Freiwillige Einkommens- und Vermögensverwaltung nach SHG	50	45
Erwachsenenschutzmassnahmen	177	175
Total	813	805

Intake

Die Aufnahme von neuen Antragsstellenden findet im Intake statt. Das Intake-Verfahren beruht auf einer konsequenten Abklärung der formellen und inhaltlichen Zuständigkeit für die Erbringung der Leistungen und auf der umfassenden Klärung der aktuellen persönlichen und finanziellen Situation. Ebenso werden mögliche subsidiäre Leistungen abgeklärt.

Die Fallstatistik im Intake wird in absoluten Zahlen ausgewiesen.

	2024	2023
Erstkontakt mit dem Intake bis 30 Minuten (persönlich, telefonisch, schriftlich)	372	316
Anzahl persönliche Sprechstunden	416	319
Erste Klärungsgespräche nach Einreichung aller Unterlagen	143	119
Total Gespräche mit Sozialarbeitenden, inkl. Abklärungen usw.	903	692
Übergabe an Sozialarbeitende	128	100
Triage an andere Stelle (Einwohnerdienste, Krankenkasse, Alimentenstelle, anderer Sozialdienst)	33	54
kein Anspruch / nicht mehr gemeldet	128	109
Anmeldungen Projekt Wegweiser SNH	6	14

Arbeitsintegrationsprogramme

Es wird eine breite Palette an Arbeitsintegrationsprogrammen angeboten, um die unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse der sozialhilfebeziehenden Personen optimal zu nutzen und zu fördern. Aufgrund der lokalen Verankerung werden die Plätze bei HEKS «wädi rollt» und die Projekte des Sozialen Netzes des Bezirks Horgen (SNH) bevorzugt vermittelt.

Das Projekt von HEKS «wädi rollt» ist weiterhin sehr erfolgreich. Im Jahr 2024 wurden 74 (63) Sozialhilfebeziehende und Asylsuchende eingesetzt.

Das Projekt Wegweiser im SNH hat für die Sozialen Dienste primär eine «Gate-Keeping»-Funktion inne. Damit wird die Arbeitsmarktfähigkeit bei einer Neuanmeldung für Sozialhilfe abgeklärt. Zudem dient der Wegweiser zur Potenzialabklärung der Sozialhilfebeziehenden. Im Jahr 2024 wurden total 14 (24) Personen in den Wegweiser angemeldet.

Die sozialintegrierende Beschäftigung im SNH erfolgt in verschiedenen Angeboten (Café Barrière, Aamüli: Garten und Handwerk, Recyclo SNH, Restaurant Gotthard, Facility SNH). Es wurden 37 (47) Personen beschäftigt.

Das Programm «go! plus 18» des SNH ist speziell auf Jugendliche und junge Erwachsene ausgerichtet. Aus Wädenswil nahmen drei (fünf) Personen teil. Zwei (zwei) davon wurden im Rahmen ihrer Lehrausbildung begleitet.

Aus Wädenswil führten 17 (18) Personen in der bezirksweit tätigen Auftragsvermittlungsstelle «Etcetera» mit Standort Thalwil Aufträge aus.

«HEKS-Visite» wurde von drei (einer) Person genutzt.

Des Weiteren wurden Programmplätze unter anderen bei den Sozialen Einrichtungen und Betrieben der Stadt Zürich (SEB), bei der Asyl Organisation Zürich (AOZ), beim Schweizerischen Arbeiterhilfswerk SAH Zürich, beim Förderverein cocomo und bei der fokusarbeit vermittelt.

Asylbetreuung

Situation Schweiz

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) prognostizierte für das Jahr 2024 30'000 neue Asylgesuche sowie etwa 25'000 Anträge für den Schutzstatus S.

Schlussendlich belief sich die Zahl neuer Asylanträge bis Ende 2024 auf etwa 28'200. Ein Grossteil der Asylanträge stammte aus Afghanistan sowie der Türkei, gefolgt von Algerien und Eritrea.

Seit Ausbruch des Krieges wurden zudem knapp 99'000 Schutzstatus S erteilt. Gemäss Entscheid des Bundesrats wird der Schutzstatus S aktuell nicht vor dem 4. März 2026 aufgehoben.

(Quellen: Medienmitteilungen und Statistiken SEM, 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024; [statista.ch](https://www.statista.ch))

Situation Wädenswil

Das bisherige Kontingent von 1,3 % wurde per 1. Juli 2024 auf 1,6 % erhöht. Somit hat Wädenswil ein Kontingent von total 412 Personen zu erfüllen. Zum Kontingent zählen Asylsuchende (Status N), Personen mit Schutzstatus (S) und Personen, die Nothilfe beziehen. Ebenfalls werden Personen mit einer vorläufigen Aufnahme (F-Ausländerinnen und Ausländern) während den ersten sieben Jahren ab Einreise zum Kontingent gerechnet.

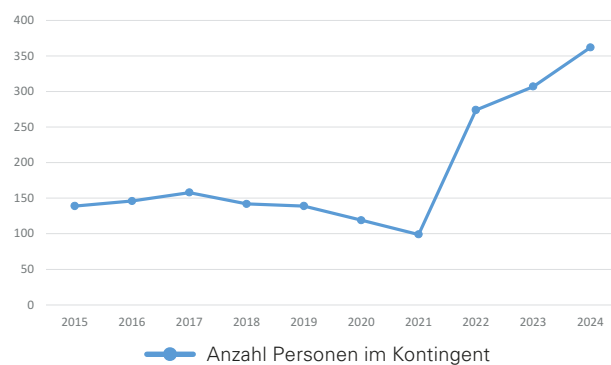
Im Jahr 2024 lebten durchschnittlich 339 zum Kontingent zählende Personen in Wädenswil, davon lebten 162 Personen in den Unterkünften der Asyl- und Wohnbegleitung. Die Zahl der Personen, welche nicht zum Kontingent zählen und in den Unterkünften der Asyl- und Wohnbegleitung leben hat, sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt und beträgt im Jahr 2024 durchschnittlich 44 Personen. Im Schnitt waren 21 Personen mit Ausweis N, 4 Personen mit Nothilfe, 19 Personen mit Ausweis F Ausländer oder Ausländerin in sowie 117 Personen mit Schutzstatus S in den Unterkünften der Asyl- und Wohnbegleitung wohnhaft. Weitere 154 Personen mit Schutzstatus S lebten im Jahr 2024 in Privatunterkünften.

Es konnte genügend Wohnraum zur Verfügung gestellt werden. Dies unter anderem aufgrund der Erstellung von neuen Unterkünften sowie Verlängerungen von befristeten Mietverhältnissen.

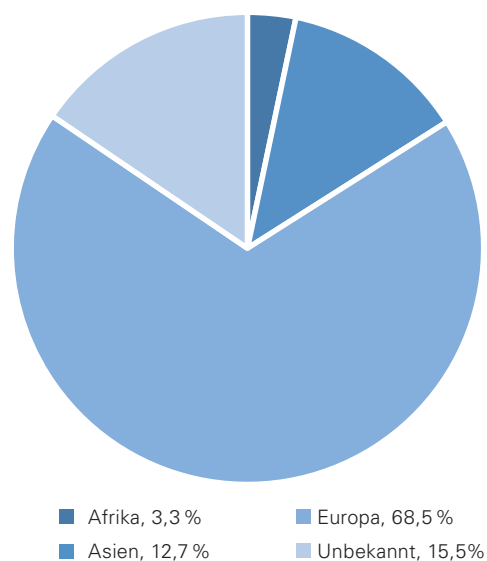
Anzahl Asylsuchende pro Nationalität per Stichtag
31. Dezember 2024:

Nationalität	2024	2023	2022
Afghanistan	22	16	19
Aserbaidshan	2	2	–
Äthiopien	1	1	1
Eritrea	2	3	3
Georgien	1	5	5
Griechenland	0	0	1
Irak	4	6	6
Kongo	3	1	–
Kuba	0	1	5
Malaysia	0	0	–
Nigeria	0	0	3
Russland	4	4	5
Somalia	5	4	5
Sri Lanka	0	0	–
Südafrika	1	1	1
Syrien	3	2	4
Türkei	14	12	3
Ukraine	243	185	156
V.R. China (Tibet)	1	1	2
Unbekannt	4	1	1
Unbekannt, finanziell unabhängige Personen	52	62	54
Total	362	307	274

Anzahl Personen im Kontingent in den letzten 10 Jahren



Herkunft Personen im Kontingent im Jahr 2024



Sozialversicherungen

Die Dienststelle Sozialversicherungen führt die AHV-Zweigstelle und richtet Zusatzleistungen im Bereich AHV und IV sowie Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose aus.

AHV-Zweigstelle der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich

Die AHV-Zweigstelle der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich bietet der Bevölkerung der Stadt Wädenswil lokal eine Grundberatung für die Produktpalette der ersten Säule (AHV/IV).

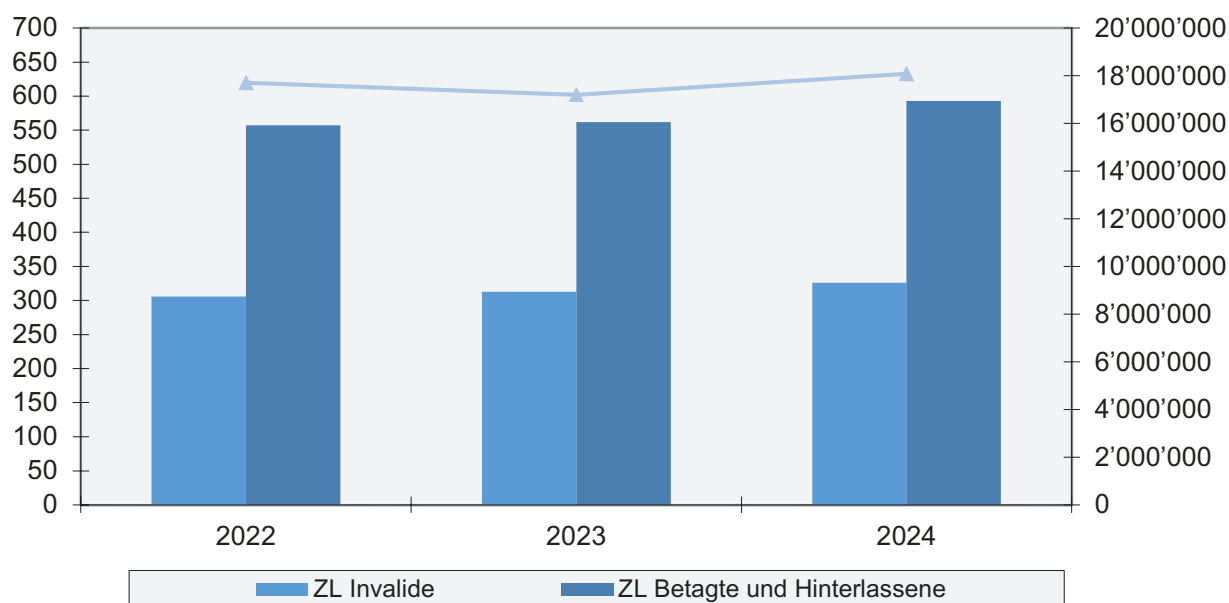
Zusatzleistungen zur AHV / IV und städtische Ergänzungs- und Mietinszulagen

Zusatzleistungen zur AHV / IV

Im Jahr 2024 setzten sich die Zusatzleistungen zur AHV/IV wie folgt zusammen: Ergänzungsleistungen 16'420'905 CHF + kantonale Beihilfen 944'485 CHF – kantonalrechtliche Zuschüsse 390'506 CHF + Krankheits- und Behinderungskosten 1'104'579 CHF. Von den Zusatzleistungen zur AHV/IV werden 70 % durch den Kanton getragen. Dies ergibt für Wädenswil eine Nettobelastung von 5'423'839 CHF.

Anzahl Fälle mit Zusatzleistungen zur AHV / IV

	2024	2023	2022
Zusatzleistungen Invalide	326	313	306
Zusatzleistungen Betagte und Hinterlassene	593	562	557
Total Zusatzleistungen in CHF	18'079'463	17'200'359	17'700'306



Städtische Ergänzungs- und Mietzinszulagen zur kantonalen Beihilfe

Im Berichtsjahr 2024 wurden in 428 (397) Fällen städtische Ergänzungs- und Mietzinszulagen von netto 610'040 CHF (590'060 CHF) ausgerichtet.

Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose

Im Jahr 2024 wurde in 1 (1) Fall Überbrückungsleistungen von insgesamt 30'615 CHF (36'944 CHF) ausgerichtet, welche vollumfänglich durch den Bundesbeitrag gedeckt wurde.

Obligatorische Krankenversicherung (KVG)

Im Berichtsjahr sind für insgesamt 821 (752) Personen die Prämien der obligatorischen Grundversicherung gemäss dem kantonalen Einführungsgesetz zum KVG übernommen worden. Die Prämienübernahmen betrugen netto 1'680'876 CHF (1'532'023 CHF).

Alterszentrum Frohmatt

Statistik Bewohnerinnen und Bewohner

Langzeitpflege: Bettenbestand, Pensionstage, Bettenbelegung

	2024	2023
Bettenbestand	156	156
Wohnungen	5	5
Belegungstage	55'962	55'834
Bettenbelegung	98,01 %	98,06 %

Ein- und Austritte	2024			2023		
Bestand per 01. Januar	54	103	157	44	117	161
Eintritte	27	48	75	24	40	64
Austritte/Verlegungen	13	9	22	2	17	19
Todesfälle	19	33	52	12	37	49
Total Austritte	32	42	74	14	54	68
Bestand per 31. Dezember	49	109	158	54	103	157

■ Männer
■ Frauen
■ Total

Alter	2024		2023	
Durchschnittsalter per 31. Dezember	85.1	88.2	84.5	86.5
Ältester Jahrgang	1931	1924	1927	1924
Jüngster Jahrgang	1956	1964	1949	1957

■ Männer
■ Frauen

Statistik Mitarbeitende	2024			2023		
Anzahl Vollzeitstellen per 31. Dezember	31	139	170	34	130	164
Anzahl Mitarbeitende per 31. Dezember	36	194	230	39	188	227
Vakanzen Vollzeitstellen			7,3			10

■ Männer
■ Frauen
■ Total

Rückblick 2024

Per 1. Januar 2024 wurde Nina Ain El Fitre, Bereichsleitung Management, zur Stellvertretung Vorsitzende der Geschäftsleitung befördert. Der Bereich HR & Bildung wurde im 1. Halbjahr 2024 von Monika Pirovino-Zürcher ad interim geleitet. Im Sommer 2024 übernahm Bea Brunner die Bereichsleitung HR & Bildung. Weiter wirken in der Geschäftsleitung Silvana Halter, Bereichsleitung Pflege und Betreuung, Pflegeexpertin, und Patrik Spiess, Bereichsleitung Hotellerie & FM mit. Frau Monika Pirovino-Zürcher trägt als Vorsitzende der Geschäftsleitung die Gesamtverantwortung für das Alterszentrum Frohmatt.



Namen von links vorne sitzend:
Monika Pirovino-Zürcher und Nina Ain El Fitre
Namen von links hinten: Bea Brunner und Silvana Halter
Auf dem Bild fehlt: Patrik Spiess

Ausbau von neuen Angeboten für die Bewohnenden

Das Alterszentrum Frohmatt ist in Palliative Care zertifiziert und legt großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Betroffenen, deren Angehörigen und den internen

wie auch externen Fachkräften. Diese Zertifizierung unterstreicht das Engagement der Frohmatt, eine umfassende und qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung bis zum Lebensende zu gewährleisten. Durch diese Zusammenarbeit wird sichergestellt, dass die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Bewohnenden bestmöglich berücksichtigt werden. Im Oktober 2024 wurde das Zwischenaudit mit Erfolg bestanden.

Wir freuen uns, dass wir unser Angebot und Aktivitäten wie Kontrolle von Augen- und Hörgeräten, entspannende Massagen und Wohlfühlstunden im Jahr 2024 weiter ausbauen konnten. Auch durften wir die Zusammenarbeit mit dem Verein KOMPAS fortsetzen. Die Therapeutinnen vom Verein KOMPAS bieten sanfte, natürliche Behandlungen aus der Komplementärtherapie und Alternativmedizin an. Dieses Angebot ist auch bestens für die Palliative Care geeignet.

Im Jahr 2024 konnten wir eine Dentalhygienikerin engagieren, die auf Wunsch eine komplette dentalhygienische Untersuchung inklusive Zahnreinigung anbietet. Die Bewohnenden können für die Behandlung im Bett bleiben oder im Pflegestuhl sitzen.

Befragung von Bewohnenden und Angehörigen

Im Frühling 2024 haben wir eine Bewohnenden- und Angehörigenumfrage durchgeführt. Unser Ziel ist es, die Bedürfnisse der Bewohnenden wie auch der Angehörigen systematisch zu erfassen, damit wir uns laufend weiterentwickeln können. Die letzte Umfrage haben wir im 2019 auch schon mit der Firma Qualis evaluation umgesetzt. QUALIS evaluation ist ein führendes, unabhängiges Unternehmen für angewandte Sozialforschung und Qualitätsmessung, welches sich vor allem auch in der Langzeitpflege einen Namen gemacht hat.

Die Befragung der Bewohnenden fand im Alterszentrum Frohmatt durch qualifizierte, unabhängige Assessorinnen statt, die mündliche Interviews mit 49 Bewohnenden durchführten. Davon konnten 46 Interviews weiterverarbeitet werden.

Rund 145 Fragebogen wurden vollständig ausgefüllt retourniert, was einem Rücklauf von 65.3 % entspricht.



Dieser Wert ist im Vergleich mit anderen Institutionen (60.2 %) sehr hoch. Dafür bedanken wir uns herzlich bei allen Teilnehmenden.

Die grössten Verbesserungen gegenüber der letzten Messung im Jahr 2019 sind: Die Zufriedenheit mit der Geschäftsleitung hat mit 91 % abgeschlossen, was eine Steigerung von 15 % gegenüber der letzten Umfrage bedeutet. Weiter bewerten die Angehörigen die Zeiten für Essenseingaben (93 %), die Zufriedenheit mit der Verwaltung (91 %), die Förderung des Zusammenlebens der Bewohnenden (91 %) und die rechtzeitige Information über wichtige Gesundheitsprobleme (81 %) mit sehr hohen Prozentsätzen, was uns stolz macht.

Als Verbesserungspotenziale wurden vor allem die Themen Zufriedenheit mit der Wäscherei/Lingerie, die fachliche und menschliche Kompetenz der Ärztinnen und Ärzte sowie das Preis-Leistungs-Verhältnis erwähnt.

Die Bewohnenden schätzen vor allem die Betreuung und Pflege, ihr Wohlbefinden in der Frohmatt sowie die Zimmer/Privatsphäre. Dies sind unserer Meinung nach auch die wichtigsten Kriterien. Im Bereich des Essens sowie auch mit den Aktivitäten wünschen sich die Bewohnenden weitere Verbesserungen.

Die Anliegen der Angehörigen und Bewohnenden nehmen wir zum Anlass, uns gezielt in diesen Bereichen zu verbessern. Wir bilden Projektgruppen, die Massnahmen erarbeiten werden, damit unsere Dienstleistungen verbessert werden.



Angehörigenanlass in der Stollenweid

Unsere Angehörigen

Am Angehörigen-Anlass Mitte April 2024 stand das Thema «Demenz» im Fokus. Es referierte eine Expertin von Alzheimer Schweiz. Das Alterszentrum Frohmatt ist das Kompetenzzentrum für Menschen mit Demenz und gilt als Pionierin auf diesem Gebiet. Das Interesse für die beiden Sommerfeste, für die Informationsanlässe und für das weihnachtliche Guetziessen waren sehr gross und die Angehörigen genossen das gemütliche Beisammensein und den offenen Austausch.

Unsere Mitarbeitende

Das Jahresmotto 2024 in der Frohmatt hiess «Resilienz». An verschiedenen Weiterbildungskursen hatten die Mitarbeitenden die Möglichkeiten von Resilienz-Experten und -Expertinnen zu erfahren und zu lernen, wie sie mit der eigenen Resilienz effizient und nachhaltig umgehen sollen. Dies mit dem Ziel, die physische und psychische Gesundheit zu stärken, um herausfordernde Situationen noch besser meistern zu können. Ein zweites Weiterbildungsthema waren die Notfallschulungen. Unsere Mitarbeitenden wurden auf unvorhergesehene, medizinische und traumatische Ereignisse sensibilisiert, damit sie professionell reagieren können.

Die diesjährige Aktionswoche rund um das Thema Patientensicherheit fand unter dem Motto «Diagnose. Eine Teamsache» statt. Der Fokus lag dabei auf der Interprofessionalität. In «Room of Horrors» wurden Situationen des Wohnalltags in der Frohmatt nachgestellt. In diesem Trainingsraum wurden Fehler und Risiken für die Patienten- und Patientinnensicherheit versteckt. Die Mitarbeitenden versuchten diese im Team aufzudecken.

Um das betriebliche Gesundheitsmanagement weiter auszubauen, haben wir einen Vertrag mit Movis AG abgeschlossen. Dies ist eine Dienstleisterin des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Alle Mitarbeitende dürfen sich bei privaten oder beruflichen Problemen (zum Beispiel Konflikte, Diskriminierung, Geldsorgen etc.) direkt bei Movis AG melden und eine kostenlose Beratung beanspruchen. All dies in einen vertrauensvollen Rahmen, die Anonymität ist eine Selbstverständlichkeit.

Bei traumhaftem Sommerwetter fand einmal im Juni und einmal im August unser Mitarbeitenden-Ausflug in die Zentralschweiz statt. Total nahmen über 160 Mitarbeitende bei den beiden Anlässen teil. Zuerst spielten wir auf dem Golfplatz Holzhäusern nach einer kurzen Einführung die Golfbälle über das «Green», bevor es dann zum verdienten Mittagessen im Seehotel Sonne am Sempachersee weiterging. Am Nachmittag besuchten wir «Aeschbacher Schokolaterie», wo jede und jeder selbst eine 200 Gramm Schoggi-tafel kreieren durfte.

Im Juli 2024 durften drei Lernende ihre Diplome als Fachfrau Gesundheit (EFZ), eine Lernende als Pflegefachfrau (HF) und eine Lernende als Assistentin Gesundheit und Soziales (EBA) entgegennehmen. Lena Hiniger hat als Kantonsbeste ihre Lehre als Fachfrau Hauswirtschaft (EFZ) absolviert. Allen Lernenden gratulieren wir herzlich zu ihrem Erfolg. Im August 2024 hiessen wir sechs neue Lernende willkommen. Die jungen Berufsleute bilden sich zur Fachfrau Gesundheit (EFZ) und zur Assistentin Gesundheit und Soziales (EBA) aus.



Lehrabschluss Frohmatt Juli 2024



Dienstjubiläum Frohmatt

Das Alterszentrum Frohmatt ist stolz auf seine langjährigen Mitarbeitenden, denn im Jahr 2024 durften wir 19 Mitarbeitenden zu ihren 30., 15. und 10. Dienstjubiläen gratulieren. Alle wurden zu einem gediegenen Essen zusammen mit den Vorgesetzten und der Geschäftsleitung eingeladen.

Neuer Heimarzt

Auf den 1. Juli 2024 gab es einen Wechsel bei unseren Heimärzten. Dr. Urban Senn und Dr. Christian Morello legten das Mandat als Heimärzte per Ende Juni 2024 ab. In der Funktion als Hausarzt betreuen die beiden Ärzte nach wie vor die Bewohnenden der Frohmatt.

Herr Dr. Andrej Atanasoff von Emeda AG übernahm das Mandat des Heimarztes für die beiden Standorte Wädenswil und Schönenberg. Mit diesem Wechsel profitieren alle Bewohnenden der Frohmatt neu auch von einem telefonischen ärztlichen Notfalldienst rund um die Uhr und an sieben Tagen pro Woche. Mit diesem Service kann die Frohmatt die ärztliche Versorgung rund um die Uhr sicherstellen, was die Bewohnersicherheit weiter erhöht und auch Spitaleintritte minimiert.

Projekte 2024

Neben dem anspruchsvollen Alltag haben wir auch verschiedene wichtige Konzepte entwickelt, die uns in Zukunft noch stärker machen werden. Wir haben die Grundlage für eine moderne und zukunftsfähige Struktur

gelegt und unter anderem einige Konzepte neu lanciert und/oder optimiert, um die Qualität und Effizienz unserer Dienstleistungen weiterhin zu steigern.

Das Notfall- und Sicherheitskonzept wurde erstellt, um mehr Schutz und Vertrauen zu gewährleisten. Diese Maßnahmen sorgen dafür, dass in ausserordentlichen Situationen professionell reagiert werden kann.

Das Hygienekonzept wurde weiterentwickelt, wodurch die hygienischen Standards auf ein neues Niveau gehoben wurden.

Das Betriebskonzept musste vollständig überarbeitet und neu aufgebaut werden, um den Anforderungen der Gesundheitsdirektion gerecht zu werden. Mit neuen Abläufen und einer klaren Struktur arbeitet das Alterszentrum nun noch effizienter und transparenter.

Das Gastrokonzept wurde neu entwickelt mit dem Ziel, noch frischer sowie nährstoff- und vitaminreicher zu kochen. Weiter soll mit der neuen Methode «Cook & Chill» die gute Konsistenz wie auch die appetitliche Optik verbessert werden. Der Energieverbrauch soll dank den kurzen Kühl- und Wärmzeiten nach Einführung im April 2025 reduziert werden.



Mitarbeitenden-Ausflug Frohmatt



Weihnachtswerkstatt Frohmatt

Das Konzept der Berufskleidung wurde ebenfalls überarbeitet. Ein Projektteam aus verschiedenen Berufsgruppen testete verschiedene Materialien und Formen, um im Jahr 2025 funktionale und moderne Berufskleidung einzuführen.

Die neue LED-Beleuchtung wurde in der Stollenweid bereits installiert und wird im Jahr 2025 auch in Wädenswil umgesetzt. Zudem wurden die Vorarbeiten für eine neue Telefon- und Notrufanlage geleistet.

Das ERP-System LOBOS wurde per 1. Januar 2024 eingeführt, inklusive eines neuen Kassensystems, um die Abläufe weiter zu optimieren.

Machbarkeitsstudie

Die Infrastruktur in der Frohmatt Wädenswil wie auch in Schönenberg ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen und vor allem nicht den zukünftigen Bedürfnissen der Bewohnenden.

Die Machbarkeitsstudie wurde zusammen mit einem Architekturbüro für die Standorte Wädenswil und Stollenweid erfolgreich abgeschlossen und der Wettbewerb für den Ersatzneubau in Wädenswil im Herbst 2024 lanciert.

Verselbständigung

Ein ganz besonderes Projekt, das wir im Jahr 2024 intensiv vorwärtsgetrieben haben, ist die Verselbständigung des Alterszentrums Frohmatt. Damit wir in Zukunft flexibler



sind und schneller auf die Bedürfnisse reagieren können, wollen wir uns Schritt für Schritt selbständig machen. Am 9. Februar 2025 wird die Stimmbevölkerung von Wädenswil darüber entscheiden, ob die Frohmatt in eine Aktiengesellschaft mit gemeinnützigen Zweck ausgegliedert wird.

Der Stadtrat hat anfangs 2023 der Frohmatt den Auftrag gegeben, eine Verselbständigung zu prüfen. Es wurden ein Projektteam sowie ein Steuerungsausschuss gebildet. Der Steuerungsausschuss wird von Claudia Bühlmann (Stadträtin Soziales, zuständig für die Frohmatt) geleitet. Weiter sind Christof Wolfer (Stadtrat Finanzen) und Daniel Tanner (Stadtrat Gesellschaft) im strategischen Gremium vertreten. Die Projektleitung wurde Monika Pirovino-Zürcher (Vorsitzende der Geschäftsleitung Frohmatt) übertragen. Die Stellvertretung der Projektleitung übernahm Josef Helbling, Gruppenleitung Services. Das Projekt wurde von casea (Beat Fellmann) extern begleitet.

Nachhaltigkeit in der Frohmatt

Das Thema Nachhaltigkeit wird in der Frohmatt immer wichtiger, ob im sozialen, ökologischen oder ökonomischen Bereich. Davon sollen sowohl die Mitarbeitenden als auch die Bewohnenden und auch die Umwelt profitieren. Dies zeigt sich an nachfolgend aufgeführten Beispielen und Projekten. Es wird eine eigene Photovoltaik-Anlage genutzt, die rund 10 % des gesamten Energiebedarfs abdeckt. Im Haus Stollenweid wurden zwei neue Waschmaschinen mit weniger Stromverbrauch angeschafft. Weiter wird ausschliesslich Recycling-Handpapier verwen-



Ostereier färben Frohmatt

det. An der Kleiderbörse können sich Bewohnende «neu» einkleiden. Dank der Zusammenarbeit mit der Firma Oxoja konnten diverse Temperatursensoren in der Stollenweid platziert werden, damit der Energieverbrauch optimiert wird. Zudem leistet das Gastro-Team einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Es wird saisonal und wenn möglich regional eingekauft. Die Menüs werden genau kalkuliert, damit die Lebensmittelverschwendung (Food Waste) minimiert werden kann. Die Resten von gestern werden zu attraktiven Menüpreisen den Mitarbeitenden verkauft. Weiter wird, wenn immer möglich, auf Einweggeschirr verzichtet. Als nächstes Projekt ist die Betriebsoptimierung der Gebäudetechnik mit den Elektrizitätswerken EKZ des Kantons Zürich geplant.

Ausblick 2025

Für das Jahr 2025 plant das Alterszentrum Frohmatt weitere Projekte/Massnahmen umzusetzen, welche die Lebensqualität der Bewohnenden und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zusätzlich verbessern sollen.

Umsetzung Projekt «Verselbständigung» Alterszentrum Frohmatt

Am 9. Februar 2025 werden die Stimmberechtigten von Wädenswil darüber entscheiden, ob das Alterszentrum Frohmatt in eine Aktiengesellschaft mit gemeinnützigem Zweck aus der Stadtverwaltung Wädenswil ausgegliedert werden soll. Mit einem «JA» könnte die Frohmatt flexibler und schneller auf Veränderungen im Gesundheitswesen reagieren. Zudem würde die Frohmatt eine stärkere fachliche Aufsicht erhalten. Die Stadt Wädenswil würde weiterhin Eigentümerin bleiben. Durch die Verselbständigung und die damit einhergehende organisatorische Neuausrichtung sollen die Entscheidungswege verkürzt und die Prozesse vereinfacht werden. Dies würde dazu beitragen, die Frohmatt effizienter und effektiver zu gestalten. In einer Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Wädenswil und der Frohmatt würde geregelt, dass die Einwohnerinnen und Einwohner von Wädenswil weiterhin Vorrang hätten und dass die Pensions- und Betreuungstaxen sich weiterhin innerhalb der Ergänzungsleistungsgrenze bewegen würden. Somit würde auch in der Zukunft ein attraktives Angebot für das «Wohnen im Alter» sichergestellt.

Mitglied der integrierten Gesundheitsversorgung

Das Alterszentrum Frohmatt ist ein wichtiger Leistungserbringer in der integrierten Gesundheitsversorgung. Damit eine möglichst nahtlose und umfassende Betreuung der Bevölkerung von Wädenswil gewährleistet werden kann, braucht es eine bessere Koordination zwischen den verschiedenen Gesundheitsdienstleistern, mit dem Ziel, die Versorgungsqualität zu steigern.

Architekturwettbewerb Ersatzneubau

Haus Berg Wädenswil

Im Jahr 2024 wurde mit dem Architekturwettbewerb für den Ersatzneubau Haus Berg Wädenswil gestartet. Die Sach- und Fachjury sollte im Juni 2025 das beste Architekturbüro wählen können und anschliessend geht es in die Vorprojektphase.

Jahresmotto: Resilienz

Das Jahresmotto lautet auch im Jahr 2025 Resilienz. Mit dieser erneuten Wahl können wir das wichtige Thema weiter vertiefen. Es wird verschiedene Weiterbildungen und

Workshops geben, welche die Mitarbeitenden dabei unterstützen, ihre physische und psychische Widerstandsfähigkeit zu stärken. Dies ist besonders wichtig, um herausfordernde Situationen besser meistern zu können.

Attraktive Arbeitgeberin

Das Alterszentrum Frohmatt setzt weiterhin alles daran, eine attraktive Arbeitgeberin zu sein. Es bietet moderne Arbeitsbedingungen, eine wertschätzende Unternehmenskultur und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Die Mitarbeitenden profitieren von zeitgemäßen Anstellungsbedingungen und einem inspirierenden wie auch unkomplizierten Arbeitsumfeld.

Absenzenmanagement

Trotz des im Jahr 2024 eingeführten Absenzenmanagements waren die Absenztage der Mitarbeitenden (Krankheit/Unfall) im 2024 zu hoch. Diesem Thema werden wir auch 2025 hohe Priorität schenken, denn die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden sind für uns sehr wichtig.



Drohnenaufnahme Frohmatt Wädenswil

Schulungen: Palliative Care, Hygiene, Resilienz

Es werden gezielte Schulungen in den Bereichen Palliative Care, Hygiene und Resilienz angeboten. Diese Schulungen sollen sicherstellen, dass die Mitarbeitenden über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, um den hohen Anforderungen im Arbeitsalltag gerecht zu werden.

Umsetzung von Konzepten wie Notfall, Sicherheit, Hygiene

Die Umsetzung und Optimierung von Konzepten in den Bereichen Notfall, Sicherheit und Hygiene stehen ebenfalls im Fokus. Diese Massnahmen sollen die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bewohnenden und Mitarbeitenden weiter verbessern.

Zentraler Einkauf

Als erstes Projekt werden wir den zentralen Einkauf sämtlicher Pflegematerialien umsetzen. Mit dieser Umstellung werden wir Überbestände und unnötigen Lagerplatz minimieren, weiter werden die Prozesse standardisiert und auf allen Gruppen vereinheitlicht. Die neuen Lagerregale sind mit Waagen ausgerüstet und sobald das Mindestgewicht unterschritten ist, wird automatisch eine Bestellung beim Lieferanten ausgelöst. Mit dieser Implementierung entlasten wir die Mitarbeitenden, damit sie mehr Zeit für die Bewohnenden haben. Weiter können wir bessere Konditionen aushandeln, da wir zentral einkaufen.



Mitarbeitenden Infoanlass



Weihnachtsfeier Frohmatt



Apéro an der Feuerschale



Muttertag



Kontakt

Kontakt und Öffnungszeiten

Postadresse

Stadt Wädenswil
Florhofstrasse 6
Postfach 483
8820 Wädenswil

Telefon

044 789 72 11

Öffnungszeiten

Montag	8.00 – 11.30 und 13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag bis Mittwoch	8.00 – 11.30 und 13.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag	13.30 – 16.30 Uhr
Freitag	7.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Öffnungszeiten und Feiertage



waedenswil.ch/oeffnungszeiten

Direktwahlen und E-Mail-Adressen

Alterszentrum Frohmatt	044 789 21 11	frohmatt@waedenswil.ch
Bäder	044 780 57 55	baeder@waedenswil.ch
Bausekretariat	044 789 73 11	planenundbauen@waedenswil.ch
Einwohnerdienste	044 789 22 22	einwohnerdienste@waedenswil.ch
Rechnungswesen	044 789 72 44	rechnungswesen@waedenswil.ch
Feuerwehr	044 789 15 11	gesellschaft@waedenswil.ch
Finanzen	044 789 72 44	finanzen@waedenswil.ch
Friedensrichteramt	044 680 23 62	friedensrichteramt@8820waedenswil.ch
Gesellschaft	044 789 72 70	gesellschaft@waedenswil.ch
Immobilien	044 789 75 75	immobilien@waedenswil.ch
Info Stadt Wädenswil	044 789 72 11	info@waedenswil.ch
Informatik	044 789 72 92	informatik@waedenswil.ch
Infostelle Betreuung und Pflege	044 789 74 90	infostelle@waedenswil.ch
Personaldienst	044 789 76 76	hrpd@waedenswil.ch
Planen und Bauen	044 789 73 11	planenundbauen@waedenswil.ch

Präsidialsekretariat	044 789 72 16	praesidialsekretariat@waedenswil.ch
Primarschule	044 789 74 40	primarschule@waedenswil.ch
Raumplanung	044 789 73 11	planenundbauen@waedenswil.ch
Schulverwaltung	044 789 74 40	primarschule@waedenswil.ch
Soziales	044 789 74 60	soziales@waedenswil.ch
Soziale Dienste	044 789 74 60	sozialdienste@waedenswil.ch
Sozialversicherungen	044 789 72 50	sozialversicherungen@waedenswil.ch
Soziokultur	044 517 50 20	soziokultur@waedenswil.ch
Stadtammann- und Betreibungsamt	044 789 74 20	betreibungsamt@waedenswil.ch
Stadtbibliothek	044 789 75 50	stadtbibliothek@waedenswil.ch
Stadtpolizei	044 789 74 00	stadtpolizei@waedenswil.ch
Steueramt	044 789 72 88	steueramt@waedenswil.ch
Tiefbau	044 789 73 11	planenundbauen@waedenswil.ch
Vermessung und GIS	044 789 73 11	vermessung@waedenswil.ch
Werke	044 789 75 11	werke@waedenswil.ch
Zivilstands- und Bestattungswesen	044 789 72 29	zivilstandswesen@waedenswil.ch

Pikettdienste (ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten)

Störungsdienst Gas- und Wasserversorgung	044 680 18 88
EKZ Netzregion Sihl	0800 359 359
Unterhaltsdienste (Winterdienst)	044 789 73 30
Unterhaltsdienste (Winterdienst)	044 789 73 31
Abwasserreinigungsanlagen	044 781 25 11

Notfall-Nummern

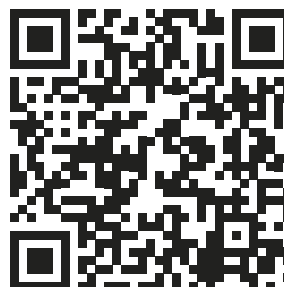
Bezeichnung	Telefonnummer
Apotheker-Notfall	044 266 62 22
Feuerwehr-Notruf	118
Kantonspolizei Zürich, Posten Wädenswil	044 789 40 80
Kantonspolizei, Autobahnstützpunkt Wädenswil	043 833 17 00
Kantonspolizei Zürich, Seepolizei Oberrieden	058 648 41 20
Notfallberatung für Palliativpatienten (Pallifon)	0844 148 148
Notfalldienst der Ärzte	0800 33 66 55
Notfalldienst der Zahnärzte	0840 401 401
Polizei-Notruf	117
Rettungsflugwacht REGA	1414
Sanitäts-Notruf	144
See-Rettungsdienst	118
Sorgentelefon - Die dargebotene Hand	143
Stadtpolizei	044 789 74 00
TCS/ACS Strassenhilfe	140
Vergiftungsnotfälle (Toxikologisches Institut Zürich)	145

Behördenverzeichnis

Die aktuellen Angaben zu Behörden und Kommissionen finden Sie unter folgenden Links:

- [Gemeinderat](#)
- [Stadtrat](#)
- [Kommissionen](#)

Behördenmitglieder



waedenswil.ch/behoerdenmitglieder



Impressum

Herausgeber

Stadt Wädenswil

Text

Stadt Wädenswil

Gestaltung

ADAG Print, Carmen Kuster

Fotos

Titelblatt: Diezingerplan aus dem Jahr 1830, Stadt Wädenswil

J.P. Bachmann, idfx AG Werbeagentur,
A. Kutter, Roman Gräzer, Stefan
Schenk

Titelfoto

A. Kutter

